



# **WiFi NVR-Rekorder PRO TX-64**

## **Bedienungsanleitung**

**V 1.0.0**

# Inhaltsverzeichnis

1	Funktionen und Spezifikationen.....	1
1.1	Übersicht.....	1
1.2	Funktionen .....	1
1.3	Spezifikationen.....	2
2	Front und Rückseite .....	4
2.1	Frontseite .....	4
2.2	Rückseite .....	5
2.3	Mausbetrieb .....	6
3	Geräteinstallation .....	7
3.1	Überprüfung von TX-64 unverpackt .....	7
3.2	Über die Frontseite und die Rückseite .....	7
3.3	HDD Installation TX-64.....	7
4	Lokaler Grundbetrieb.....	8
4.1	Hochfahren und Herunterfahren.....	8
4.1.1	Hochfahren .....	8
4.1.2	Herunterfahren.....	8
4.1.3	Logout.....	8
4.2	Inbetriebnahme-Assistent .....	8
4.3	Navigationsleiste .....	11
4.3.1	Hauptmenü .....	12
4.3.2	Ausgangsbildschirm.....	12
4.3.3	Tour.....	12
4.3.4	PTZ.....	12
4.3.5	Farbe .....	12
4.3.6	Suche .....	12
4.3.7	Alarm .....	12
4.3.8	Kanalinfo.....	12
4.3.9	Remote-Gerät .....	13
4.3.10	Netzwerk .....	13
4.3.11	HDD-Verwaltung .....	13
4.3.12	USB-Verwaltung.....	13
4.4	Remote-Gerät .....	13
4.4.1	Remote-Gerät Verbindung.....	13
4.4.2	Kurzmenü .....	14
4.4.3	Bild.....	14
4.4.4	Kanalname.....	16
4.5	Vorschau .....	16
4.5.1	Vorschau.....	16
4.5.2	Vorschausteuerungs-Oberfläche .....	17
4.5.3	Rechts Klick Menü .....	18

4.5.4	Vorschauanzeige Effekt Einstellung.....	19
4.5.4.1	Video Farbe .....	19
4.5.4.2	Anzeige.....	20
4.5.5	Tour (Parameter).....	21
4.6	PTZ .....	22
4.6.1	PTZ-Steuerung/Schwenken .....	22
4.6.1.1	PTZ-Funktionssetup .....	24
4.6.1.2	Aufruf PTZ-Funktion .....	26
4.7	Aufnahme und Schnappschuss.....	27
4.7.1	Encoder (Verschlüsselung) .....	27
4.7.1.1	Kodierung (Verschlüsselung).....	27
4.7.1.2	Bild (Überlagerung).....	28
4.7.1.3	Schnappschuss .....	29
4.7.2	Zeitplan.....	30
4.7.2.1	Kalender (Aufnahmeplan).....	30
4.7.2.2	Schnappschuss planen.....	33
4.7.3	Bewegungserkennungsaufnahme/Schnappschuss .....	34
4.7.3.1	Bewegungserkennungsaufnahme .....	34
4.7.3.2	Schnappschussaufnahme .....	36
4.7.4	Alarmaufnahme/Schnappschuss .....	37
4.7.4.1	Alarm Aufnahme (optional) .....	37
4.7.4.2	Alarm Schnappschuss .....	38
4.7.5	Manuelle Aufnahme/Schnappschuss .....	38
4.7.5.1	Manuelle Aufnahme .....	38
4.7.5.2	Manueller Schnappschuss.....	39
4.7.6	Urlaub Aufnahme/Schnappschuss.....	40
4.7.6.1	Urlaub Aufnahme .....	40
4.7.6.2	Urlaubsschnappschuss.....	41
4.7.7	Andere Aufnahme/Schnappschuss.....	41
4.8	Wiedergabe und Suchen.....	42
4.8.1	Echtzeit-Wiedergabe .....	42
4.8.2	Search Interface .....	42
4.8.2.1	Intelligente Suche .....	48
4.8.2.2	Genaue Wiedergabe nach Zeit.....	49
4.8.2.3	Wiedergabe markieren .....	49
4.8.3	Bildwiedergabe .....	51
4.9	Sicherung.....	51
4.9.1	Datei Sicherung .....	51
4.9.2	Sicherungs Log.....	52
4.9.3	USB-Gerät Auto Pop-up .....	53
4.10	Alarm.....	53
4.10.1	Alarmerkennung.....	53
4.10.1.1	Bewegungserkennung .....	53

4.10.1.2	Abdeckung .....	57
4.10.1.3	Video Verlust .....	58
4.10.2	Alarm Setup .....	58
4.10.3	Fehlerereignis .....	62
4.11	Netzwerk .....	64
4.11.1	TCP/IP.....	64
4.11.2	Verbindung.....	65
4.11.3	WiFi AP .....	66
4.11.4	DDNS-Setup .....	67
4.11.5	UPnP.....	68
4.11.6	IP Filter.....	69
4.11.7	E-Mail.....	71
4.11.8	Alarm Server (optional) .....	72
4.11.9	P2P (EASY 4IP) .....	73
4.11.10	NetzwerkTest.....	73
4.11.10.1	Netzwerkprüfung .....	73
4.11.10.2	Netzwerkbelastung .....	74
4.11.11	HDD Manager .....	74
4.11.12	Format.....	74
4.11.13	HDD-Informationen .....	75
4.11.14	HDD erkennen (optional).....	76
4.11.14.1	Manuelle Erkennung .....	76
4.11.14.2	Erkennungsbericht .....	77
4.12	Geräteeinstellungen .....	77
4.12.1	Allgemein .....	77
4.12.2	Datum und Uhrzeit .....	78
4.12.3	Urlaub.....	79
4.13	Gerätewartung und Verwaltung .....	79
4.13.1	Systeminfo .....	79
4.13.1.1	Version .....	79
4.13.1.2	Übertragungsrate .....	80
4.13.1.3	Online Benutzer .....	80
4.13.1.4	Ereignisinformation .....	80
4.13.2	Remote.....	81
4.13.3	Log .....	81
4.13.4	Konto.....	82
4.13.4.1	Gruppe hinzufügen/ändern .....	83
4.13.4.2	Benutzer hinzufügen/ändern .....	84
4.13.5	Sicherheitsfrage .....	84
4.13.6	Aktualisieren.....	85
4.13.7	Standard.....	85
4.13.8	Automatische Wartung .....	86
4.13.9	Logout /Herunterfahren/ Neustart.....	86

5	WEB Betrieb.....	87
5.1	Allgemeine Einführung.....	87
5.1.1	Netzwerkverbindung.....	87
5.1.2	Login.....	87
5.2	LAN-Modus.....	88
5.3	Echtzeitüberwachung (Vorschau).....	90
5.4	PTZ.....	91
5.5	Bild/Alarmausgang.....	93
5.6	Null-Kanal Verschlüsselung.....	93
5.7	WAN-Login.....	93
5.8	Einstellung.....	95
5.8.1	Kamera.....	95
5.8.1.1	Remote Gerät.....	95
5.8.1.2	Kamera (Bild).....	96
5.8.1.3	Audio/Video(Verschlüsselung).....	99
5.8.1.3.1	Kodierung.....	99
5.8.1.3.2	Schnappschuss.....	100
5.8.1.3.3	Einblendung.....	101
5.8.1.3.4	Pfad.....	102
5.8.1.4	Kanalname.....	102
5.8.1.5	IP-CAM Upgrade.....	102
5.8.2	Netzwerk.....	103
5.8.2.1	TCP/IP.....	103
5.8.2.2	Verbindung.....	104
5.8.2.3	HTTPS.....	105
5.8.2.3.1	Serverzertifikat erstellen.....	105
5.8.2.3.2	Stammzertifikat herunterladen.....	105
5.8.2.3.3	HTTPS-Port ansehen und einstellen.....	107
5.8.2.3.4	Login.....	107
5.8.2.4	PPPoE.....	108
5.8.2.5	DDNS.....	108
5.8.2.6	IP-Filter.....	110
5.8.2.7	E-Mail.....	110
5.8.2.8	FTP.....	112
5.8.2.9	UPnP.....	112
5.8.2.10	Multicast.....	113
5.8.2.11	Alarm Server (optional).....	114
5.8.2.12	P2P.....	114
5.8.3	Ereignis.....	114
5.8.3.1	Erkennung.....	114
5.8.3.1.1	Bewegungserkennung.....	114
5.8.3.1.2	Signalverlust.....	117
5.8.3.1.3	Sabotage.....	118

5.8.3.2	Alarm .....	118
5.8.3.2.1	Kamera Alarm (optional) .....	118
5.8.3.2.2	Kein Signal .....	119
5.8.3.3	Fehlerereignis .....	119
5.8.4	Speicher .....	121
5.8.4.1	Kalender .....	121
5.8.4.2	Speichergerät .....	122
5.8.4.2.1	Lokaler Speicher .....	122
5.8.4.2.2	HDD-Einstellungen .....	122
5.8.4.3	Aufnahme .....	122
5.8.4.4	Kanalverwaltung .....	123
5.8.4.4.1	Hauptstream (Main Stream) .....	123
5.8.4.4.2	Extrastream (Sub Stream) .....	124
5.8.4.4.3	Bildspeicher .....	124
5.8.5	Einstellungen .....	124
5.8.5.1	Allgemein .....	124
5.8.5.1.1	Allgemein .....	124
5.8.5.1.2	Datum und Uhrzeit .....	125
5.8.5.1.3	Urlaub-Setup .....	126
5.8.5.2	Konten .....	126
5.8.5.2.1	Benutzername .....	126
5.8.5.2.2	Gruppe .....	128
5.8.5.3	Anzeige .....	129
5.8.5.3.1	Display .....	129
5.8.5.3.2	Tour (Kanalwechsel) .....	130
5.8.5.4	Standard .....	130
5.8.5.5	Backup Konfiguration .....	131
5.8.5.6	Automatische Wartung .....	131
5.8.5.7	System Aktualisieren .....	131
5.9	Information .....	132
5.9.1	Version .....	132
5.9.2	Log .....	132
5.9.3	Online-Benutzer .....	133
5.10	Wiedergabe .....	133
5.10.1	Suchaufnahme .....	134
5.10.2	Dateiliste .....	134
5.10.3	Wiedergabe .....	135
5.10.4	Download .....	135
5.10.5	Mehr .....	135
5.10.5.1	Download nach Datei .....	136
5.10.5.2	Download nach Zeit .....	136
5.10.5.3	Wasserzeichen .....	137
5.11	Alarm .....	138

5.12	Abmelden .....	139
5.13	Web-Plugin deinstallieren.....	139
6	Glossar .....	140
7	FAQ .....	141

Dieses Gerät ist konform mit den Anforderungen der Normen gemäß Richtlinie **R&TTE 2014/53/EU**. Hier finden Sie die Konformitätserklärung: **[www.technaxx.de/](http://www.technaxx.de/)** (in der unteren Leiste unter "Konformitätserklärung"). Vor dem ersten Gebrauch lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

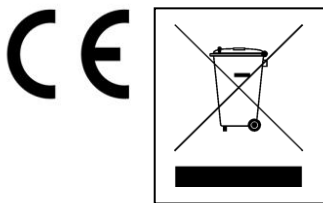
Telefonnummer für den technischen Service: 01805 012643 (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz und 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen).

Kostenfreie E-Mail: **[support@technaxx.de](mailto:support@technaxx.de)**

Wenn Sie ein Loch in die Wand bohren vergewissern Sie sich, dass keine Strom-/Netz-/Elektrokabel und/oder Rohrleitungen beschädigt werden. Bei Verwendung des mitgelieferten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Sie alleine haften dafür, dass das Befestigungsmaterials für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist, und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr! Daher sorgen Sie für geeignete Absturzsicherungen.

#### **Wichtiger Hinweis bezüglich der Bedienungsanleitungen:**

Alle Sprachen sind auf der beigelegten CD.



**Hinweise zum Umweltschutz:** Verpackungen sind recycelbares Rohmaterial. Alte Geräte nicht im Hausmüll entsorgen. **Reinigung:** Gerät vor Verschmutzung schützen (mit sauberem Tuch reinigen). Keine rauen, groben Materialien oder Lösungsmittel oder andere aggressive Reinigungsmittel verwenden. Gereinigtes Gerät gründlich abwischen. **Inverkehrbringer:** Technaxx Deutschland GmbH & Co.KG, Kruppstr. 105, 60388 Frankfurt a.M., Deutschland

# 1 Funktionen und Spezifikationen

## 1.1 Übersicht

Diese Serie TX-64 ist ein Hochleistung Netzwerk Videorecorder. Sie unterstützt lokale Vorschau, Mehrfensteransicht, Dateiaufnahme im lokalen Speicher, Fernsteuerung und Mauskurzmenü-Betrieb und Remote Verwaltungs- und Steuerungsfunktion.

Diese Produktserie unterstützt zentrale Speicherung, Vorfeldspeicherung und Client-end-Speicherung. Der Überwachungsbereich im Vorfeld kann von überallher festgelegt werden. Diese Produktserie kann ein starkes Überwachungsnetzwerk via CMS aufbauen, wenn mit anderen Vorfeldgeräten wie IP-CAM, NVS gearbeitet wird. Im Netzwerksystem gibt es im gesamten Netzwerk nur ein Netzkabel vom Überwachungszentrum zum Überwachungsbereich. Es gibt kein Audio/Videokabel vom Überwachungszentrum zum Überwachungsbereich. Das gesamte Projekt ist mit einfachen Verbindungen ausgestattet, kostengünstig und mit geringem Wartungsaufwand.

Diese Serie TX-64 kann weitgehend in vielen Gebieten, wie in der öffentlichen Sicherheit, im Wasserbau, Transport und Ausbildung verwendet werden.

## 1.2 Funktionen

<b>Echtzeit-Überwachung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• VGA, HDMI Port. Verbindung zur Überwachung in Echtzeit.</li><li>• Einige Serien unterstützen TV/VGA/HDMI Ausgang gleichzeitig.</li><li>• Kurzmenü unter Vorschau.</li><li>• Unterstützt die beliebten PTZ Entschlüsselungsprotokolle.</li><li>• Unterstützt Voreinstellung, Tour und Vorlage.</li></ul>
<b>Wiedergabe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützt die Echtzeitaufnahme jedes Kanals unabhängig und gleichzeitig kann die Funktion Suche, Wiedergabe vorwärts, Netzwerküberwachung, Aufnahmesuche, Download usw. unterstützen.</li><li>• Unterstützt verschiedene Wiedergabemodi: langsame und schnelle Wiedergabe, Wiedergabe rückwärts und Einzelbildwiedergabe.</li><li>• Unterstützt die Zeit-Titel-Überlagerung, damit Sie die genaue Eintrittszeit des Ereignisses sehen können.</li><li>• Unterstützt spezifizierte Zonenerweiterung.</li></ul>
<b>Benutzerverwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jede Gruppe hat unterschiedliche Verwaltungsvollmachten, die frei geändert werden können. Jeder Benutzer gehört einer exklusiven Gruppe an.</li></ul>
<b>Speicher</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Via die entsprechende Einstellung (sowie Alarmeinrichtung und Zeitplaneinstellung), können die zugehörigen Daten auf dem Netzwerk Video Rekorder gespeichert werden.</li><li>• Unterstützung der Webaufnahme und von lokalem Video und Speicherung der Datei am Client-Ende.</li></ul>
<b>Alarm</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gleichzeitige Antwort auf einen externen Alarm (innerhalb von 200MS), basierend auf der vorbestimmten Relais Einstellung durch den Benutzer, kann das System den Alarmeingang korrekt verarbeiten und den Benutzer am Bildschirm und mit Stimme</li></ul>



	(unterstützt vorweg aufgenommenes Audio) auffordern. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützt Zentralalarm Servereinstellung, so dass die Alarm-Information ferngesteuert den Benutzer automatisch benachrichtigen kann. Der Alarmeingang kann von verschiedenen angeschlossenen peripheren Geräten abgeleitet werden.</li> <li>• Sie werden via E-Mail/SMS gewarnt.</li> </ul>
<b>Netzwerk-Überwachung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch das Netzwerk werden Audio/Video Daten komprimiert per IP-CAM oder NVS an das Client-Ende gesendet, dann werden die Daten dekomprimiert und angezeigt.</li> <li>• Unterstützt max. 128 gleichzeitige Verbindungen.</li> <li>• Übermittelt Audio/Video Daten mit HTTP, TCP, UDP, MULTICAST, RTP/RTCP usw.</li> <li>• Übermittelt manche Alarmdaten oder Alarm Info per SNMP.</li> <li>• Unterstützt WEB Zugang mit WAN/LAN.</li> </ul>
<b>Fensterteilung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernimmt die Video Komprimierung und den digitalen Prozess, um mehrere Fenster auf einem Monitor zu zeigen. Unterstützt 1/4-Fensteranzeige bei Vorschau und 1/4-Fensteranzeige bei Wiedergabe.</li> </ul>
<b>Aufnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützt Normal/Bewegungserkennung/Alarm Aufnahmefunktion. Speichern Sie die aufgenommenen Dateien auf den 3.5" HDD, USB-Gerät, Client-End PC oder Netzwerk Speicherserver. Sie können die gespeicherten Dateien am Lokal-End oder via WEB/USB-Gerät suchen oder wiedergeben.</li> </ul>
<b>Sicherung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützt Netzwerk Sicherung, USB2.0 Aufnahme Sicherungsfunktion, die aufgenommenen Dateien können am Netzwerk Speicherserver gespeichert werden. Peripheres USB2.0 Gerät, Brenner usw.</li> </ul>
<b>Netzwerk-Verwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwacht die TX-64 Konfiguration und Leistungssteuerung via Ethernet.</li> <li>• Unterstützt Verwaltung via WEB.</li> </ul>
<b>Hilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützt Umschalten zwischen NTSC und PAL.</li> <li>• Unterstützt Echtzeit Systemressourcen Info und Anzeige von Betriebsstatistiken.</li> <li>• Unterstützt Log-Dateien.</li> <li>• Lokaler GUI Ausgang. Kurzmenübetrieb via Maus,</li> <li>• Unterstützt IP-CAM oder NVS Remote Video Vorschau und Steuerung.</li> </ul>

### 1.3 Spezifikationen

<b>Modell</b>		<b>TX-64</b>
<b>System</b>	Systemressourcen	Die 4-Kanal Produktserie unterstützt 4 HD Verbindung. Gesamte Bandbreite unterstützt 28Mbps.

<b>Modell</b>		<b>TX-64</b>
	OS	Integriertes Linux Echtzeitbetriebssystem
	Betriebsschnittstelle	WEB/Lokales GUI
<b>Kodierung</b>	Video Kodierungsungstyp	H.264/MJPEG/MJPEG4
	Kodierungskapazität	Max. 2-ch 5M 25fps oder Max. 4-ch 3M 25fps oder Max. 4-ch 1080P 30fps
<b>Video</b>	Videoeingang	4-Kanal Netzwerk Komprimierung Video Eingang
	Video-Ausgang	1-Kanal VGA analoger Videoausgang.
		1-Kanal HDMI Ausgang. Versionsnummer ist 1.4
	Fensteraufteilung	1/4-Fenster
<b>Funktion</b>	Speicher	1 eingebauter SATA-Anschluss.
	Mehrkanal-wiedergabe	Max. 4-Kanal 1080P Wiedergabe
	WiFi AP	JA
<b>Anschlüsse und Anzeige</b>	USB-Anschluss	2 periphere USB2.0 Anschlüsse (1x Front; 1xBack)
	Netzwerkverbindung	1 RJ45 10/100Mbps selbst adaptiver Ethernet-Port
	Power Port	1 Stromversorgung durch Netzteil (DC 12V /2A Eingang).
	Ein-/Aus-Schalter	1 Schaltfläche
	Uhr	Eingebaute Uhr.
	Kontrollleuchte	Eine Spannungsstatus Anzeigeleuchte. Eine Netzwerk-Status-Anzeigeleuchte. Eine HDD-Status-Anzeigeleuchte.
<b>Allgemein</b>	Stromverbrauch	<10W (Außer HDD)
	Temperatur der Arbeitsumgebung	- 10°C ~ + 55°C
	Feuchtigkeit der Arbeitsumgebung	10% ~ 90%
	Luftdruck	86kPa ~ 106kPa
	Maße	260mm×246mm×48mm
	Gewicht	0.5kg(Außer HDD)
	Installationsmodus	Tischinstallation

## 2 Front und Rückseite

### 2.1 Frontseite

Die Frontseite wird wie in Abbildung 2-1 gezeigt.



Abbildung 2-1

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Information.

SN	Name	Funktion
1	HDD-Status-Anzeigeleuchte	Die rote Leuchte schaltet sich ein, wenn die HDD unregelmäßig ist.
2	Netzwerk-Status-Anzeigeleuchte	Die rote Leuchte schaltet sich ein, wenn die Netzwerkverbindung ungewöhnlich ist.
3	Power-Anzeigeleuchte	Die rote Leuchte schaltet sich ein, wenn die Stromverbindung OK ist.
4	USB2.0 Anschluss	USB2.0 Anschluss, zum Anschließen von Mouse, USB-Speichergerät, usw

## 2.2 Rückseite

Die TX-64 Rückseiten werden nachstehend angezeigt. Siehe Abbildung 2-2.

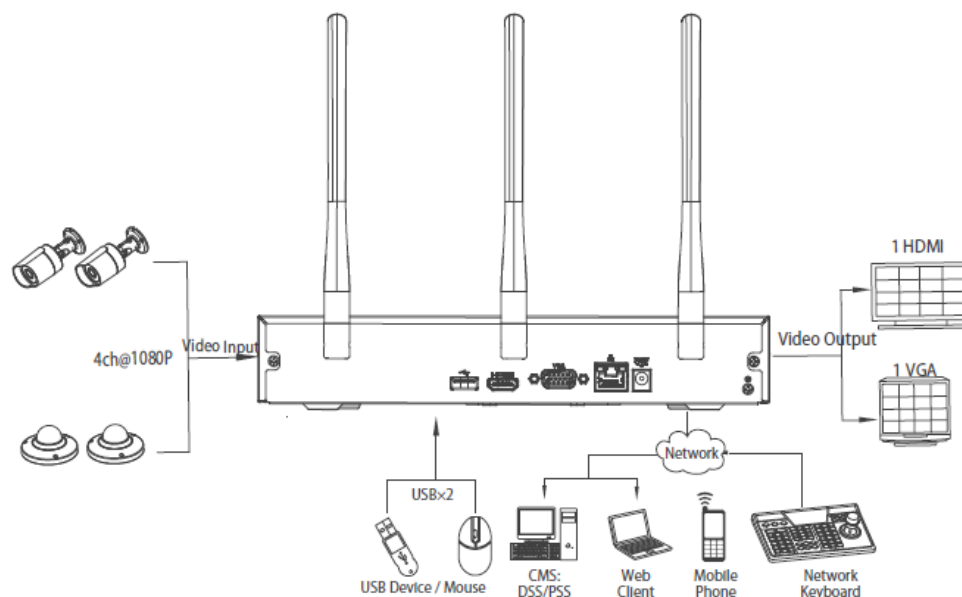


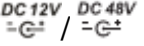


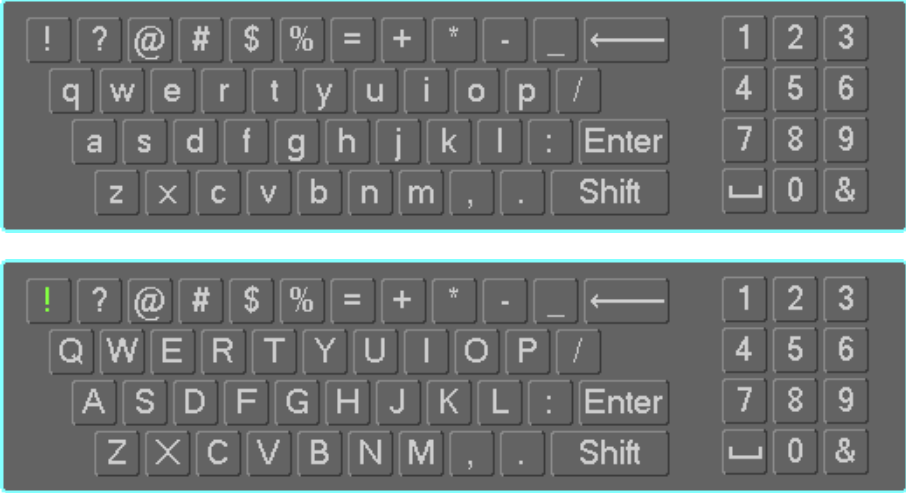
Abbildung 2-2

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Port-Name	Anschluss	Funktion
	USB 2.0 Port	USB2.0 Anschluss. Zur Verbindung des USB-Speichergeräts, USB-Maus usw.
	Netzwerkanschluss	10M/100Mbps selbst-adaptiver Ethernet Anschluss. Verbindung mit dem Netzkabel.
HDMI	Hochauflösende Medien-Schnittstelle	Hochauflösender Audio- und Videosignal-Anschluss. Übermittelt unkomprimierte hoch-auflösende Video- und Mehrkanaldaten an den HDMI-Anschluss des Anzeigegeätes. HDMI Version ist 1.4.
VGA	VGA-Video Ausgangs Port	VGA-Videoausgangsanschluss. Analoges Video-Signal. Kann mit dem Monitor verbunden werden, um den analogen Video zu sehen.
	Stromanschluss	Steckdosen. Eingang DC 12V/2A
Drahtloser AP		Unterstützt kabellose Hotspot-Funktion. Wird zum Anschluss der Netzwerkkameras TX-65 bis TX-67 verwendet.

## 2.3 Mausbetrieb

Siehe folgendes Blatt für Maus Betriebsanweisungen.

Linksklick Maus	Wenn Sie ein Menüelement ausgewählt haben, machen Sie einen Linksklick mit der Maus, um den Menüinhalt anzusehen.
	Ändern Sie das Kontrollkästchen oder den Bewegungserkennungsstatus.
	Klicken Sie auf das Kombikästchen, um die Dropdown-Liste zu öffnen
	<p>Im Eingabekästchen, können Sie die Eingabemethoden auswählen. Machen Sie einen Linksklick auf die entsprechende Schaltfläche auf dem Panel. Sie können numerische/Englische Zeichen eingeben (klein/groß). Hier ← steht für Backspace-Taste. _ steht für Leertaste.</p> <p>Im englischen Eingabemodus: _ steht für Eingabe eines Backspace-Symbols und ← steht für das Löschen von vorherigen Zeichen.</p>  <p>Im numerischen Eingabemodus: _ steht für leer ← steht für das Löschen der vorherigen Numerales.</p>
Doppelter Linksklick Maus	Setzen Sie den Sondersteuervorgang wie den Doppelklick auf ein Element in der Dateiliste um, um das Video wiederzugeben.
	<p>Im Mehrfenstermodus, machen Sie einen Doppelklick auf einen Kanal, zur Ansicht im ganzen Fenster.</p> <p>Machen Sie erneut einen doppelten Linksklick auf das aktuelle Video, um zum vorherigen Mehrfenstermodus zurückzukehren.</p>
Rechtsklick Maus	Im Echtzeitüberwachungsmodus öffnet sich ein Kurzmenü.
	Schließen Sie das aktuelle Menü ohne die Änderungen zu speichern.
Drücken Sie die mittlere Taste	Im numerischen Eingabekästchen: Numerischer Wert + oder -.
	Schalten Sie die Elemente im Kontrollkästchen um.
	Seite nach oben oder Seite nach unten
Maus bewegen	Wählen oder bewegen Sie die aktuelle Steuerung
Ziehen Sie die Maus	Wählen Sie die Bewegungserkennungszone
	Wählen Sie die Privatsphärenmaskenzone.

### 3 Geräteinstallation

**Hinweis:** Alle Installationen und Vorgänge sollten Ihren lokalen elektrischen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

#### 3.1 Überprüfung von TX-64 unverpackt

Die für die Verpackung des TX-64 verwendeten Schutzmaterialien können vor den meisten zufälligen Stößen während des Transport schützen. Dann können Sie den Kasten öffnen, um das Zubehör zu überprüfen. Überprüfen Sie die Elemente gemäß Liste. Abschließend können Sie die Schutzfolie des TX-64 entfernen.

#### 3.2 Über die Frontseite und die Rückseite

Die Modellnummer auf dem Typenschild am Boden des TX-64 ist sehr wichtig; Überprüfung gemäß Ihres Bestellscheins. (Das Typenschild auf der Unterseite ist auch sehr wichtig.) Normalerweise müssen Sie die Seriennummer angeben, wenn wir Ihnen den Kundendienst anbieten.

#### 3.3 HDD Installation TX-64

**Wichtig: Schalten Sie die Stromversorgung aus, bevor Sie die HDD austauschen. Alle nachstehend aufgelisteten Bilder dienen nur als Referenz.** Bei der Erstinstallation vergewissern Sie sich, ob die HDDs installiert wurden. Verwenden Sie eine 3.5" HDD von 7200U/Min oder höher. **Normalerweise empfehlen wir nicht den PC HDD Modus.** Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Festplatte zu installieren. Die folgenden Bilder können von dem Produkt dieser Anleitung abweichen!



1. Lösen Sie die Schrauben der oberen Abdeckung und des Seitenpanels.



2. Befestigen Sie vier Schrauben in der HDD (nur drei Umdrehungen).



3. Positionieren Sie die HDD gemäß den vier Löchern auf dem Boden.



4. Drehen Sie das Gerät um und drehen Sie dann die Schrauben fest.



5. Befestigen Sie die HDD.



6. Verbinden Sie das HDD-Kabel und das Stromkabel.



7. Setzen sie die Abdeckung gemäß dem Clip ein und positionieren Sie dann wieder die obere.



8. Sichern Sie die Schrauben auf der Rückplatte und der Seitenplatte.

## 4 Lokaler Grundbetrieb

### 4.1 Hochfahren und Herunterfahren

#### 4.1.1 Hochfahren



#### Achtung

Stellen Sie vor dem Hochfahren folgendes sicher:

- Für die Sicherheit des Geräts verbinden Sie das Netzteil zuerst mit dem TX-64 und erst dann mit der Steckdose.
- Die Nenneingangsspannung muss mit der Spannungsangabe des Gerätes übereinstimmen. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindung OK ist.
- Verwenden Sie immer eine zuverlässige Stromversorgung, wenn notwendig, ist eine USV die beste Maßnahme.

Folgen Sie den nachstehend aufgelisteten Schritten, um das Gerät hochzufahren.

- Verbinden Sie das Gerät mit dem Monitor und verbinden Sie dann eine Maus.
- Verbindung des Stromkabels.
- Das Gerät fährt automatisch hoch. Nachdem das Gerät hochgefahren ist, ist das System standardmäßig im Mehrkanal-Anzeigemodus.

#### 4.1.2 Herunterfahren

##### Hinweis

- Wenn Sie das entsprechende Dialogfeld anklicken, "System is shutting down (System fährt herunter)..." entfernen Sie nicht direkt den Netzstecker.
- Ziehen Sie nicht den Netzstecker, um das Gerät direkt herunterzufahren, wenn das Gerät in Betrieb ist (besonders während der Aufnahme.)

#### 4.1.3 Logout

##### Hauptmenü (EMPFOHLEN)

Vom Hauptmenü->Herunterfahren, wählen Sie Herunterfahren von der Dropdown-Liste. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK und Sie können sehen, wie das Gerät herunterfährt.

## 4.2 Inbetriebnahme-Assistent

Nachdem das Gerät erfolgreich hochgefahren ist, geht es zum Inbetriebnahme-Assistenten. Siehe Abbildung 4-1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Abbrechen/Nächster, Sie können sehen, wie das System zur Login-Oberfläche geht.

##### Tipp:

Entfernen Sie das Häkchen an der Schaltfläche Startassistent, das System startet ohne erneut in den Inbetriebnahme-Assistenten zu wechseln, wenn es das nächste Mal hochfährt.

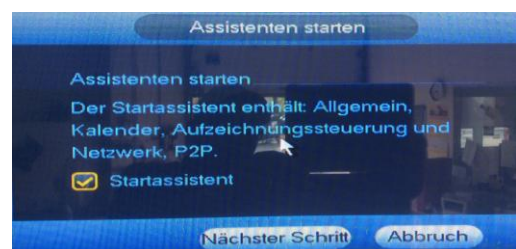


Abbildung 4-1

Klicken Sie auf die Schaltfläche Abbrechen oder Nächster, das System geht zur Login-Oberfläche. Siehe Abbildung 4-2.

Das System besteht aus vier Konten:

- **Username (Benutzername):** admin. **Password (Passwort):** admin. (Administrator, Lokal und Netzwerk)
- **Benutzername:** 888888. **Passwort:** 888888 (Administrator, nur Lokal)
- **Benutzername:** Standard. **Passwort:** Standard (verdeckter Benutzer). Verdeckter Benutzer "default (Standard)" ist nur für den Systeminnenbereich und kann nicht gelöscht werden. Wenn es keinen eingeloggtten Benutzer gibt, loggt sich der Benutzer "Standard" automatisch ein. Sie können einige Rechte wie Überwachung für diesen Benutzer einstellen, damit Sie einige Kanalansichten ohne Login ansehen können.

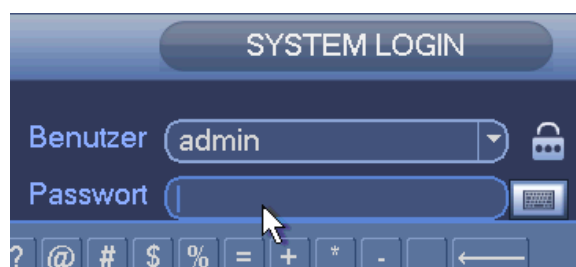


Abbildung 4-2

**Hinweis:** Ändern Sie aus Sicherheitsgründen Ihr Passwort nach Ihrem ersten Login.

Innerhalb von 30 Minuten führt ein dreimaliger Login Fehler zum Systemalarm und ein fünfmaliger Login Fehler zur Kontosperrung!

Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, Sie können zur allgemeinen Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-3.



Abbildung 4-3

Klicken Sie auf die Schaltfläche Next (Weiter) Sie können zur Netzwerkoberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-4.



TCP/IP

MTU: 1500

☐ LAN Download

IP Version: IPv4

MAC Address: 90:20:84:ed:2c:52

IP Address: 172 . 4 . 1 . 128 ☐ DHCP

Subnet Mask: 255 . 255 . 0 . 0

Default Gateway: 172 . 4 . 0 . 1

Preferred DNS: 8 . 8 . 8 . 8

Alternate DNS: 8 . 8 . 4 . 4

Default Back Next Cancel

Abbildung 4-4

Klicken Sie auf die Schaltfläche Next (Weiter), Sie können zur Remotegerät-Schnittstelle gehen. Siehe Abbildung 4-5.

Einstellungen

Kamera Netzwerk Ereignis Speicher System

Remote

Kamera

Audio/Video

Camera:1  1/8

CH	Status	Name	IP Adresse	Add/Del	Typ	Ändern
1	<span style="color: green;">●</span>		192.168.1.111	<span style="color: red;">✗</span>		

Manuell Speichern Abbruch Anwenden

Abbildung 4-5

Klicken Sie auf die Schaltfläche Next (Weiter), Sie können zur Planungs-Schnittstelle gehen. Siehe Abbildung 4-6.

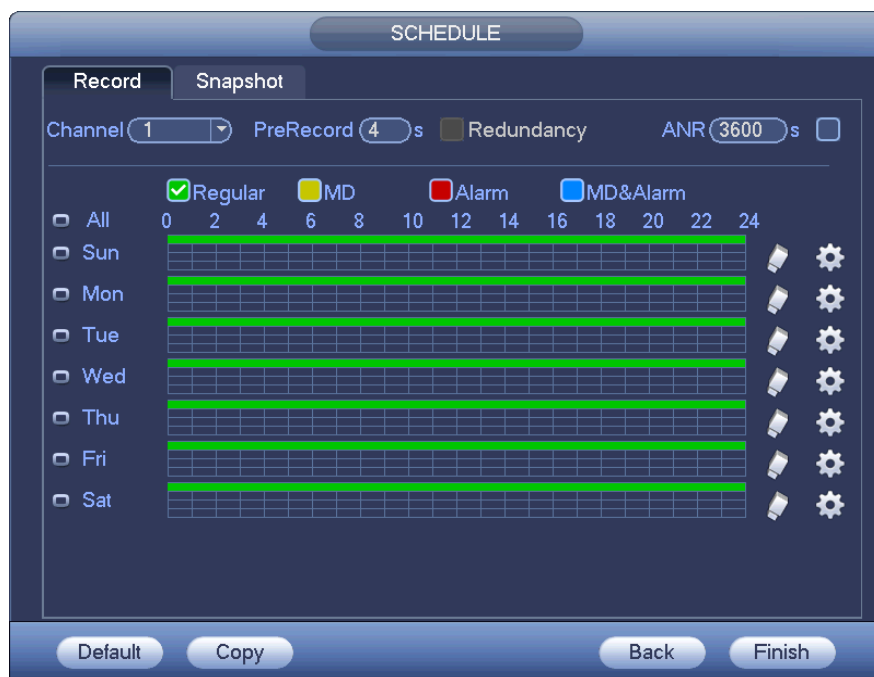


Abbildung 4-6

Klicken Sie auf die Schaltfläche Finish (Beenden), das System öffnet ein Dialogfenster. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK der Inbetriebnahme Assistent ist abgeschlossen. Siehe Abbildung 4-7.

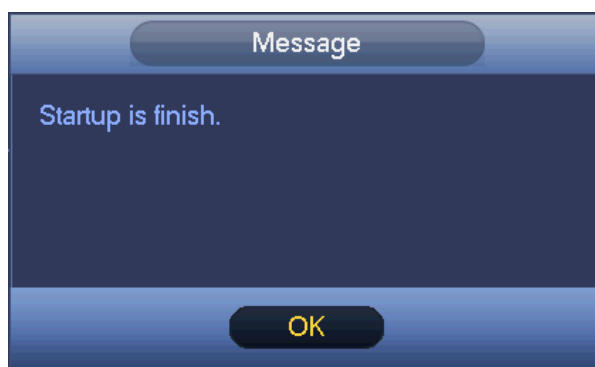


Abbildung 4-7

### 4.3 Navigationsleiste

Sie müssen zum Main menu (Hauptmenü)-> Setting (Einstellung)->System->General (Allgemein) gehen, um die Navigationsleistenfunktion zu aktivieren; ansonsten können Sie nicht die folgende Oberfläche sehen. Die Navigationsleiste wird nachstehend angezeigt. Siehe Abbildung 4-8.



Abbildung 4-8



### 4.3.1 Hauptmenü

Klicken Sie auf die Schaltfläche,  um zur Hauptmenüoberfläche zu gehen.

### 4.3.2 Ausgangsbildschirm

Wählen Sie den entsprechenden Fensteraufteilungsmodus und die Ausgangskanäle.


### 4.3.3 Tour

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um  Tour zu aktivieren, das Symbol wird , Sie können sehen, dass die Tour in Betrieb ist.

### 4.3.4 PTZ

Klicken Sie , das System geht zur USB-Verwaltungsfläche.


### 4.3.5 Farbe

Klicken Sie auf die Schaltfläche , das System geht zur Farboberfläche. Vergewissern Sie sich, dass das System im 1-Kanal Modus läuft.


### 4.3.6 Suche

Klicken Sie auf die Schaltfläche , das System geht zur Suchoberfläche. Alarmstatus

### 4.3.7 Alarm

Klicken Sie auf die Schaltfläche , das System geht zur Alarmstatusoberfläche. Dient zur Ansicht des Gerätestatus und des Kanalstatus.

### 4.3.8 Kanalinfo


Klicken Sie auf die Schaltfläche , das System geht zur Kanalinformation-Installationsoberfläche. Dient zur Ansicht der Informationen des entsprechenden Kanals. Siehe Abbildung 4-9.




Channel	Motion	Video Loss	Tampering	Record Status	Record Mode	Resolution	Frame Rate	Bit Rate(K)
1					Manual	960*576	25	95
2					Regular	960*576	25	23
3					Regular	960*576	25	95
4					Regular	960*576	25	69

Abbildung 4-9


### 4.3.9 Remote-Gerät

Klicken Sie  , das System geht zur Remote-Geräteoberfläche.


### 4.3.10 Netzwerk

Klicken Sie  , das System geht zur Netzwerkoberfläche. Es ist auf die Netzwerk-IP-Adresse, Standard Gateway usw. eingestellt. Siehe Kapitel 4.11.

### 4.3.11 HDD-Verwaltung

Klicken Sie  , das System geht zur HDD-Verwaltungsfläche. Dient zur Ansicht und Verwaltung der HDD- Information.

### 4.3.12 USB-Verwaltung

Klicken Sie  , das System geht zur USB-Verwaltungsfläche. Dient zur Ansicht der USB-Informationen, Sicherung und Aktualisierung.

## 4.4 Remote-Gerät

### 4.4.1 Remote-Gerät Verbindung

Von Main Menü-> Einstellung-> Remote Gerät oder Rechtsklick mit der Maus auf der Vorschau Oberfläche und dann wählen Sie das RemoteGerät, welches Sie auf der folgenden Oberfläche sehen können. Siehe Abbildung 4-10.

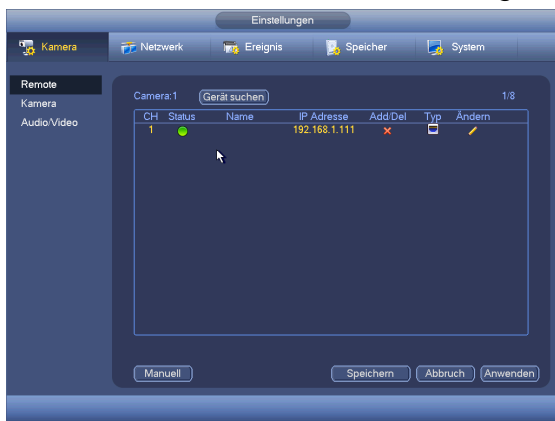


Abbildung 4-10

Klicken Sie auf die Schaltfläche Geräte-Suche, Sie können die gesuchten IP Adressen in dem oberen Bereich der Oberfläche sehen. Doppelklick auf eine IP Adresse oder prüfen Sie eine IP Adresse und dann klicken Sie auf die Add Schaltfläche. Sie können das aktuelle Gerät am unteren Bereich der Oberfläche hinzufügen. Das System unterstützt die **Batch**-Funktion.

Klicken Sie auf die manuelle Add Schaltfläche, um ein Gerät direkt hinzuzufügen. Hier können Sie den TCP/UPD/Autoverbindungsmodus einstellen. Das Standard-Setup ist TCP.

#### 4.4.2 Kurzmenü

In der Vorschau Oberfläche für den Kanal ohne IP-CAM Verbindung können Sie auf das Symbol „+“ in der Mitte der Oberfläche klicken, um schnell auf die ferngesteuerte Geräteschnittstelle zu gehen. Siehe Abbildung 4-11.

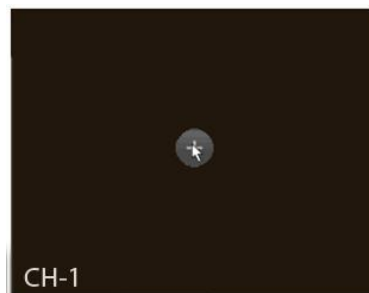


Abbildung 4-11

#### 4.4.3 Bild

Vom main menu (Hauptmenü)-> setting (Einstellung)-> camera (Kamera)-> image (Bild), können Sie die Bildschnittstelle wie unten gezeigt sehen. Siehe Abbildung 4-12.

- **Kanal:** Wählen Sie einen Kanal von der Dropdown-Liste.
- **Sättigung:** Dient zur Anpassung der Überwachungsfenster-Sättigung. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der Standardwert ist 50. Je größer die Zahl, desto stärker die Farbe. Dieser Wert hat keine Auswirkung auf die allgemeine Helligkeit des gesamten Videos. Die Videofarbe könnte zu stark werden, wenn der Wert zu hoch ist. Für den grauen Teil des Videos könnte eine Verzerrung auftreten, wenn der Weißabgleich nicht genau ist. Beachten Sie, dass das Video nicht ansprechend werden kann, wenn der Wert zu niedrig ist. Der empfohlene Wert reicht von 40 bis 60.
- **Helligkeit:** Dient zur Anpassung der Überwachungsfenster-Helligkeit. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der Standardwert ist 50. Je größer die Zahl, desto heller das Video. Wenn Sie den Wert hier einsetzen, werden der helle Abschnitt und der dunkle Abschnitt des Videos dementsprechend angepasst. Sie können diese Funktion verwenden, wenn das ganze Video zu dunkel oder zu hell ist. Beachten Sie, dass das Video verschwommen werden kann, wenn der Wert zu hoch ist. Der empfohlene Wert reicht von 40 bis 60.
- **Kontrast:** Dient zur Anpassung des Überwachungsfensters Kontrast. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der Standardwert ist 50. Je größer die Zahl, desto höher der Kontrast. Sie können diese Funktion verwenden, wenn die gesamte Videohelligkeit OK ist, aber der Kontrast nicht richtig ist. Beachten Sie, dass das Video verschwommen werden kann, wenn der Wert zu niedrig ist. Wenn dieser Wert zu hoch ist, kann es im dunklen Abschnitt an Helligkeit mangeln, während der helle Abschnitt überbelichtet werden kann. Der empfohlene Wert reicht von 40 bis 60.
- **Automatische Blende:** Dient dem Gerät der automatischen Blende. Sie können das Kästchen vor EIN abhaken, um diese Funktion zu aktivieren. Die automatische Blende kann sich ändern, wenn das Licht wechselt. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, bleibt die Blende auf Maximum. Das System fügt die automatische Blende nicht in die Belichtungssteuerung. Diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet.
- **Spiegel:** Dient zum Schalten der oberen und unteren Grenze des Videos. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

- **Durchblättern:** Dient zum Schalten der linken und rechten Grenze des Videos. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.
- **BLC:** Umfasst mehrere Optionen: BLC/WDR/HLC/AUS.
  - ✧ BLC: Das Gerät belichtet automatisch gemäß der Umgebungssituation, damit der dunkelste Bereich des Videos aufgehellt ist.
  - ✧ WDR: Für die WDR-Szene, kann diese Funktion den hohen hellen Abschnitt verringern und die Helligkeit des unteren hellen Abschnitts verbessern. Damit Sie diese zwei Abschnitte gleichzeitig deutlich sehen können. Der Wert reicht von 1 bis 100. Wenn Sie die Kamera vom nicht-WDR-Modus in den WDR-Modus schaltet, könnte das System mehrere Sekunden der Videoaufnahme verlieren.
  - ✧ HLC: Nachdem Sie die HLC-Funktion aktiviert haben, kann das Gerät die Helligkeit des hellsten Abschnitts gemäß der HLC-Steuerungsebene verringern. Es kann den Bereich des Halos reduzieren und die Helligkeit des ganzen Videos verringern.
  - ✧ AUS: Dient zur Deaktivierung der BLC-Funktion. Beachten Sie, dass diese Funktion standardmäßig deaktiviert ist.
- **Profil:** Dient der Einstellung des Weißabgleichmodus. Hat Auswirkung auf den allgemeinen Farbton des Videos. Diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet. Sie können die anderen Szene-Modi wie Auto, Sonnig, Bewölkt, Zuhause, Büro, Nacht deaktivieren usw., auswählen, um das Video der besten Qualität anzupassen.
  - ✧ Automatisch: Der automatische Weißabgleich ist eingeschaltet. Das System kann automatisch die Farbtemperatur kompensieren, um sicherzustellen, dass die Videofarbe richtig ist.
  - ✧ Sonnig: Der Schwellenwert des Weißabgleichs ist im Modus Sonnig.
  - ✧ Nacht: Der Schwellenwert des Weißabgleichs ist im Modus Nacht.
  - ✧ Kundenspezifisch: Sie können den Verstärker des roten/blauen Kanals einstellen. Der Wert reicht von 0 bis 100.
  - ✧ Tag/Nacht. Dient zur Einstellung der Gerätefarbe und des S/W-Modus Schalters. Das Standard-Setup ist automatisch.
  - ✧ Farbe: Das Gerät gibt das Farbvideo aus.
  - ✧ Automatisch: Das Gerät wählt automatisch die Ausgabe des Farb- oder S/W-Videos gemäß der Geräteeigenschaft (Die allgemeine Helligkeit des Videos oder ob es IR-Licht gibt oder nicht.)
  - ✧ S/W: Das Gerät gibt das schwarze und weiße Video aus.
  - ✧ Sensor: Dient zur Einstellung, wenn es ein peripher verbundenes IR-Licht gibt.



Abbildung 4-12

#### 4.4.4 Kanalname

Von main menu (Hauptmenü)-> Setting (Einstellung)-> Kamera-Remote-Ändern (Kanalname), können Sie die Bildschnittstelle wie in Abbildung 4-17 gezeigt, sehen. Dient zur Änderung des Kanalnamens. Unterstützt max. 31 Zeichen. Beachten Sie, dass Sie nur den Kanalnamen der verbundenen Netzwerkkamera ändern können.

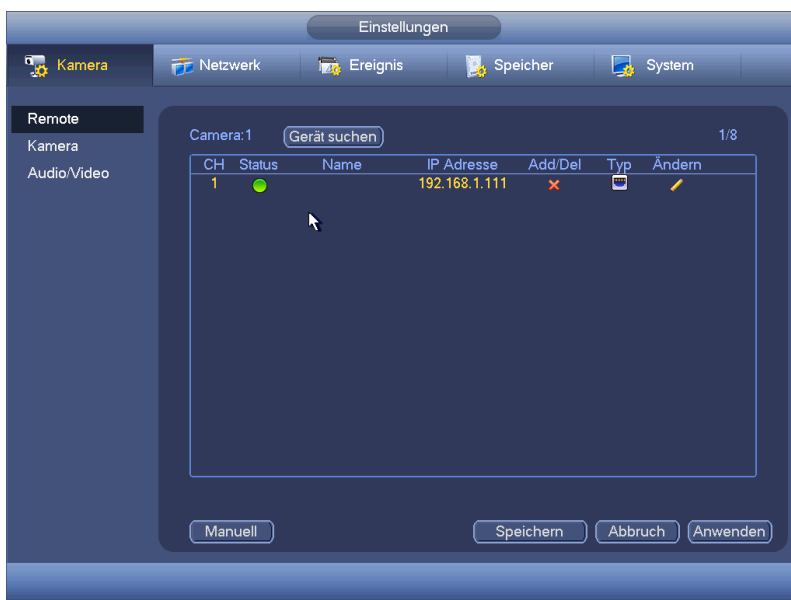


Abbildung 4-13

#### 4.5 Vorschau

Nachdem das Gerät hochgefahren ist, befindet sich das System standardmäßig im Mehrkanal-Anzeigenmodus. Siehe nebenstehende Abbildung. Beachten Sie, dass die angezeigte Fensteranzahl variieren könnte. Die folgende Abbildung ist nur als Referenz gedacht. Siehe Technische Daten für die Anzahl der Fenster, soweit es Ihr Produkt unterstützt.



##### 4.5.1 Vorschau

Wenn Sie das Datum und die Zeit des Systems ändern wollen, siehe **allgemeine Einstellungen** (Main Menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellungen)->System->General (Allgemein)). Wenn Sie den Kanal-namen ändern wollen, siehe Anzeigeneinstellungen (Main Menu (Hauptmenü)->Camera (Kamera)->CAM name (CAM Name)) Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

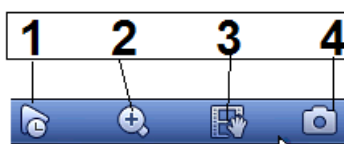
1		Aufnahmestatus	3		Videoverlust
2		Bewegungserkennung	4		Kamerasperre

### Tipp:

- Vorschau ziehen: Wenn sie die Position von Kanal 1 und Kanal 2 ändern wollen, wenn Sie eine Vorschau ansehen, klicken Sie mit der linken Taste der Maus im Kanal 1 und ziehen dann zu Kanal 2, die Maus loslassen und dann die Positionen von Kanal 1 und Kanal 2 umschalten.
- Verwenden Sie die mittlere Maustaste, um die Fensteraufteilung zu steuern. Sie können die mittlere Maustaste verwenden, um die Anzahl der Fensteraufteilungen zu schalten.

### 4.5.2 Vorschausteuerungs-Oberfläche



Bewegen Sie Ihre Maus zur oberen Mitte des Videos Ihres aktuellen Kanals, Sie können sehen, dass das System die Vorschausteuerungs-Oberfläche öffnet. Siehe untenstehende Abbildung. Wenn Ihre Maus länger als 6 Sekunden in diesem Feld bleibt und nicht in Betrieb ist, verschwindet die Steuerleiste automatisch.



#### 1) Echtzeitwiedergabe

Dient zur Wiedergabe der Aufnahme der vergangenen 5-60 Minuten des aktuellen Kanals. Gehen Sie zu Main menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->->System->General (Allgemein) um die Echtzeit-Wiedergabezeit einzustellen. Das System könnte ein Dialogfeld öffnen, wenn es keine derartige Aufnahme auf dem aktuellen Kanal gibt.

- 2) **Digital-Zoom:** Dient zum Zoomen in einer spezifizierten Zone des aktuellen Kanals. Es unterstützt den Zoom in der Mehrkanal-Funktion.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , die Schaltfläche wird angezeigt als .

Es gibt immer zwei Arten zum Hereinzoomen.

- Ziehen Sie die Maus, um eine Zone zu wählen, Sie können eine Schnittfläche sehen, die angezeigt wird als Abbildung 4-14.



Abbildung 4-14

- Setzen Sie die mittlere Schaltfläche in die Mitte der Zone, die Sie hereinzoomen wollen und bewegen Sie die Maus, Sie können eine Oberfläche sehen, die wie in Abbildung 4-15 angezeigt wird.







Abbildung 4-15

Machen Sie einen Rechtsklick der Maus, um den Zoom abubrechen und zur ursprünglichen Oberfläche zurückzugehen.

3) **Manuelle Aufnahmefunktion:** Dient zur Sicherung des Videos des aktuellen auf dem USB-Gerät. Das System kann nicht das Mehrkanalvideo gleichzeitig sichern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , das System beginnt mit der Aufnahme. Klicken Sie erneut und das System stoppt die Aufnahme. Sie können die Aufnahme datei auf der Flash Disk finden.

4) **Manueller Schnappschuss:** Klicken Sie auf , um 1-5 Mal einen Schnappschuss aufzunehmen. Die Schnappschussdatei wird auf dem USB-Gerät oder der HDD gespeichert. Sie können zur Suchoberfläche, um sie anzusehen.

### 4.5.3 Rechts Klick Menü

Nach dem Login des Geräts, rechtsklicken mit der Maus und Sie können das Kurzmenü sehen. Siehe Abbildung 4-16.

- Modus Fensteraufteilung: Sie können die Fensteranzahl und dann die Kanäle wählen.
- PTZ: Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zur PTZ Oberfläche zugehen.
- Auto focus (Auto Fokus): Dient zur Einstellung der automatischen Fokusfunktion. Stellen Sie sicher, dass die verbundene Netzwerkkamera diese Funktion unterstützt.
- Color setting (Farbeinstellung): Stellen Sie das Video entsprechend der Information ein.
- Search (Suche): Klicken Sie, um zur Suchschnittstelle zu gehen und eine aufgenommene Datei zu suchen und wiederzugeben.
- Record control (Aufnahmesteuerung): Aktivieren/deaktivieren des Aufnahmekanals.
- Alarmausgang: Dient zur Einstellung des Alarmausgangmodus.
- Remote device (Remote Gerät): Suchen und Hinzufügen eines ferngesteuerten Geräts hinzu.
- Alarmausgang: Manuell einen Alarmausgang generieren.
- Main menu(Hauptmenü): Gehen Sie zur Schnittstelle System Hauptmenü.

**Tipp:** Rechtsklicken der Maus, um zurück zur vorherigen Menü schnittstelle zu gehen.

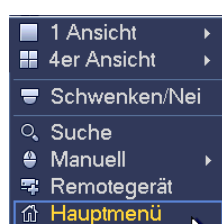


Abbildung 4-16

## 4.5.4 Vorschauanzeige Effekt Einstellung

### 4.5.4.1 Video Farbe

Hier können Sie Farbton, Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Verstärker, Weißanteil einstellen.



Abbildung 4-17

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Information.

Eintrag	Hinweis
Periode	Es gibt zwei Zeitperioden an einem Tag. Sie können verschiedene Schärfe-, Helligkeit- und Kontrast-Setups für verschiedene Perioden einstellen.
Effektive Zeit	Setzen Sie hier das Häkchen in dem Kästchen, um diese Funktion zu aktivieren und dann die Periodenzeit einzustellen.
Schärfe	Der Wert hier dient zur Anpassung des Randes des Videos. Der Wert reicht von 0 bis 100. Je größer der Wert ist, desto klarer ist der Rand und umgekehrt. Beachten Sie, dass es ein Geräusch gibt, wenn der Wert zu hoch ist. Der Standardwert ist 50 und der empfohlene Wert reicht von 40 bis 60.
Helligkeit	<p>Es dient zur Anpassung der Überwachungsfenster-Helligkeit. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der Standardwert ist 50.</p> <p>Je größer die Zahl, desto heller das Video. Wenn Sie den Wert hier einsetzen, wird der helle Abschnitt und der dunkle Abschnitt des Videos dementsprechend angepasst. Sie können diese Funktion verwenden, wenn das ganze Video zu dunkel oder zu hell ist. Beachten Sie, dass das Video verschwommen werden kann, wenn der Wert zu hoch ist. Der empfohlene Wert reicht von 40 bis 60.</p>
Kontrast	<p>Es dient zur Anpassung des Überwachungsfenster-Kontrasts. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der Standardwert ist 50.</p> <p>Je größer die Zahl, desto höher der Kontrast. Sie können diese Funktion verwenden, wenn die gesamte Videohelligkeit OK ist, aber der Kontrast nicht richtig ist. Beachten Sie, dass das Video verschwommen werden kann, wenn der Wert zu niedrig ist. Wenn dieser Wert zu hoch ist, kann es im dunklen Abschnitt an Helligkeit mangeln, während der helle Abschnitt</p>

Eintrag	Hinweis
	überbelichtet werden kann. Der empfohlene Wert reicht von 40 bis 60.
Sättigung	<p>Es dient zur Anpassung der Überwachungsfenster-Sättigung. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der Standardwert ist 50.</p> <p>Je größer die Zahl, desto stärker die Farbe. Dieser Wert hat keine Auswirkung auf die allgemeine Helligkeit des gesamten Videos. Die Videofarbe könnte zu stark werden, wenn der Wert zu hoch ist. Für den grauen Teil des Videos, könnte die Verzerrung auftreten, wenn der Weißabgleich nicht genau ist. Beachten Sie, dass das Video nicht ansprechend werden kann, wenn der Wert zu niedrig ist. Der empfohlene Wert reicht von 40 bis 60.</p>
Verstärkung	<p>Der Verstärkung dient zur Einstellung des Verstärkungswerts. Der Standardwert kann aufgrund verschiedener Gerätekapabilitäten variieren. Je kleiner der Wert ist, desto geringer ist das Geräusch. Aber die Helligkeit ist in den dunklen Umgebungen zu gering. Es kann die Videohelligkeit verbessern, wenn der Wert hoch ist. Aber das Videogeräusch könnte zu klar werden.</p>
Farbmodus	<p>Umfasst mehrere Modi wie Standard, Farbe, Hell, Dezent. Wählen Sie einen Farbmodus, die Schärfe, Helligkeit, Kontrast und etc. können automatischen zum entsprechenden Setup umschalten.</p>

#### 4.5.4.2 Anzeige

Von Main Menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->System (System)->Display (Anzeige), können Sie zu der folgenden Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-22.

Hier können Sie das Menü und den Video Vorschau effekt einstellen. Alle Ihre Aktivitäten wirken sich nicht auf die Aufnahme datei und den Wiedergabe effekt aus.

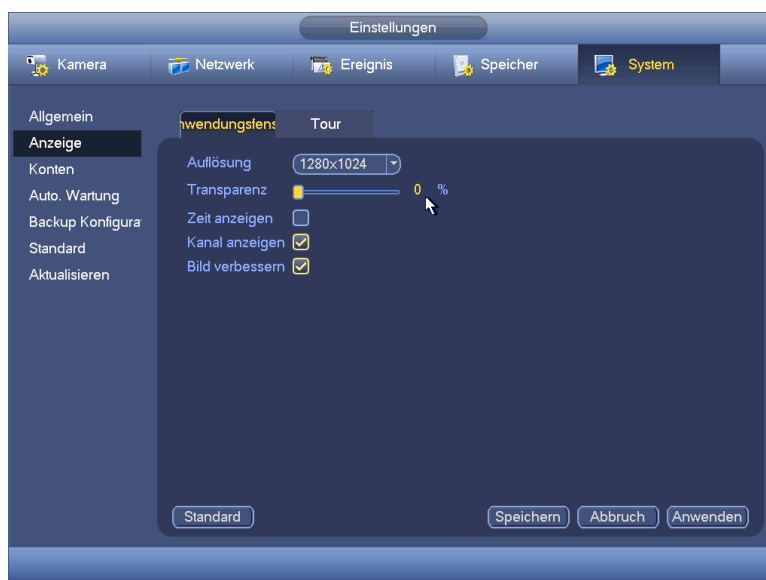


Abbildung 4-18

Jetzt können sie die entsprechenden Informationen einstellen.

- Auflösung: Es gibt fünf Optionen: 1280×1024 (Standard), 1280×720, 1920×1080, 1024×768 and 3840×2160. Beachten Sie, dass das System neu starten muss, um das aktuelle Setup zu aktivieren. **Beachten Sie, 3840x2160 gilt nur für einige Serienprodukte.**
- VGA+HDMI2: Für den Doppelbildschirmbetrieb bestimmt. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste entsprechend Ihrer aktuellen Situation. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anwenden, Sie müssen neu starten, um Ihre Konfiguration zu aktivieren. Zum Beispiel: 4+4 bedeutet für VGA, System unterstützt maximal 4-Fensterteilung und für HDMI2, System unterstützt maximal 4-Fensterteilung.
- Transparenz: Hier können Sie die Transparenz anpassen. Der Wert reicht von 128 bis 255.
- Kanalname: Hier können Sie den Kanalnamen ändern. Das System unterstützt max. 25 Zeichen (Der Wert kann aufgrund verschiedener Serien variieren). Beachten Sie, dass all Ihre Änderungen hier nur für das lokale Ende des TX-64 gelten. Sie müssen das Web oder Client-End öffnen, um den Kanalnamen zu aktualisieren.
- Zeitanzeige: Sie können wählen die Zeit anzuzeigen oder nicht, wenn das System bei der Wiedergabe ist.
- Kanalanzeige: Sie können auswählen den Kanalnamen anzuzeigen oder nicht, wenn das System bei der Wiedergabe ist.
- Bildverbesserung: Haken Sie das Kästchen ab; Sie können den Rand des Vorschauvideos optimieren.
- Originalmaßstab: Setzen Sie hier einen Haken, um den Video Originalmaßstab zu aktivieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um das aktuelle Setup zu speichern.

#### 4.5.5 Tour (Parameter)

Stellen Sie den Vorschauanzeige Modus ein, Kanalanzeige Reihenfolge und Tour Einstellung.

Stellen Sie den Vorschauanzeige Modus ein: Auf der Vorschauoberfläche, Rechtsklick Maus, Sie können die Rechtsklick Menüoberfläche sehen. Sie können die Fensteranzahl und den Kanal wählen.

- Stellen Sie den Kanalanzeige Modus ein: In der Vorschauoberfläche, wenn sie die Position des Kanals 1 und Kanals 2 ändern wollen, rechtsklicken Sie auf Kanal 1 Videofenster und ziehen es auf das Kanal 4 Videofenster, lassen Sie die Schaltfläche los, Sie können die Position des Kanals 1 und Kanals 4 wechseln.
- Tour-Setup: Hier können sie den Vorschaufenster Kanal Anzeigemodus und Intervall einstellen. Folgen Sie den nachstehend aufgelisteten Schritten.

Von Main menu (Hauptmenü)-> Setting-> System (Einstellung)-> Display (Anzeige)->Tour, können Sie eine Oberfläche, wie in Abbildung 4-19 gezeigt, sehen.



Hier können Sie die Tour-Parameter aktivieren.

- Tour aktivieren: Setzen Sie einen Haken in das Kästchen, um die Tour Funktion zu aktivieren. Die allgemeine Tour unterstützt alle Arten von Fensterteilungs Modi.

- Intervall: Geben Sie den richtigen Intervallwert hier ein. Der Wert reicht von 1-120 Sekunden.
- Bewegung Tour Typ: Das System unterstützt 1/4-Fenster-Tour. Sie müssen zum main menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->Event (Ereignis)->Video detect (Video Meldung)->Motion detect (Bewegungsmeldung), um die Tour Funktion zu aktivieren.
- Alarm Tour Typ: Das System unterstützt 1/4-Fenster-Tour. Hinweis: Sie müssen zum main menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->Event (Ereignis)->Alarm um die Tour-Funktion zu aktivieren.
- Fenster teilen: Wählen Sie zwischen 1 und 4 Fensteranzeige.



Abbildung 4-19

**Tipp:** Auf Navigationsleiste klicken   aktivieren/deaktivieren Tour. Klick save (Speichern) zur Speicherung des aktuellen Setups.

## 4.6 PTZ

**Hinweis:** Bevor Sie PTZ steuern, sorgen Sie dafür, dass die PTZ Kamera und die TX-64 Netzwerkverbindung OK ist und die entsprechenden Einstellungen richtig sind.

### 4.6.1 PTZ-Steuerung/Schwenken

Nach Abschluss aller Setups klicken Sie auf Speichern. Rechtsklick der Maus (klicken Sie „Fn“ Taste in der Remote Steuerung). Die Oberfläche wird in Abbildung 4-20 gezeigt. Beachten Sie, dass Sie nur zu dem PTZ Steuerungsschnittstelle gehen, wenn Sie sich im 1-Fenster Anzeige Modus befinden.

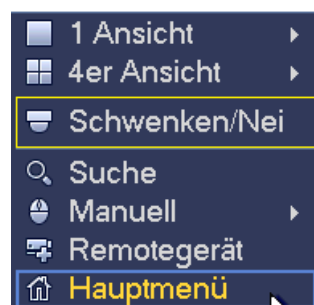


Abbildung 4-20



Die PTZ Installation wird in Abbildung 4-21 gezeigt.

Beachten Sie, dass der Kommentarnamen grau ist, sobald das Gerät diese Funktion nicht unterstützt.

Der PTZ- Betrieb ist nur im 1-Fenster-Modus gültig.

Hier können Sie die PTZ- Richtung, Geschwindigkeit, Zoom, Fokus, Linse, Voreinstellung, Tour, Scan, Vorlagenhilfsfunktion, Beleuchtung und Scheibenwischer, Drehung usw. steuern.

Die Geschwindigkeit dient zur Steuerung der PTZ- Bewegungsgeschwindigkeit. Der Wert reicht von 1 bis 8. Die Geschwindigkeit 8 ist schneller als Geschwindigkeit 1. Sie können die Fernbedienung verwenden, um die kleine Tastatur zur Einstellung anzuklicken.

Sie können auf  und  des Zooms, Fokus und der Linse klicken, zum herein-/herauszoomen, Definition und Helligkeit.

Die PTZ- Drehung unterstützt 8 Richtungen. Wenn Sie die Richtungstasten auf der Frontplatte verwenden, Gibt es nur vier Richtungen: oben/unten/links/rechts.



Abbildung 4-21


In der Mitte der acht Richtungspfeile, gibt es eine 3D intelligente Positionierungs-Schlüssel. Siehe Abbildung 4-22. Stellen Sie sicher, dass Ihr Protokoll diese Funktion unterstützt und Sie müssen die Maus zum Steuern verwenden.

Beim Klick auf diese Schaltfläche geht das System zurück in den Einzelbildschirmmodus. Ziehen Sie die Maus über den Bildschirm, um die Abschnittsgröße anzupassen. Die gezogene Zone unterstützt 4X bis 16X Geschwindigkeiten. Es kann PTZ automatisch durchführen. Je kleiner die Zone ist, die Sie gezogen haben, desto höher die Geschwindigkeit.



Abbildung 4-22

Name	Funktionstaste	Funktion	Kontext-Taste	Funktionstaste	Funktion	Kontext-Taste
Zoom		nah			fern	
Fokus		nah			fern	
Blende		schließen			öffnen	

In Abbildung 4-21, auf  klicken, um das Menü zu öffnen, es gibt die Einstellungen: Voreinstellung, Tour, Vorlage, Scan usw. Siehe Abbildung 4-23.

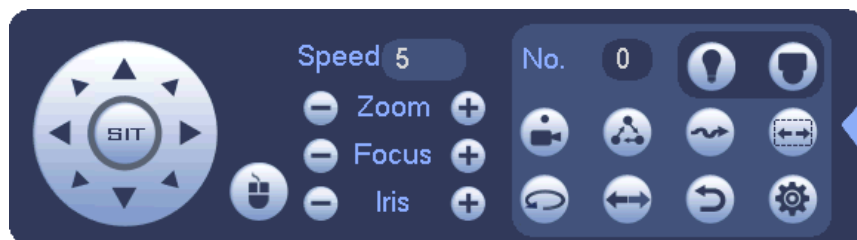







Abbildung 4-23

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen. Beachten Sie, dass die obenstehende Oberfläche aufgrund verschiedener Protokolle variieren kann. Die Schaltfläche ist grau und kann nicht mehr ausgewählt werden, sobald die aktuelle Funktion ungültig ist.

Symbol	Funktion	Symbol	Funktion
	Voreinstellung		Durchblättern
	Tour		Zurücksetzen
	Vorlage		Aux
	Scan		Aux ein-aus Schaltfläche
	Drehen		Gehen Sie zum Menü

#### 4.6.1.1 PTZ-Funktionssetup


Klicken Sie auf , Sie können zur folgenden Oberfläche gehen, um Voreinstellung, Tour, Vorlage und Scan einzustellen. Siehe Abbildung 4-24.



Abbildung 4-24

#### Voreinstellung Setup

In Abbildung 4-24 klicken Sie auf die Schaltfläche preset (Voreinstellung) und verwenden die acht Richtungs Pfeile, um die Kamera auf die richtige Position einzustellen. Die Oberfläche



wird in Abbildung 4-25 gezeigt. Klicken Sie auf die Set (Einstellen) Schaltfläche und geben dann die voreingestellte Nummer ein. Klicken Sie auf die Set (Einstellen) Schaltfläche, um die aktuelle Voreinstellung zu speichern.



Abbildung 4-25

### Tour-Setup

In Abbildung 4-24 auf tour (Tour) Schaltfläche klicken. Geben Sie den Tour-Wert und die voreingestellte Nr. ein. Klicken Sie auf die Add preset (Voreinstellung hinzufügen) Schaltfläche, um eine aktuelle Voreinstellung zur Tour hinzuzufügen. Siehe Abbildung 4-26.

**Tipp:** Wiederholen Sie die obigen Schritte, um mehr Voreinstellungen zur Tour hinzuzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Del preset (Voreinstellung löschen), um sie von der Tour zu löschen. Beachten Sie, dass einige Protokolle Löschen von voreingestellten Funktionen nicht unterstützen.



Abbildung 4-26

### Vorlagen-Setup

In Abbildung 4-24, klicken Sie auf die Schaltfläche Pattern (Vorlage) und geben die Vorlagennummer ein. Klicken Sie auf die Begin (Beginnen), um den Richtungsvorgang zu starten. Oder Sie können zurückgehen zu Abbildung 4-27, um den Betrieb Zoom/Fokus/Linse/Richtung zu bedienen.



Abbildung 4-27



## Grenzen Einstellung

In Abbildung 4-24, klicken Sie die Border (Grenze) Schaltfläche. Verwenden Sie die Richtungstasten, um die linke Begrenzung der Kamera einzustellen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Links.



Verwenden Sie die Richtungstasten, um die rechte Begrenzung der Kamera einzustellen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Rechts. Jetzt ist der Scan-Setupvorgang abgeschlossen. Siehe Abbildung 4-28.





Abbildung 4-28

### 4.6.1.2 Aufruf PTZ-Funktion



#### Aufruf Voreinstellung

In Abbildung 4-24 geben Sie den voreingestellten Wert ein und klicken dann auf , um eine Voreinstellung aufzurufen. Klicken Sie erneut auf , um den Aufruf zu stoppen.



#### Aufruf Vorlage

In Abbildung 4-24 geben Sie den Vorlagewert ein und klicken dann auf , um eine Vorlage aufzurufen. Klicken Sie erneut , um den Aufruf zu stoppen.


#### Aufruf Tour:

In Abbildung 4-24 geben Sie den Tour Wert ein und klicken dann , um eine Tour aufzurufen. Klicken Sie erneut , um den Aufruf zu stoppen.

#### Aufruf Scan:

In Abbildung 4-24 geben Sie den Scan Wert ein und klicken dann , um eine Tour aufzurufen. Klicken Sie erneut , um den Aufruf zu stoppen.

#### Drehen:

In Abbildung 4-24 klicken Sie , um die Kamera zum Drehen zu aktivieren.

Das System unterstützt die Funktionen Voreinstellung, Tour, Vorlage, Scan, drehen, Beleuchtung usw.

### Hinweis:

- Voreinstellung, Tour und Vorlage, alle benötigen den Wert, um Steuerparameter zu sein. Sie können diese wie gewünscht definieren.
- Sie müssen sich auf das Benutzerhandbuch Ihrer Kamera bezüglich Hilfsdefinition beziehen. In einigen Fällen kann es für einen speziellen Vorgang verwendet werden.

### Aux:




Klicken Sie auf , das System geht zur folgenden Oberfläche. Die Optionen hier sind vom Protokoll definiert. Die Hilfsnummer entspricht der Aux ein-aus Taste des Decoders. Siehe Abbildung 4-29.



Abbildung 4-29

## 4.7 Aufnahme und Schnappschuss

Die Aufnahme/Schnappschuss Priorität ist: Alarm (Alarm)->Motion detect (Bewegungsmeldung)->Schedule (Zeitplan).

### 4.7.1 Encoder (Verschlüsselung)

#### 4.7.1.1 Kodierung (Verschlüsselung)

Die Verschlüsselungseinstellung muss den IP-CAM Verschlüsselungs Modus einstellen.

Von Main menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->System->Encode (Anzeige), können Sie zu der folgenden Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-30.

- Kanal: Wählen Sie den gewünschten Kanal.
- Typ: Wählen Sie von der Dropdown-Liste. Es gibt drei Optionen: regulär/Bewegungserkennung/Alarm. Sie können die verschiedenen Verschlüsselungsparameter für verschiedene Aufnahmetypen einstellen.
- Kompression: Das System unterstützt H.264/MPEG4/MJPEG usw.
- Auflösung: Der Hauptstream (Main Stream) Auflösungstyp ist IP-CAM Verschlüsselungskonfiguration. Allgemein ist es D1/720P/1080P. Hauptstream (Main Stream) unterstützt 2048×1536 ( 3M ) ,1920×1080 ( 1080P ) , 1280×1024 ( SxGA),1280×960 ( 1.3M ) ,1280×720 ( 720P ) ,704×576 ( D1 ) und Extrastream (Sub Stream) unterstützt704×576 ( D1 ) ,352×288 ( CIF ) .
- Bildfrequenz Rate von 1f/s bis 25f/s im NTSC-Modus und 1f/s bis 30f/s im PAL-Modus.
- Bitraten- Typ: Das System unterstützt zwei Typen: CBR und VBR. Im VBR-Modus, können Sie die Videoqualität einstellen.
- Qualität: Es gibt sechs Ebenen, die von 1 bis 6 reichen. Die sechste Ebene hat die höchste Bildqualität.
- Video/Audio: Sie können das Video/Audio aktivieren oder deaktivieren. Beachten Sie:

sobald Sie die Audio Funktion für einen Kanal aktiviert haben, kann das System die Audio Funktion der verbleibenden Kanäle standardmäßig aktivieren.

- Kopieren: Nachdem Sie das Setup beendet haben, können Sie auf die Schaltfläche Kopieren klicken, um das aktuelle Setup zu anderen Kanälen zu kopieren. Sie können sehen, dass die aktuelle Kanalnummer grau ist. Machen Sie einen Haken an der Nummer, um den Kanal zu wählen oder Sie können auch einen Haken an das Kästchen ALLE machen. Klicken Sie jeweils auf die Schaltfläche OK, um das Setup abzuschließen. Beachten Sie: sobald Sie die ALLE Box markiert haben, verwenden Sie die gleiche Verschlüsselungseinstellung für alle Kanäle. Audio/Video Aktivierungskästchen, Überlagerungsschaltfläche und die Kopie Schaltfläche ist abgeschirmt.


Heben Sie das Symbol  hervor, um die entsprechende Funktion zu wählen.



Abbildung 4-30

#### 4.7.1.2 Bild (Überlagerung)

Klicken Sie auf die Schaltfläche overlay (Überlagerung), Sie können eine Oberfläche sehen, wie in Abbildung 4-31 gezeigt.

- Abdeckungsbereich: Hier können Sie die Transparenz anpassen. Sie können Ihre Maus ziehen, um die richtige Abschnittsgröße einzustellen. Im einkanaligen Video, unterstützt das System max. 4 Zonen in einem Kanal.
- Vorschau/Überwachung: Der Abdeckungsbereich hat zwei Typen. Vorschau und Überwachung Vorschau bedeutet, dass die Zone der Privatsphärenmaske nicht vom Benutzer angesehen werden kann, wenn das System im Vorschaustatus ist. Überwachung bedeutet, dass die Zone der Privatsphärenmaske nicht vom Benutzer angesehen werden kann, wenn sich das System im Überwachungsstatus befindet.
- Zeitanzeige: Sie können auswählen, dass das System bei Wiedergabe die Zeit anzeigt oder nicht. Klicken Sie auf die Schaltfläche set (Set) und ziehen Sie dann den

Titel zur entsprechenden Position auf dem Bildschirm.

- Kanalanzeige: Sie können auswählen, dass das System bei Wiedergabe die Kanalnummer anzeigt oder nicht. Klicken Sie auf die Schaltfläche Set (Setzen) und ziehen Sie dann den Titel zur entsprechenden Position auf dem Bildschirm.



Abbildung 4-31

#### 4.7.1.3 Schnappschuss

Hier können Sie den Schnappschussmodus, die Bildgröße, die Qualität und die Frequenz einstellen. Siehe Abbildung 4-32.

- Schnappschussmodus: Es gibt zwei Modi: Regulär und Auslöser. Wenn Sie den Timing-Modus eingestellt haben, müssen Sie die Schnappschussfrequenz einstellen. Wenn Sie den Auslöser-Schnappschuss eingestellt haben, müssen Sie den Schnappschuss Aktivierungsvorgang einstellen.
- Bildgröße: Hier können Sie die Schnappschussgröße einstellen.
- Bildqualität: Hier können Sie die Schnappschussqualität einstellen. Der Wert reicht von 1 bis 6.
- Intervall: Dient zur Einstellung des Timings (Zeitplan) des Schnappschuss Intervalls.



Abbildung 4-32

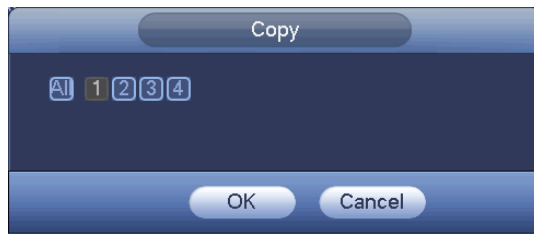


Abbildung 4-33

## 4.7.2 Zeitplan




Die Aufnahmetyp Priorität ist: Alarm; Bewegungsmeldung; Zeitplan.


### 4.7.2.1 Kalender (Aufnahmeplan)

Stellen Sie Aufnahmezeit, Aufnahmeplan usw. ein. Beachten Sie: Das System hat standardmäßig im 24-Stunden Aufnahmezyklus nach dem ersten Hochfahren.


Im Hauptmenü, von Main menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->Storage (Speicher)->Schedule (Kalender), können Sie zum Kalendermenü gehen. Siehe Abbildung 4-34. In einem Tag gibt es sechs Zeiträume.

- Kanal: Wählen Sie zuerst die Kanalnummer. Sie können „All (Alle)“ auswählen, wenn Sie für die gesamten Kanäle einstellen wollen.

✧ : Symbol Sync-Verbindung. Wählen Sie das Symbol  mehrerer Daten, alle abgehakten Einträge können zusammen bearbeitet werden. Jetzt wird das Symbol angezeigt als .

- ✧ : Klicken Sie darauf, um einen Aufnahmetyp einer Periode zu löschen.
- Aufnahmetyp: Haken Sie das Kästchen ab, um den entsprechenden Aufnahmetyp zu wählen. Es gibt vier Typen: Regulär/MD (Bewegungserkennung)/ Alarm/MD und Alarm.
  - Wochentag: Es gibt acht Optionen: Von Samstag bis Sonntag und alle.
  - Urlaub (Feiertag): Dient zur Einstellung des Urlaub-Setups. Beachten Sie, dass Sie zur Allgemeinen Oberfläche (Main Menu (HauptMenü)->Setting (Einstellung)->System->General (Allgemein)) gehen müssen, um zuerst einen Urlaub hinzuzufügen. Ansonsten können Sie diesen Eintrag nicht sehen.
  - Voraufnahme: Das System kann das Video vorher aufnehmen, bevor das Ereignis in der Datei erscheint. Der Wert reicht von 1 bis 30 Sekunden, abhängig von dem Bitstream.
  - Redundanz: Das System unterstützt die Sicherungs-Funktion Redundanz. Sie können die aufgenommenen Daten auf zwei Plattenspeichern. Sie können die Schaltfläche Redundanz hervorheben, um diese Funktion zu aktivieren. Beachten Sie, bevor Sie diese Funktion aktivieren, stellen Sie mindestens eine HDD als Redundanz ein. (Main Menu (HauptMenü)->Setting (Einstellung)->Storage (Speicher)->HDD Manager (HDD Verwaltung)). **Beachten Sie, dass diese Funktion ungültig ist, wenn es nur eine HDD gibt.**
  - ANR: Im Fall eines Versagens der Netzwerk Verbindung kann das Video auf die SD Card der Netzwerkkamera gespeichert werden. Der Wert reicht von 0s~43200s.

Nach der Wiederaufnahme der Netzwerkverbindung kann das System das Video von der SD Card holen und es gibt kein Risiko eines Aufnahmeverlustes.

- **Perioden-Setup:** Klicken Sie auf die Schaltfläche  nach einem Datum oder einem Urlaub, Sie können eine Oberfläche sehen, wie in Abbildung 4-37 gezeigt. Es gibt vier Aufnahmetypen: Regulär, Bewegungserkennung (MD), Alarm, MD & Alarm.

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Periode manuell zu ziehen.

- Wählen Sie einen Kanal, den Sie einstellen möchten. Siehe Abbildung 4-34.



Abbildung 4-34

- Stellen Sie den Aufnahmetyp ein. Siehe Abbildung 4-35.



Abbildung 4-35

- Ziehen Sie manuell, um eine Aufnahmeperiode einzustellen. Es gibt sechs Perioden an einem Tag. Siehe Abbildung 4-36.

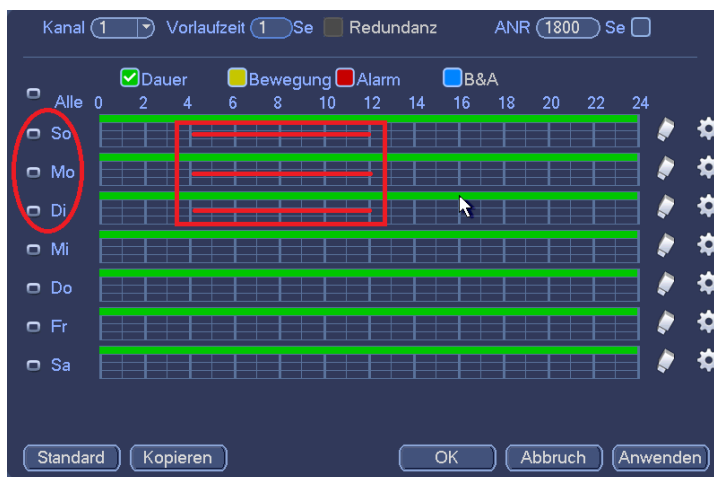



Abbildung 4-36

Haken Sie das Kästchen  ab, um die SNMP-Funktion zu aktivieren. Nach Abschluss aller Setups, klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, das System geht zurück zum vorherigen Menü. Es gibt Farbleisten für Sie als Referenz. Die grüne Farbe steht für reguläre Aufnahme, die gelbe Farbe steht für Bewegungserkennung und die rote Farbe steht für Alarmaufnahme. Die weiße Farbe bedeutet, dass die MD und die Alarmaufnahme gültig sind. Sobald Sie zur Aufnahme eingestellt haben, wenn MD und Alarm auftreten, wird das System weder aufnehmen, noch tritt die Bewegungserkennung auf, noch tritt der Alarm auf.

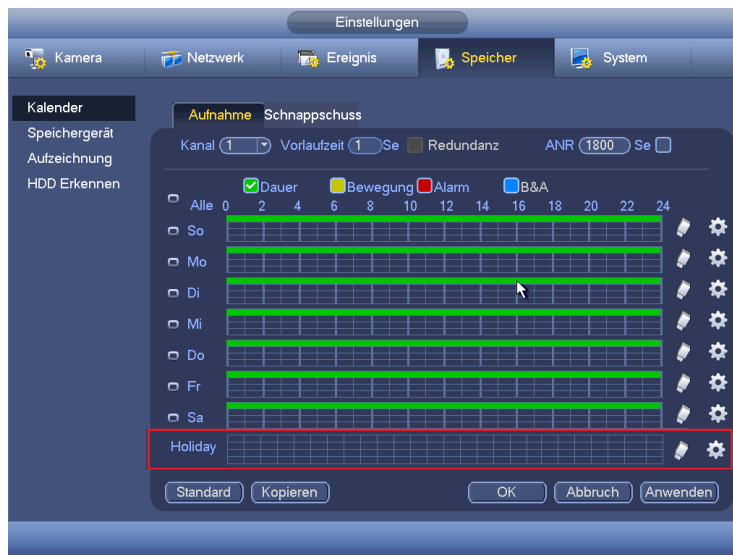


Abbildung 4-37



Abbildung 4-38

## Schnellinstallation

Die Kopierfunktion ermöglicht Ihnen ein Kanalsetup zum anderen zu kopieren. Nach der Einstellung in Kanal 1, klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren, können Sie zur Oberfläche Abbildung 4-39 gehen. Sie können sehen, dass die aktuelle Kanalnummer grau ist wie Kanal 1. Jetzt können Sie den Kanal auswählen, den Sie einfügen möchten, wie Kanal 3/4. Wenn Sie das aktuelle Setup von Kanal 1 bei allen Kanälen speichern möchten, können Sie auf das erste Kästchen „ALL (ALLE)“ klicken. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die aktuelle Kopiereinstellung zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK in der Verschlüsselungsoberfläche, der Kopierfunktion.

**Anmerkung:** Wählen Sie ALL (ALLE) in Abbildung 4-39, die Aufnahmeeinstellung aller Kanäle sind gleich und die Kopier Schaltfläche verschwindet.

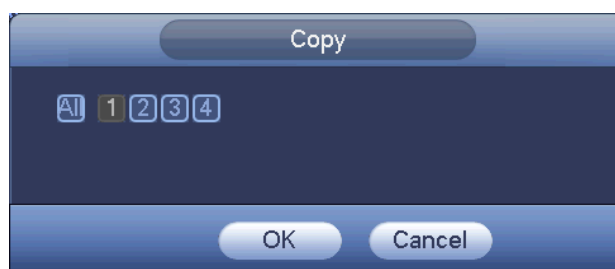


Abbildung 4-39

Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um das aktuelle Setup zu speichern.

#### 4.7.2.2 Schnappschuss planen

Vom Main menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->Storage (Speicher)->Record (Aufzeichnung) oder auf der Vorschau Oberfläche machen Sie einen Rechtsklick auf der Maus und dann wählen Sie Aufnahme, wie Sie in Abbildung 4-40 sehen.

Wählen Sie Schnappschuss Kanal und aktivieren die Schnappschuss Funktion. Klicken Sie auf die Schaltfläche save (Speichern).

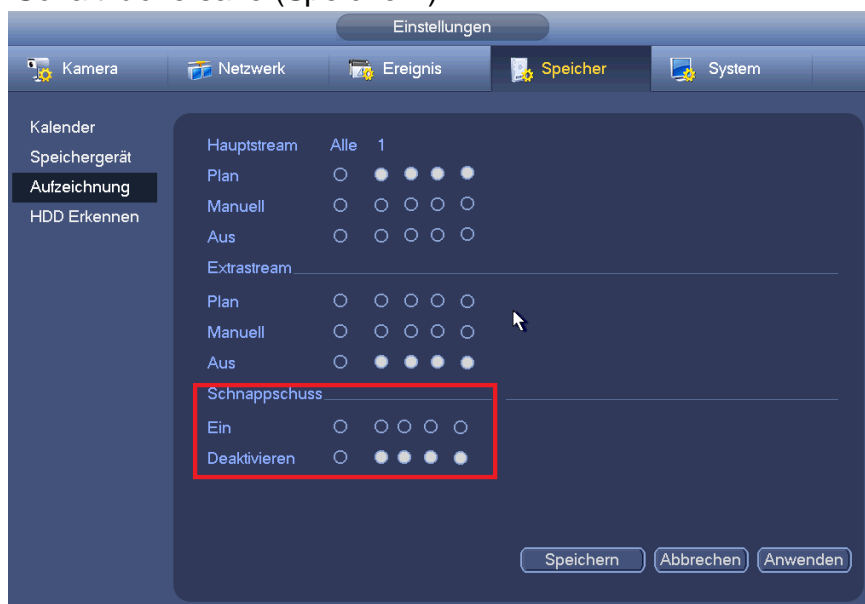


Abbildung 4-40

Von Main menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->Camera (Kamera)->Encode (Verschlüsselung)-> Snapshot (Schnappschuss), können Sie zur Schnappschuss Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-41.

Wählen Sie den Schnappschuss Kanal aus der Dropdown-Liste und dann den Schnappschuss Modus als Zeitpunkt (Zeitplan) und dann die Bildgröße, Qualität und Schnappschuss Häufigkeit.



Abbildung 4-41



Im Hauptmenü, von Main menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->Storage (Speicher)-> Schedule (Zeitplan), können Sie zum Zeitplanmenü gehen. Siehe Abbildung 4-42. Hier können Sie die Schnappschussperiode einstellen. In einem Tag gibt es sechs Perioden. Die Einstellungsschritte sind allgemein die gleichen.

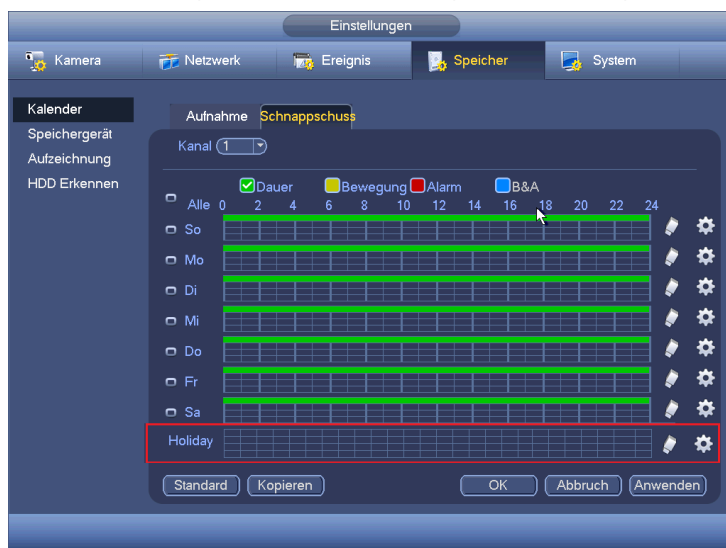


Abbildung 4-42

### Hinweis

- Beachten Sie, dass der Aktivierungs-Schnappschuss eine höhere Priorität hat als der geplante Schnappschuss. Wenn Sie diese zwei Typen gleichzeitig aktiviert haben, kann das System den Aktivierungs-Schnappschuss aktivieren, wenn ein Alarm auftritt und ansonsten betreibt das System den geplanten Schnappschuss.
- Nur der Auslöser-Schnappschuss unterstützt diese Funktion. Die reguläre Schnappschuss Funktion kann kein Bild via E-Mail versenden. Sie können aber das Bild auf einen FTP hochladen.

## 4.7.3 Bewegungserkennungsaufnahme/Schnappschuss

### 4.7.3.1 Bewegungserkennungsaufnahme

- a) Von Main menu (Hauptmenü)->Setting (Einstellung)->Event (Ereignis)-> Detect (Erkennung), können Sie zu der folgenden Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-43.



Abbildung 4-43




Wählen Sie Bewegungserkennung von der Ereignis-Typ Dropdown Liste. Wählen Sie einen Kanal von der Dropdown-Liste und setzen einen Haken in das Aktivierungskästchen, um die Bewegungserkennungs Funktion zu aktivieren. Hier können Sie die Bewegungserkennungszone einstellen. Es gibt für Sie vier Regionen einzustellen (rot, gelb, blau und grün). Wählen Sie zuerst eine der farbigen Regionen. Klicken Sie dann auf die linke Maustaste am Anfangspunkt des zu wählenden Gebiets und ziehen die Maus auf die Größe des gewünschten Bereiches.


In dem Testgebiet ist die beste Einstellung für Empfindlichkeit und Grenzwert 60 und 10. Abhängig von der gegebenen Umgebung können diese Einstellungen variieren. Empfindlichkeit und Grenzwert können im Bereich von 0 bis 100 eingestellt werden. Je höher die Empfindlichkeit und der untere Grenzwert eingestellt sind, je mehr Bewegung wird festgestellt. Zum Beispiel: Wenn im gewählten Gebiet ein Blatt fällt oder eine Katze läuft, wird eine Bewegung festgestellt.

In diesem Fall wird eine subjektive Einstellung des Benutzers benötigt.

Nach Abschluss des Setups, klicken Sie auf die Schaltfläche save (Speichern), um das aktuelle Setup zu sichern. Wenn Sie auf die Schaltfläche ESC klicken, um die Setupoberfläche der Region zu schließen, wird das System nicht Ihr Zonensetup speichern.

- b) Abschnitt: Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup (Einstellung), Sie sehen die Oberfläche, wie in Abbildung 4-44 gezeigt. Hier können Sie die Bewegungserkennungsabschnitte einstellen. Das System aktiviert nur den Bewegungserkennungsvorgang in den spezifizierten Abschnitte. Es ist nicht für Videoverlust oder Verfälschung. Es gibt immer zwei Arten, damit Sie Abschnitte einstellen können. Beachten Sie, dass das System nur 6 Zeiträume an einem Tag unterstützt. Siehe Abbildung 4-45.

- ✧ In Abbildung 4-44, wählen Sie das Symbol  mehrerer Daten, alle abgehakten Einträge können zusammen bearbeitet werden. Jetzt wird das Symbol als  angezeigt. Klicken Sie auf  um einen Aufnahmetyp von einer Periode zu löschen.

- ✧ Abbildung 4-44. Klicken Sie auf die Schaltfläche  nach einem Datum oder einem Urlaub. Es gibt vier Aufnahmetypen: Regulär, Bewegungserkennung (MD), Alarm, MD & Alarm.

- c) Empfindlichkeit einstellen. Die sechste Ebene hat die höchste Empfindlichkeit.  
d) Klicken Sie jeweils auf die Schaltfläche OK, um die Einstellung der Bewegungserkennung abzuschließen.  
e) Vom Main menu (Hauptmenü)-> Setting (Einstellung)-> Storage (Speicher)-> Schedule (Zeitplan).  
f) Stellen Sie Bewegungserkennungskanal ein, Zeitraum und der Aufnahmetyp soll Bewegungserkennung (MD).sein.

- g) Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren, um die aktuelle Einstellung auf die anderen Kanäle zu kopieren.
- h) Klicken Sie die Schaltfläche OK, um die Einstellung der Bewegungserkennung abzuschließen.



Abbildung 4-44



Abbildung 4-45

#### 4.7.3.2 Schnappschussaufnahme

- a) Vom Hauptmenü (Main menu)-> System (Setting)-> Kamera (Camera)-> Verschlüsselung/Audio/Video (Encode)-> Schnappschuss (Snapshot), gehen Sie zum Schnappschuss Menü. Siehe Abbildung 4-46.
- b) In Abbildung 4-46, wählen Sie Schnappschuss vom Dropdown Menü und stellen die Bildgröße, Qualität und Wiederholungsrate ein. Klicken Sie OK um die Einstellungen zu speichern.
- c) Vom Hauptmenü (Main menu)-> Kamera (Setting)-> Ereignis (Event)-> Erkennung (Detect). Hier können Sie den Bewegungserkennungstyp wählen, Bewegungserkennungskanal und dann setzen Sie einen Haken in das Kästchen aktivieren.
- d) Klicken Sie auf die OK Schaltfläche um die Bewegungserkennung zu vollenden.

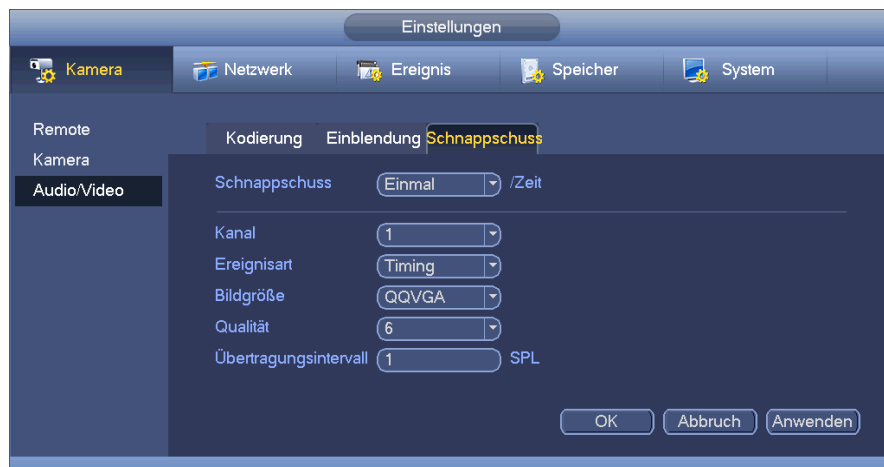


Abbildung 4-46

## 4.7.4 Alarmaufnahme/Schnappschuss

### 4.7.4.1 Alarm Aufnahme (optional)

- Optional (Alarm Einstellungsinformation, um das Alarmeingangs- Ausgangskabel (wie Licht, Sirene usw.)) zu verbinden.
- Die Aufnahmepriorität ist: Alarm; Bewegungsmeldung; Kalender.

Im Hauptmenü, von Einstellung-> Ereignis-> Alarm, können Sie die Alarmeinstellungsoberfläche sehen. Siehe Abbildung 4-47.

- Kanal: Hier können Sie die Kanalnummer auswählen.
  - Ereignistyp: Es gibt zwei Typen. Kamera Alarm und Kein Signal.
  - Kamera Alarm: Es ist das Ein-Aus Alarmsignal vom Kameraalarmeingang/ausgang und kann den lokalen TX-64 Alarm aktivieren.
  - Kein Signal: Sobald Sie diesen Eintrag wählen, kann das System einen Alarm generieren, wenn die IPC-CAM sich vom lokalen TX-64 trennt. Der Alarm kann Aufnahme, PTZ, Schnappschuss usw. aktivieren. Der Alarm kann dauern bis die IPC-CAM und die TX-64-Verbindung wiederaufgenommen wird.
  - Aktivieren: Sie müssen diese Schaltfläche hervorheben, um die aktuelle Funktion zu aktivieren.
  - Typ: Normal offen oder Normal geschlossen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, um die Alarmeinstellungs Oberfläche zu vollenden.

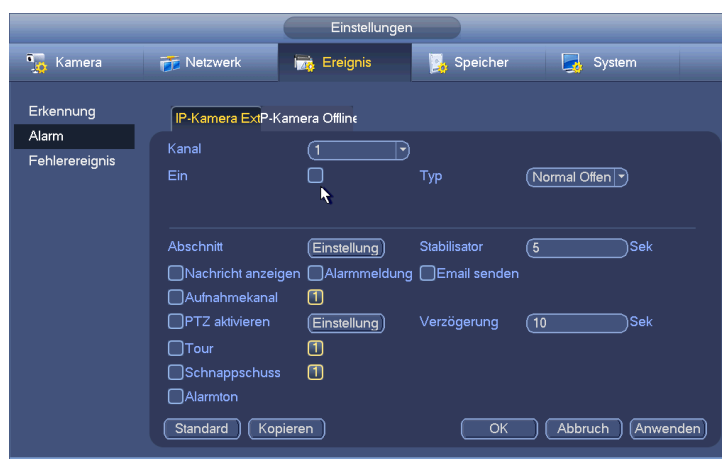


Abbildung 4-47

- d) Vom Main menu-> Setting-> Storage-> Schedule (Hauptmenü-> Einstellung-> Speicher-> Kalender), können Sie zu Abbildung 4-48 gehen.
- e) Wählen Sie den Alarm Kanal, Zeitraum und der Aufnametyp soll Alarm sein.
- f) Klicken Sie auf die Schaltfläche Copy (Kopieren), um die aktuelle Einstellung auf die anderen Kanäle zu kopieren.
- g) Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um die aktuelle Aufnahmeinformation zu speichern.

#### 4.7.4.2 Alarm Schnappschuss

- a) Siehe Schritt a) bis Schritt c) von Kapitel 4.8.4.1 um den Zeitaufnahme Schnappschuss zu aktivieren.
- b) Vom Main menu-> Setting-> Storage-> Schedule (Hauptmenü-> Einstellung-> Speicher-> Kalender), können Sie zu Abbildung 4-48 gehen, um die Schnappschussfunktion zu aktivieren.
- c) Vom Main menu-> Setting-> Event-> Alarm (Hauptmenü-> Einstellung-> Ereignis-> Alarm), um die Alarmparameter einzustellen und die Schnappschussfunktion zu aktivieren.
- d) Klicken Sie auf die Schaltfläche Save (Speichern), um das aktuelle Alarm-Setup zu speichern.

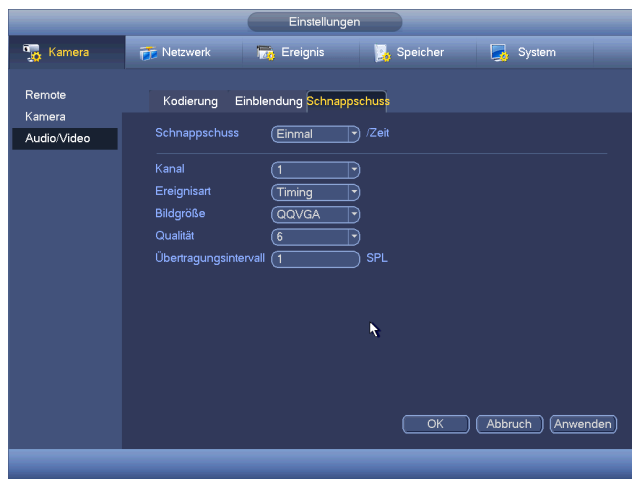


Abbildung 4-48

### 4.7.5 Manuelle Aufnahme/Schnappschuss

Sie müssen die richtigen Rechte haben, um die folgenden Vorgänge umzusetzen. Stellen Sie sicher, dass die HDD richtig installiert wurde.

#### 4.7.5.1 Manuelle Aufnahme

- a) Rechtsklick auf die Maus und wählen Sie manuelle Aufzeichnung oder im Hauptmenü, von Setting-> Storage-> Manual (Einstellung-> Speicher-> Aufzeichnung). Das manuelle Aufnahmemenü wird in Abbildung 4-49 gezeigt.

**Tipp:** Sie können auf die Rec (Aufnahme) Schaltfläche an der Frontplatte klicken (wenn möglich), um zur manuellen Aufnahmeoberfläche zu gehen.

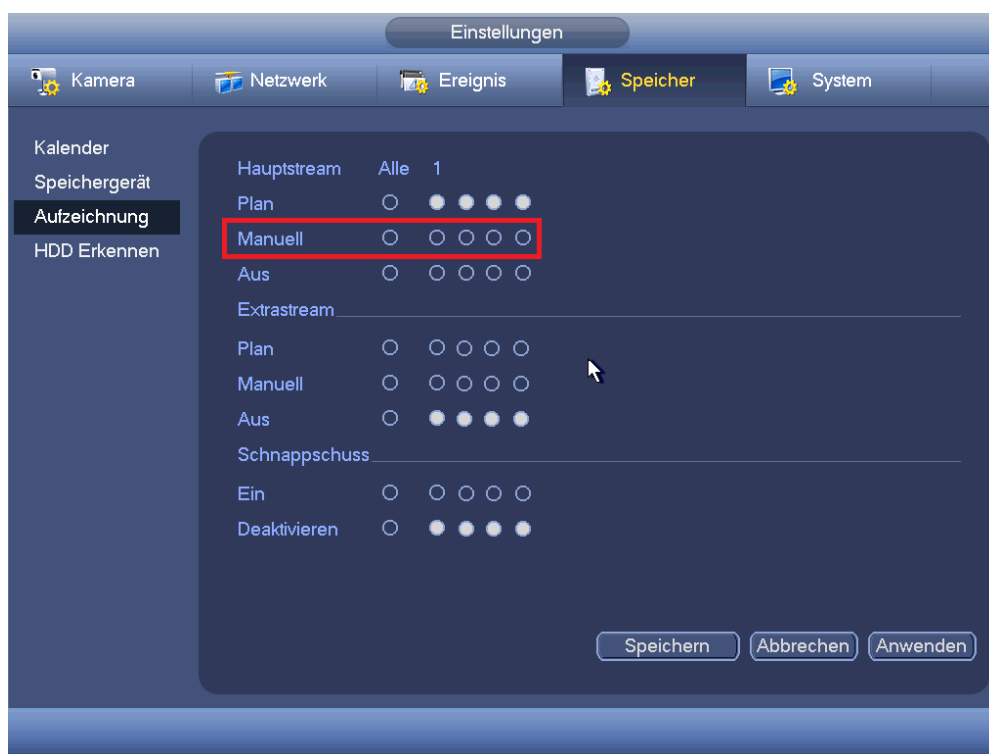



Abbildung 4-49

b) Setzen Sie einen Haken in das Kästchen, um den manuellen Aufnahmekanal zu aktivieren Sie können sehen, dass das entsprechende Anzeigelicht an der Frontplatte eingeschaltet ist.

- Kanal: Dient zur Anzeige des Geräts aller Kanäle.
- Manuell: Hat die höchste Priorität. Aktivieren Sie den entsprechenden Kanal zur Aufnahme, egal welche Periode im Aufnahme-Setup galt. Jetzt ist das System Aufnahme allgemeine Datei.
- Automatisch: Das System aktiviert die Autoaufnahme Funktion eingestellt über Zeitplan Oberfläche (Allgemein/Bewegungserkennung/Alarm)
- Stopp: Stoppen Sie den aktuellen Kanal zur Aufnahme/Schnappschuss, egal welche Periode im Aufnahme-Setup angewendet wurde.
- Alle: Machen Sie einen Haken in das entsprechende Kästchen, um alle Kanäle zu wählen.

c) Klicken Sie auf die OK Schaltfläche um die Einstellung der manuellen Aufnahme zu vollenden.

#### 4.7.5.2 Manueller Schnappschuss

Klicken Sie  Schaltfläche an der Vorschausteuerungsleiste, Sie können Schnappschuss 1-5 Bilder. Von main menu-> Setting-> Camera-> Encode-> Snapshot (Hauptmenü-> Einstellung-> Kamera-> Verschlüsselung-> Schnappschuss), gehen, um die Schnappschussbilder zu sehen.

## 4.7.6 Urlaub Aufnahme/Schnappschuss

Dient Ihnen zur Einstellung des Urlaubsaufnahme- oder Schnappschussplans. Beachten Sie, dass die Urlaub Aufnahme/Schnappschuss Einstellung eine höhere Priorität hat, als die gewöhnliche Datum/Aufnahme/Schnappschuss Einstellung.

### 4.7.6.1 Urlaub Aufnahme

- a) Von Mani menu->Setting->System->General (Hauptmenü-> Einstellung-> System-> Allgemein), können Sie zu der folgenden Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-49\_1.

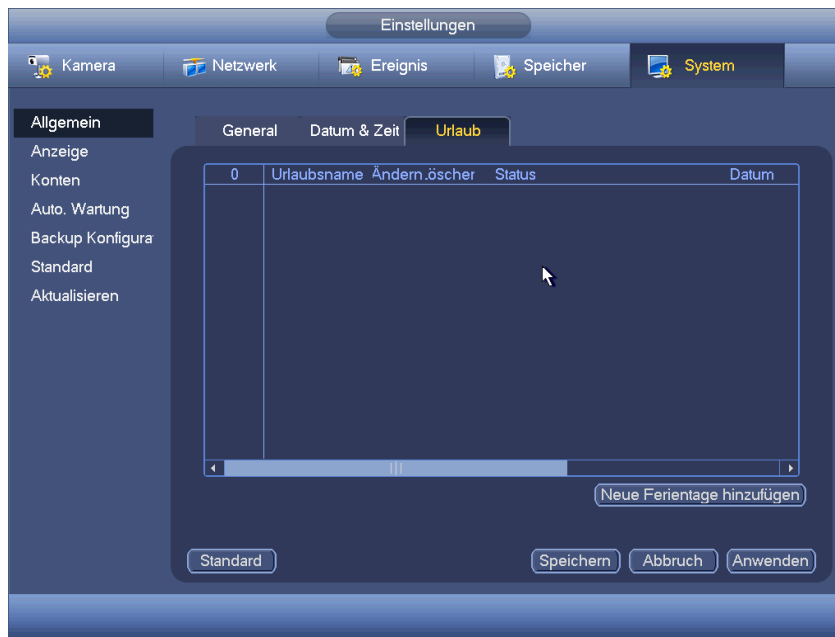


Abbildung 4-49\_1

- b) Klicken Sie auf die Schaltfläche neuer Urlaub, Sie können eine Oberfläche sehen, wie in Abbildung 4-50 gezeigt. Hier können Sie den Urlaub Datumsnamen, den Wiederholungsmodus und die Start-/Endzeit usw. einstellen.

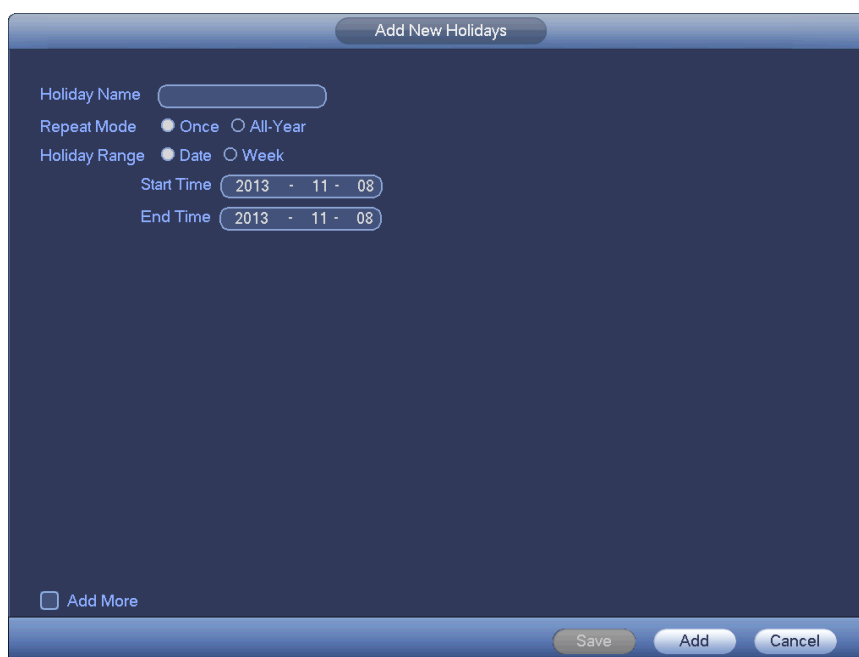


Abbildung 4-50

- c) klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen, um das Urlaub-Setup zu komplettieren. Jetzt können Sie die Urlaubseinstellung aktivieren und dann auf die Anwendungsschaltfläche klicken.
- d) Vom Main menu-> setting-> Storage-> schedule (Hauptmenü-> Einstellung-> Speicher-> Kalender), können Sie zur Zeitplanoberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-51. Jetzt können Sie den Zeitraum und den Aufnahmetyp der Urlaubszeit einstellen.

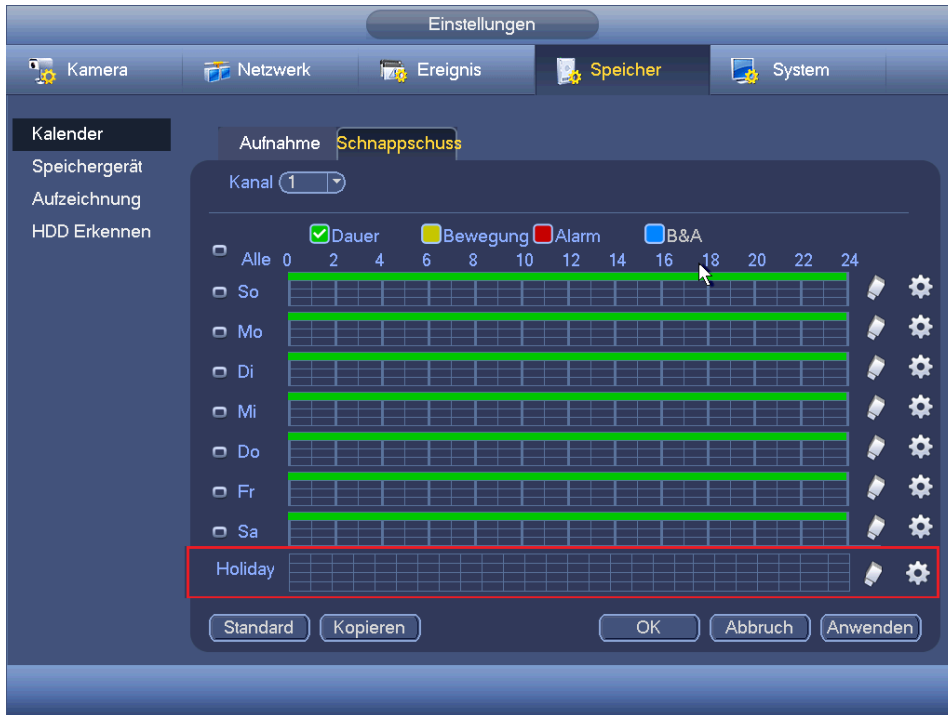


Abbildung 4-51

- e) Klicken Sie auf die OK Schaltfläche um die Einstellung der Urlaubsaufnahme einzustellen.

#### 4.7.6.2 Urlaubsschnappschuss

Stellen Sie das Urlaubsdatum zuerst ein. Siehe Schritt a) bis c) des Kapitels 4.7.6.1.

Vom Main menu->Setting->Storage->Schedule (Hauptmenü-> Einstellung-> Speicher-> Kalender), können Sie zur Zeitplanoberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-52 klicken Sie die Urlaubszeile, um den Schnappschuss Zeitraum einzustellen.

Stellen Sie den Urlaub Schnappschusstyp (Auslöser/Regulär) ein.

#### 4.7.7 Andere Aufnahme/Schnappschuss

Bewegungsmeldung und Alarmaufnahme oder Schnappschuss, siehe Kapitel 4.7.4.

Videoverlust oder Aufnahmeverfälschung oder Schnappschuss Funktion.



## 4.8 Wiedergabe und Suchen

### 4.8.1 Echtzeit-Wiedergabe

Siehe Kapitel 4.5.2 für Echtzeit Wiedergabe Information.

### 4.8.2 Search Interface

Vom Main menu->Search (Hauptmenü-> Suchen) oder auf der Vorschauoberfläche machen Sie einen Rechtsklick auf die Maus und dann wählen Sie Element suchen, Sie können zur folgenden Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-52.

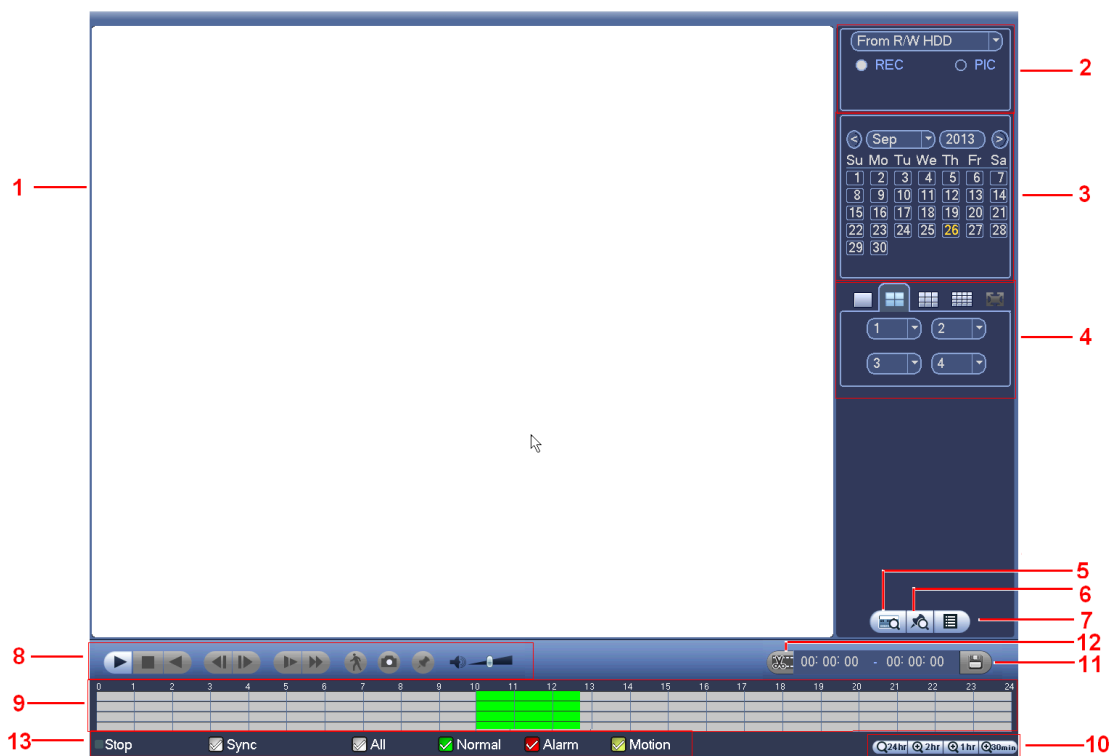
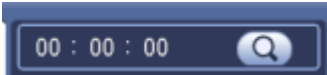







Abbildung 4-52

Siehe das folgende Blatt für mehr Informationen.

SN	Name	Funktion
1	Anzeigefenster	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hier wird das gesuchte Bild oder die gesuchte Datei angezeigt.</li> <li>Unterstützt 1/4-Fenster Wiedergabe.</li> </ul>
2	Suchtyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hier können Sie auswählen, das Bild oder die aufgenommene Datei zu suchen.</li> <li>Sie können die Wiedergabe auswählen von der Lese/Schreib HDD, vom Peripheriegerät oder von der redundanten HDD.</li> <li>Bevor Sie wählen vom Peripheriegerät wiederzugeben, verbinden Sie das entsprechende Peripheriegerät. Sie können alle aufgenommenen Dateien des Hauptverzeichnisses des Peripheriegeräts ansehen. Klicken</li> </ul>

		<p>Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen; Sie können die Datei auswählen, die Sie wiedergeben wollen.</p> <p><b>Wichtig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Die redundante HDD unterstützt keine Bildsicherungsfunktion, aber sie unterstützt die Bildwiedergabefunktion. Sie können die Wiedergabe von der redundanten HDD auswählen, wenn es Bilder auf der redundanten HDD gibt.</li> </ul>
3	Kalender	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das blau hervorgehobene Datum bedeutet, dass es ein Bild oder eine Datei gibt. Ansonsten gibt es kein Bild und keine Datei.</li> <li>● In jedem Wiedergabemodus, klicken Sie auf das Datum, das Sie sehen möchten, Sie können die entsprechende Aufnahme-Datei-Bildspur in der Zeitleiste sehen.</li> </ul>
4	Wiedergabe Modus und Kanal Auswahl Bereich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wiedergabemodus: 1/4. (Könnte aufgrund verschiedener Serien variieren.)</li> <li>✧ Im 1-Fenster Wiedergabemodus: können Sie 1-X Kanäle (X hängt von der Produkt Kanalanzahl ab) wählen.</li> <li>✧ Im 4-Fenster-Wiedergabemodus: Sie können 4 Kanäle gemäß Ihrem Wunsch wählen.</li> <li>● Die Zeitleiste wird sich ändern, sobald Sie den Wiedergabemodus oder die Kanalooption ändern.</li> </ul>
5	KartenNumm Suche	<p>Die Kartennummern Suchoberfläche wird wie nachstehend angezeigt. Hier können Sie die Kartennummern-/Feld-Setupleiste ansehen. Sie können die erweiterte Suche umsetzen. <b>Manche Produktserien unterstützen die TV Anpassungsfunktion nicht!</b></p>
6	Markieren der Schaltfläche	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Dateilistenoberfläche zu markieren. Sie können alle markierten Informationen des aktuellen Kanals nach Zeit sehen.</p>

7	Schalttaste Datei	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Machen Sie einen Doppelklick auf die Schaltfläche, Sie können die Bild-/Aufnahme-Dateiliste des aktuellen Tages ansehen.</li> <li>● Die Dateiliste dient zur Anzeige des ersten Kanals der Aufnahmedatei.</li> <li>● Das System kann max. 128 Dateien gleichzeitig anzeigen. Verwenden Sie ◀  und  ▶ oder die Maus, um die Datei zu sehen. Wählen Sie einen Eintrag und machen Sie dann einen Doppelklick auf die Maus oder klicken Sie auf die Schaltfläche ENTER zur Wiedergabe.</li> <li>● Sie können die Periode auf der folgenden Oberfläche eingeben, um die genau Suche zu beginnen.</li> <li>● Dateityp : R—reguläre Aufnahme; A—externe Alarmaufnahme; M—Bewegungserkennungsaufnahme.</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>● Datei sperren: Klicken Sie auf die Datei, die Sie sperren wollen und klicken auf die Schaltfläche , um zu sperren. Die gesperrte Datei wird nicht überschrieben.</li> </ul>	
8	Wiedergabe Steuerbereich	▶/ 	<p>Abspielen/Pause Es gibt immer drei Arten zum Beginn der Wiedergabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Wiedergabetaste</li> <li>● Machen Sie einen Doppelklick auf die gültige Periode der Zeitleiste.</li> <li>● Machen Sie einen Doppelklick auf den Eintrag in der Dateiliste.</li> </ul> <p>Im langsamen Wiedergabemodus, klicken Sie darauf, um zwischen Wiedergabe/Pause umzuschalten.</p>
		■	Stopp
		◀	<p>Rückwärts-Wiedergabe Im normalen Wiedergabemodus, machen Sie einen Linksklick auf die Schaltfläche, die Datei beginnt mit der Rückwärts-Wiedergabe. Klicken Sie erneut darauf, um die aktuelle Wiedergabe zu pausieren.</p> <p>Im Rückwärts-Wiedergabemodus, klicken Sie auf ▶/  , um die normale Wiedergabe wiederherzustellen.</p>
		◀/ ▶	<p>Im Wiedergabemodus, klick Sie darauf, um den nächsten oder vorherigen Abschnitt wiederzugeben. Sie können kontinuierlich klicken, wenn Sie die Dateien vom gleichen Kanal ansehen.</p> <p>Im normalen Wiedergabemodus, wenn Sie die aktuelle</p>

			Wiedergabe unterbrechen, können Sie auf klicken ◀  und  ▶, um die Einzelbildwiedergabe zu beginnen. Im Einzelbildwiedergabemodus klicken Sie ▶/  , um die normale Wiedergabe wiederherzustellen.
		▶	Langsame Wiedergabe Im Wiedergabemodus, klicken Sie darauf, um verschiedene langsame Wiedergabemodi durchzuführen.
		▶▶	Schnell vorwärts Im Wiedergabemodus, klicken Sie darauf, um verschiedene schnelle Wiedergabemodi durchzuführen, wie schnelle Wiedergabe 1, schnelle Wiedergabe 2 und etc.
		Hinweis: Die eigentliche Wiedergabegeschwindigkeit hat eine Beziehung zur Softwareversion.	
			Intelligente Suche
			Die Lautstärke der Wiedergabe.
			Klicken Sie auf die Schaltfläche Schnappschuss im Vollbildmodus, das System kann den Schnappschuss von einem Bild machen. System unterstützt den gespeicherten Pfad des benutzerdefinierten Schnappschusses. Verbinden Sie zuerst das Peripheriegerät, klicken Sie auf die Schaltfläche Schnappschuss im Vollbildmodus, Sie können einen Pfad auswählen oder erzeugen. Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, der Schnappschuss kann in einem spezifizierten Pfad gespeichert werden.
9	Zeitleiste		Markierungstaste Beachten Sie, dass diese Funktion nur für einige Serienprodukte gilt. Stellen Sie sicher, dass es eine Markierungstaste auf dem Wiedergabe-Bedienfeld gibt.
		<ul style="list-style-type: none"> <li>● Dient zur Anzeige des Aufnahmetyps und der Periode im aktuellen Suchkriterium.</li> <li>● Im 4-Fenster-Wiedergabemodus, gibt es geeignete 4-Zeiten-Leisten. Im anderen Wiedergabemodus, gibt es nur eine Zeitleiste.</li> <li>● Verwenden Sie die Maus, um auf einen Punkt der Farbzone in der Zeitleiste zu klicken, das System beginnt mit der Wiedergabe.</li> <li>● Die Zeitleiste beginnt bei 0 Uhr, wenn Sie die Konfiguration einstellen. Die Zeitleiste zoomt die Periode der aktuellen Wiedergabezeit herein, wenn Sie die Datei</li> </ul>	

		<p>wiedergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Die grüne Farbe steht für die reguläre Aufnahmedatei. Die rote Farbe steht für die externe Alarmaufnahmedatei. Die gelbe Farbe steht für die Bewegungserkennungs-Aufnahmedatei.</li> </ul>
10	Zeitleisten Einheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Option umfasst: 24H, 12H, 1H und 30M. Je kleiner die Einheit, desto größer die Zoom Rate. Sie können die Zeit in der Zeitleiste genau einstellen, um die Aufnahme wiederzugeben.</li> <li>● Die Zeitleiste beginnt bei 0 Uhr, wenn Sie die Konfiguration einstellen. Die Zeitleiste zoomt die Periode der aktuellen Wiedergabezeit herein, wenn Sie die Datei wiedergeben.</li> </ul>
11	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wählen Sie die Datei(en), die Sie von der Dateiliste sichern möchten. Sie können diese anhand der Liste überprüfen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Sicherung, jetzt können Sie das Sicherungs-Menü sehen. Das System unterstützt das Setup des benutzerdefinierten Pfades. Danach wählen oder erstellen Sie einen neuen Ordner, klicken Sie auf die Schaltfläche Start, um den Sicherungs-Vorgang zu beginnen. Die Aufnahmedatei(en) werden in dem spezifizierten Ordner gespeichert.</li> <li>● Überprüfen Sie die Datei erneut, Sie können auch die aktuelle Auswahl abbrechen. Das System unterstützt maximal die Anzeige von 32 Dateien von einem Kanal.</li> <li>● Nachdem Sie auf die Aufnahmedatei geklickt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche, dann können Sie die Datei speichern.</li> <li>● Für ein Gerät, wenn eine Sicherung in Betrieb ist, können Sie nicht einen neuen Sicherungs-Vorgang starten.</li> </ul>
12	Schneiden	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Dient zur Bearbeitung der Datei.</li> <li>● Geben Sie die Datei wieder, die Sie bearbeiten möchten und klicken Sie dann auf diese Schaltfläche, wenn Sie bearbeiten möchten. Sie können die entsprechenden Schieberegler in der Zeitleiste des entsprechenden Kanals sehen. Sie können den Schieberegler anpassen oder die genaue Zeit eingeben, um die Endzeit der Datei einzustellen.</li> <li>● Nach der Einstellung, können Sie die Schaltfläche Clip erneut klicken, um die zweite Periode zu bearbeiten. Sie können sehen, dass der Schieberegler seine vorherige Position wiederherstellt.</li> <li>● Klicken Sie auf die Schaltfläche Sicherung nach dem</li> </ul>


		<p>Schneiden, Sie können die aktuellen Inhalte in einer neuen Datei speichern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Sie können auf einen Kanal oder mehrere Kanäle schneiden. Der Mehrkanal-Klickvorgang ist ähnlich dem mit dem einkanaligen Vorgang.</li> </ul> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Das System unterstützt maximal 1024 Dateien-Sicherungen gleichzeitig.</b></li> <li>● <b>Sie können den Schneidvorgang nicht durchführen, wenn es eine Datei gibt, die in der Dateiliste abgehakt wurde.</b></li> </ul>
13	Aufnahmetyp	In einem Wiedergabemodus, wird die Zeitleiste sich ändern, sobald Sie den Such Typändern.
<b>Andere Funktionen</b>		
14	Intelligente Suche	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Bei der Wiedergabe des Systems, können Sie eine Zone im Fenster wählen, um die intelligente Suche zu beginnen. Klicken Sie auf die Bewegungserkennungsschaltfläche, um die Wiedergabe zu beginnen.</li> <li>● Sobald die Bewegungserkennungswiedergabe begonnen hat, beendet das erneute Klicken der Schaltfläche die Wiedergabe der aktuellen Bewegungserkennungsdatei.</li> <li>● Standardmäßig gibt es keine Bewegungserkennungszone.</li> <li>● Wenn Sie die Wiedergabe einer anderen Datei in der Dateiliste auswählen, schaltet das System zur Bewegungserkennungswiedergabe einer anderen Datei.</li> <li>● Während des Vorgangs der Bewegungserkennungswiedergabe, können Sie keine Vorgänge wie Zeitleiste ändern, Wiedergabe rückwärts oder Einzelbildwiedergabe umsetzen.</li> </ul>
15	Umschalten zwischen Live Wiedergabe und Aufnahme	Bei der Wiedergabe der Datei, klicken Sie auf die Schaltfläche Nummer, das System kann zur gleichen Periode des entsprechenden Kanals zur Wiedergabe schalten.
16	Digital-Zoom	Wenn sich das System im Vollbild-Wiedergabemodus befindet, machen Sie einen Linksklick auf die Maus im Bildschirm. Ziehen Sie Ihre Maus in den Bildschirm, um einen Abschnitt zu wählen und machen Sie dann einen

		Linksklick auf die Maus, um den digitalen Zoom durchzuführen. Zum Schließen können Sie einen Rechtsklick auf die Maus machen.
17	Manuell Kanal schalten bei Wiedergabe.	Während des Vorgangs der Dateiwiedergabe, können Sie zu einem anderen Kanal über die Dropdown-Liste schalten oder die Maus rollen. Diese Funktion ist null, wenn es keine Aufnahmedatei gibt oder das System im Vorgang der intelligenten Suche ist.

**Hinweis:** Alle Operationen (wie Wiedergabegeschwindigkeit, Kanal, Zeit und Fortschritt) stehen im Zusammenhang mit der Hardware Version. Gewisse Funktionen oder Wiedergabegeschwindigkeiten unterstützt der TX-64 nicht.

#### 4.8.2.1 Intelligente Suche

Während des Mehrkanal-Wiedergabemodus doppelklicken Sie auf einen Kanal und klicken

dann auf die Schaltfläche , das System beginnt mit der intelligenten Suche. Das System unterstützt die Zonen 396(22\*18 PAL) und 330(22\*15 NTSC). Machen Sie einen Linksklick auf die Maus, um die Zonen der intelligenten Suche zu wählen. Siehe Abbildung 4-53.

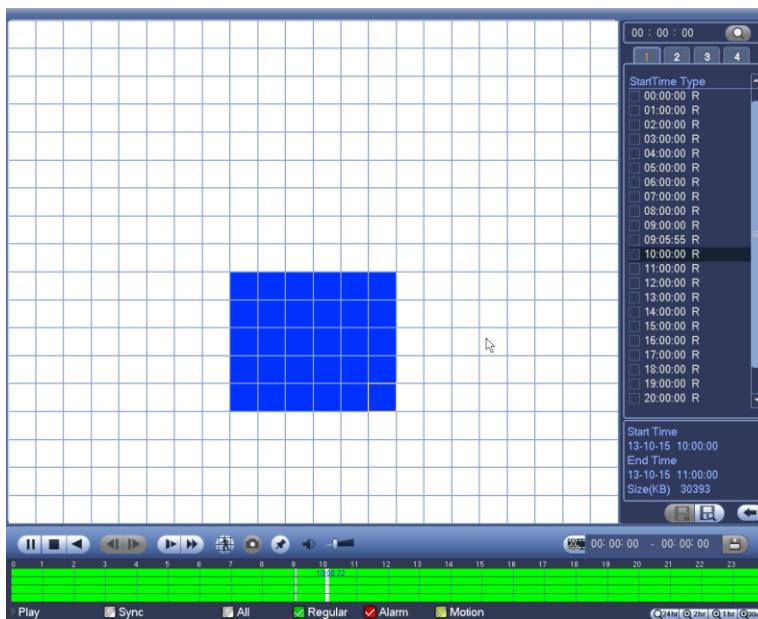



Abbildung 4-53

Klick Sie auf , Sie können zu Wiedergabe der intelligenten Suche gehen. Klicken Sie erneut darauf, das System stoppt die Wiedergabe der intelligenten Suche.

#### Wichtig

- Das System unterstützt nicht das Setup der Bewegungserkennungszone während des Vollbildmodus.
- Während der Mehrkanalwiedergabe stoppt das System die Wiedergabe der restlichen Kanäle, wenn Sie die 1-Kanal intelligente Suche umsetzen.

#### 4.8.2.2 Genaue Wiedergabe nach Zeit

Wählen Sie die Aufnahmen von einem Tag, klicken Sie auf die Liste, Sie können zur Dateilistenoberfläche gehen. Oben rechts in der Ecke können Sie eine Zeit eingeben, um die Aufnahmen nach Zeit zu durchsuchen. Siehe Bild auf der linken Seite von der Abbildung 4-54. Zum Beispiel, Eingabezeit 11:00.00 und dann klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen



, Sie können alle Aufnahmedateien nach 11:00.00 ansehen (Die Aufnahmen umfassen die aktuelle Zeit). Siehe Bild auf der linken Seite der Abbildung 4-54. Doppelklicken Sie einen Dateinamen zur Wiedergabe.

#### Hinweis

- Nachdem Sie die Dateien durchsucht haben, setzt das System die genaue Wiedergabe um, sobald Sie zum ersten Mal auf Wiedergabe geklickt haben.
- Das System unterstützt nicht die genaue Wiedergabe für das Bild.
- Das System unterstützt die Synchronisationswiedergabe und die nicht synchrone Wiedergabe. Die Synchronisationswiedergabe unterstützt alle Kanäle und die nicht synchrone Wiedergabe unterstützt nur die genaue Wiedergabe des aktuell ausgewählten Kanals.



Abbildung 4-54

#### 4.8.2.3 Wiedergabe markieren

**Stellen Sie sicher, dass Ihr gekauftes Gerät diese Funktion unterstützt. Sie können die Funktion nur verwenden, wenn Sie das Symbol Wiedergabe markieren auf der Suchoberfläche sehen.**

Wenn Sie die Aufnahme wiedergeben, können Sie die Aufnahme markieren, wenn es eine wichtige Information gibt. Nach der Wiedergabe, können Sie die Zeit verwenden oder die Schlüsselwörter markieren, um die entsprechende Aufnahme zu suchen und dann wiederzugeben. Es ist sehr leicht für Sie, die wichtige Videoinformation zu erhalten.

- Markierung hinzufügen, wenn das System auf Wiedergabe ist, klicken Sie auf die



Schaltfläche Markierung , Sie können zur folgender Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-55.




Abbildung 4-55



- Wiedergabe-Markierung: Während des 1-Fenster-Wiedergabemodus, klicken Sie auf die Schaltfläche Dateiliste markieren , Sie können die Dateilistenoberfläche markieren. Machen Sie einen Doppelklick auf eine markierte Datei, sie können die Wiedergabe ab der markierten Zeit beginnen.
- Wiedergabe vor Markierung der Zeit: Hier können Sie einstellen, die Wiedergabe von vorhergegangenen N-Sekunden der markierten Zeit zu beginnen.

### Hinweis

Normalerweise kann das System vorhergegangene N-Sekunden der Aufnahme wiedergeben, wenn es eine derartige Aufnahmedatei gibt. Ansonsten gibt das System von den vorhergegangenen X-Sekunden wieder, wenn es eine derartige Aufnahme gibt.

- Markierungsmanager: Klicken Sie auf die Schaltfläche  Markierungsmanager auf der Suchoberfläche (Abbildung 4-54); Sie können zur Markierungsmanager Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-56. Das System kann alle markierten Informationen der Aufnahme des aktuellen Kanals standardmäßig verwalten. Sie können alle markierten Informationen des aktuellen Kanals nach Zeit ansehen.



Marks Manager	
Channel	1
Start Time	2013 - 09 - 27 00 : 00 : 00
End Time	2013 - 09 - 28 00 : 00 : 00
Search	
1	CH
1	1
	Mark Time
	Mark Name
	2013-09-27 10:00:12
	report
Delete	
Exit	

Abbildung 4-56

- Änderung: Machen Sie einen Doppelklick auf ein markiertes Informationssymbol, Sie können sehen, dass das System ein Dialogfeld für Sie öffnet, um die markierten Informationen zu ändern. Sie können nur hier den markierten Namen ändern.
- Delete (Löschen): Hier können Sie das markierte Informationssymbol abhaken, welches Sie löschen möchten und dann die Schaltfläche Löschen klicken, Sie können einen markierten Eintrag entfernen.

### Hinweis

- Nachdem Sie zur markierten Verwaltungsoberfläche zurückgegangen sind, muss das System die aktuelle Wiedergabe unterbrechen. Das System nimmt die Wiedergabe wieder auf, nachdem Sie die markierte Verwaltungsoberfläche geschlossen haben.
- Wenn die markierte Datei, die Sie wiedergeben möchten, entfernt wurde, beginnt das System mit der Wiedergabe ab der ersten Datei in der Liste.

### 4.8.3 Bildwiedergabe

- Vom Hauptmenü->Suchen, oder auf der Vorschauoberfläche Rechtsklick auf der Maus.
- Am oberen Bereich, können Sie einen Haken an das Kästchen machen, um das Bild zu wählen und dann das Wiedergabeintervall.

## 4.9 Sicherung

### 4.9.1 Datei Sicherung

Auf dieser Oberfläche können Sie die aufgenommene Datei auf dem USB Gerät sichern.

- USB Brenner, USB Gerät oder tragbare HDD usw. mit dem Gerät verbinden.
- Vom Main menu-> Backup (Hauptmenü->Sicherung(Backup)), Sie können zu der Sicherungs Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-57.



Abbildung 4-57

- Wählen Sie das Sicherungs Gerät und stellen Sie dann den Kanal, die Start- und Endzeit der Datei ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen), das System beginnt zu suchen. Alle übereinstimmenden Dateien werden nachstehend aufgelistet. Das System berechnet automatisch die benötigte und verbleibende Kapazität. Siehe Abbildung 4-58.
- Das System sichert nur Dateien mit einem ✓ vor dem Kanalnamen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Backup (Sicherungs), Sie können die gewählten Dateien sichern. Es gibt einen Fortschrittsbalken für Ihre Referenz.
- Wenn das System die Sicherung beendet hat, können Sie ein Dialogfeld sehen, welches die erfolgreiche Sicherung anzeigt.

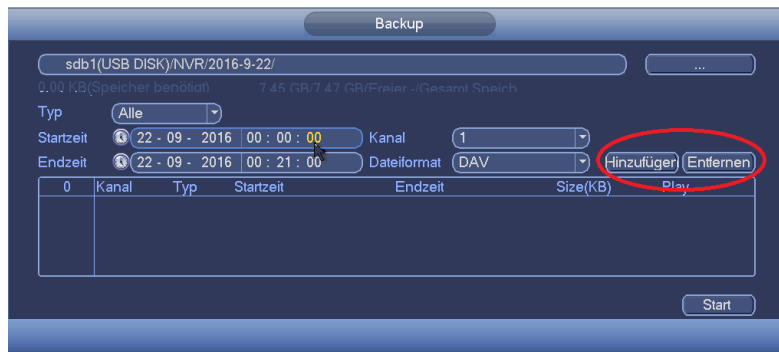


Abbildung 4-58

- h) Klicken Sie auf die Backup (Sicherungs) Schaltfläche, das System beginnt mit dem Brennen. Gleichzeitig wird die Schaltfläche Sicherung zur Schaltfläche Stopp. Sie können die verbleibende Zeit und den Fortschrittsbalken links oben sehen.

#### Hinweis:

- Während des Sicherungs-Vorgangs, können Sie auf die Schaltfläche ESC klicken (Rechtsklick), um die aktuelle Oberfläche für einen anderen Vorgang zu schließen. (Nur für einige Produktserien). Das System wird den Sicherungs Vorgang nicht beenden.
- Das Format des Dateinamens ist normalerweise: Kanalnummer+ Aufnahmetyp+ Zeit. Im Dateinamen, ist das JIM-Format J+M+T+H+M+S. Die Dateinamen Erweiterung ist .dav.

### 4.9.2 Sicherungs Log

- a) Über Main menu-> Info-> Log (Hauptmenü-> Info-> Log), sieht man die unten angezeigte Oberfläche. Siehe Abbildung 4-59.

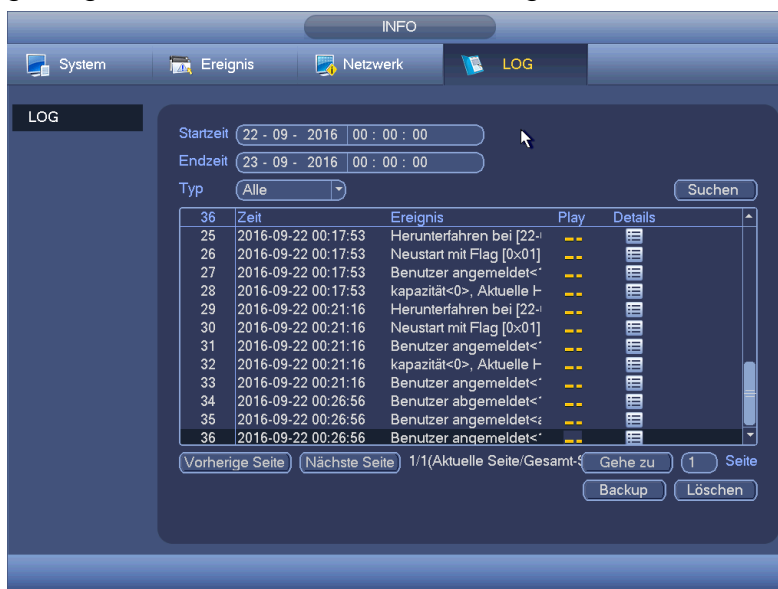


Abbildung 4-59

- b) Wählen Sie einen Eintrag auf der Liste und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Search (Suchen), Sie können die Log Zeit und die Ereignisinformation sehen.

Klicken Sie auf  um die detaillierten Log Information zu sehen.

- c) Wählen Sie die Log Elemente die Sie speichern wollen und klicken dann auf die Backup (Sicherungs) Schaltfläche, Wählen Sie einen Ordner, als Speicherort. Klicken Sie auf Start, um die Sicherung zu beginnen, Sie können die entsprechenden Dialog Boxen nach Beendigung des Prozesses sehen.

### 4.9.3 USB-Gerät Auto Pop-up

Nachdem Sie das USB-Gerät eingesteckt haben, wird dieser automatisch erkannt und das folgende Dialogfeld geöffnet. Es ermöglicht Ihnen bequem die Datei, Log, Konfiguration zu sichern oder das System zu aktualisieren. Siehe Abbildung 4-60.



Abbildung 4-60

## 4.10 Alarm

### 4.10.1 Alarmerkennung

Im Hauptmenü, von Einstellung-> Ereignis-> Erkennung, können Sie die Bewegungserkennungs Oberfläche sehen. Es gibt drei Erkennungstypen: Bewegungserkennung, Abdeckung, Videoverlust.

#### 4.10.1.1 Bewegungserkennung

Nach dem Analysevideo, kann das Video einen Bewegungserkennungsalarm generieren, wenn das erkannte Bewegungssignal die Empfindlichkeit erreicht hat, die Sie hier eingestellt haben.

Das Bewegungsmenü wird nachstehend gezeigt. Siehe Abbildung 4-61.

- Ereignistyp: Von der Dropdown-Liste können Sie den Bewegungserkennungstyp auswählen.
- Kanal: Wählen Sie einen Kanal von der Dropdown-Liste, um die Bewegungserkennungs Funktion einzustellen.
- Aktivieren: Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um diese Bewegungserkennungs-Funktion zu aktivieren.
- Region: Klicken Sie auf die Schaltfläche select (Setzen), die Oberfläche wird in Abbildung 4-62 gezeigt. Hier können Sie die Bewegungserkennungs Zone einstellen. Es gibt für Sie vier Regionen einzustellen (rot, gelb, blau und grün). Wählen Sie zuerst eine der farbigen Regionen. Klicken Sie dann auf die linke Maustaste am Anfangspunkt des zu wählenden Gebiets und ziehen die Maus auf den gewählten Bereich.

In dem Testgebiet ist die beste Einstellung für Empfindlichkeit und Schwellwert 60 und 10. Abhängig von der gegebenen Umgebung können diese Einstellungen variieren. Empfindlichkeit und Grenzwert können im Bereich von 0 bis 100 eingestellt werden. Je höher die Empfindlichkeit und der Grenzwert eingestellt sind, je mehr Bewegung wird




festgestellt.


Zum Beispiel: Wenn im gewählten Bereich ein Blatt fällt oder eine Katze läuft, wird eine Bewegung festgestellt.

In diesem Fall wird eine subjektive Einstellung des Benutzers benötigt.

Nach Abschluss des Setup, klicken Sie auf die Taste Speichern, um das aktuelle Setup zu sichern. Wenn Sie die rechte Maustaste klicken, um die Einstellungsoberfläche der Region zu schließen, wird das System Ihre Zoneneinstellung nicht speichern.

- Empfindlichkeit: Das System unterstützt 6 Ebenen. Die sechste Ebene hat die höchste Empfindlichkeit.
- Vorlaufzeit: Hier können Sie die Vorlaufzeit einstellen. Der Wert reicht von 5 bis 600s. Die Vorlaufzeit bezieht sich auf die andauernde Zeit des Alarmsignals. Es kann so aussehen, als ob die Alarmsignalaktivierung bleibt, wie der Alarmton, Tour, PTZ-Aktivierung, Schnappschuss, Kanalaufnahme. Die Verweilzeit hier umfasst nicht die Verschlusszeit. Während des Alarmvorgangs kann das Alarmsignal eine Vorlaufzeit beginnen, wenn das System den lokalen Alarm wiedererkennt. Die Bildschirmaufforderung, Alarm-Upload, E-Mail und etc. werden nicht aktiviert. Zum Beispiel, wenn Sie die Vorlaufzeit als 10 Sekunden einstellen, können Sie sehen, dass jede Aktivierung 10s dauern kann, wenn der lokale Alarm aktiviert ist. Während des Vorgangs, wenn das System ein weiteres lokales Alarmsignal nach fünf Sekunden erkennt, werden der Alarmton, Tour, PTZ-Aktivierung, Schnappschuss, Aufnahmekanal weitere 10s beginnen, während die Bildschirmanzeige, Alarm-Upload, E-Mail nicht wieder aktiviert werden. Nach 10s, wenn das System ein weiteres Alarmsignal erkennt, kann es einen Alarm generieren, da die Vorlaufzeit abgelaufen ist.
- Abschnitt: Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellung, Sie können eine Oberfläche sehen, wie in Abbildung 4-63 gezeigt. Hier können Sie die Bewegungserkennungs Periode einstellen. Das System aktiviert nur den Bewegungserkennungs Vorgang in den spezifizierten Perioden. Das gilt nicht für Videoverlust oder Verfälschung. Es gibt immer zwei Arten, damit Sie Perioden einstellen können. Beachten Sie, dass das System nur 6 Perioden an einem Tag unterstützt.


✧ In Abbildung 4-64, wählen Sie das Symbol  mehrerer Daten, alle abgehakten Einträge können zusammen bearbeitet werden. Jetzt wird das Symbol als  angezeigt. Klicken Sie auf  um einen Aufnahmetyp von einer Periode zu löschen.

✧ Klicken Sie auf die Schaltfläche  nach einem Datum oder einem Feiertag, Sie sehen die Zeitplan Oberfläche. Es gibt vier Aufnahmetypen: Regulär, Bewegungserkennung (MD), Alarm, MD & Alarm.

- Alarmausgang (optional): Wenn ein Alarm auftritt, aktiviert das System periphere Alarmgeräte.
- Verschluss: Wenn die Bewegungserkennung abgeschlossen ist, verzögert das System

automatisch die Erkennung für eine spezifizierte Zeit. Der Wert reicht von 1-300 Sekunden

- Nachricht anzeigen: Das System kann eine Nachricht öffnen, um Sie im lokalen Host-Bildschirm zu alarmieren, wenn Sie diese Funktion aktiviert haben.
- Alarm-Upload: Das System kann das Alarmsignal auf das Netzwerk hochladen (einschließlich Alarmzentrum), wenn Sie die aktuelle Funktion aktiviert haben.
- E-Mail senden: Das System kann eine E-Mail versenden, um Sie zu alarmieren, wenn ein Alarm auftritt.
- Aufnahmekanal: Das System aktiviert automatisch die Bewegungserkennungs Kanäle zur Aufzeichnung, sobald ein Alarm auftritt. Stellen Sie sicher, dass Sie eine MD-Aufnahme in der Zeitplanoberfläche (Hauptmenü-> Einstellung-> Zeitplan) eingestellt haben und planen Sie die Aufnahme in der manuellen Aufnahmeoberfläche (Hauptmenü-> Erweitert-> Manuelle Aufnahme)
- PTZ- Aktivierung: Hier können Sie eine PTZ-Bewegung einstellen, wenn ein Alarm auftritt. Wie zum Beispiel, zur Voreinstellung, Tour und Vorlage gehen, wenn es einen Alarm gibt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Überlagerung, Sie können eine Oberfläche sehen, wie in Abbildung 4-61 gezeigt.
- Aufnahmeverzögerung: Das System kann die Aufnahme für die bestimmte Zeit verzögern, nachdem ein Alarm geendetet hat. Der Wert reicht von 10s bis 300s.
- Tour: Hier können Sie eine Tour-Funktion aktivieren, wenn ein Alarm auftritt. System Ein-Fenster-Tour.
- Schnappschuss: Sie können diese Funktion aktivieren, um einen Schnappschuss vom Bild zu machen, wenn ein Bewegungserkennungs Alarm auftritt.
- Video Matrix (optional): Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen, um diese Funktion zu aktivieren. Wenn ein Alarm auftritt, SPOT OUT Port zeigt den Videoausgang des Geräts an. Video (1-Fenster Tour) wird vom Alarm Aktivierungskanal, den Sie vom Aufnahmekanal Element gewählt haben, angezeigt.
- Alarmton: Heben Sie das Symbol hervor, um diese Funktion zu aktivieren. Der Alarmton piept, wenn ein Alarm auftritt.

Unterlegen Sie das Symbol  zum Wählen der entsprechenden Funktion. Nach allen Einstellungen, klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, das System geht zum vorherigen Menü zurück.

#### **Hinweis:**

Im Bewegungserkennungsmodus, können Sie nicht Kopieren/Einfügen verwenden, um das Kanal-Setup einzustellen, da das Video in jedem Kanal nicht das gleiche sein könnte. Sie können auf der Maus linksklicken und dann zur Einstellung eines Bereichs für die Bewegungserkennung ziehen. Nach der Einstellung, klicken Sie auf die Schaltfläche Enter zum Schließen.



Abbildung 4-61

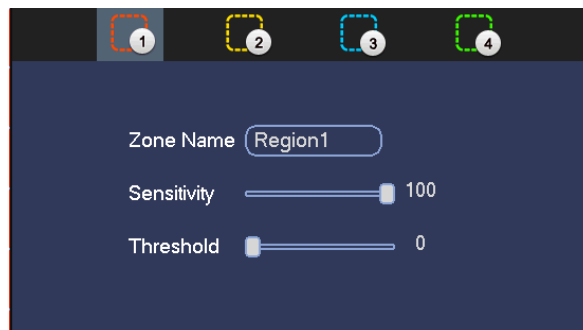


Abbildung 4-62



Abbildung 4-77

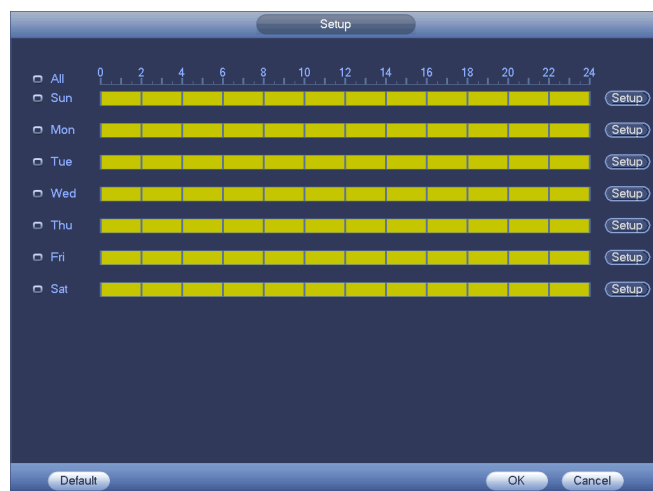


Abbildung 4-63



Abbildung 4-64

Die Bewegungserkennung hat nur eine Beziehung mit der Empfindlichkeit und der Regionseinstellung. Keine Beziehungen mit anderen Einstellungen.

#### 4.10.1.2 Abdeckung

Wenn jemand die Linse verdeckt oder das Ausgangsvideo in einer Farbe ist aufgrund des Umgebungslichtwechsels, kann das System Sie alarmieren, um die Videokontinuität zu garantieren. Die Oberfläche wird in Abbildung 4-65 gezeigt. Sie können die Funktion „Alarm output (Alarmausgang)“, oder “Show message (Nachricht anzeigen)” aktivieren, wenn der Abdeckungsalarm auftritt.

- Empfindlichkeit: Der Wert reicht von 1 bis 6. Es betrifft hauptsächlich die Helligkeit. Die Ebene 6 hat eine höhere Empfindlichkeit als Ebene 1. Das Standard-Setup ist 3.

#### **Tipp:**

Sie können den Aktivierungsvorgang Voreinstellung/Tour/Vorlage aktivieren, wenn ein Videoverlust auftritt.

#### **Hinweis:**

- Auf der Erkennungsoberfläche, ist die Funktion Kopieren/Einfügen nur für den gleichen Typ gültig, was bedeutet, dass Sie kein Kanal-Setup im Modus Videoverlust zum Modus Abdeckung kopieren können.
- Über die Funktion Standard. Da der Erkennungskanal und der Erkennungstyp eventuell nicht die gleichen sind, kann das System nur das Standard-Setup des aktuellen Erkennungstyps wiederherstellen. Wenn Sie z.B. auf die Schaltfläche Standard in der Abdeckungsoberfläche klicken, können Sie nur die Standardabdeckungseinstellung wiederherstellen. Es ist null für andere Erkennungstypen.
- Das System aktiviert nur die Funktion Verfälschung, während der Periode, die Sie eingestellt haben. Es ist null für den Bewegungserkennungs- oder Videoverlusttyp.



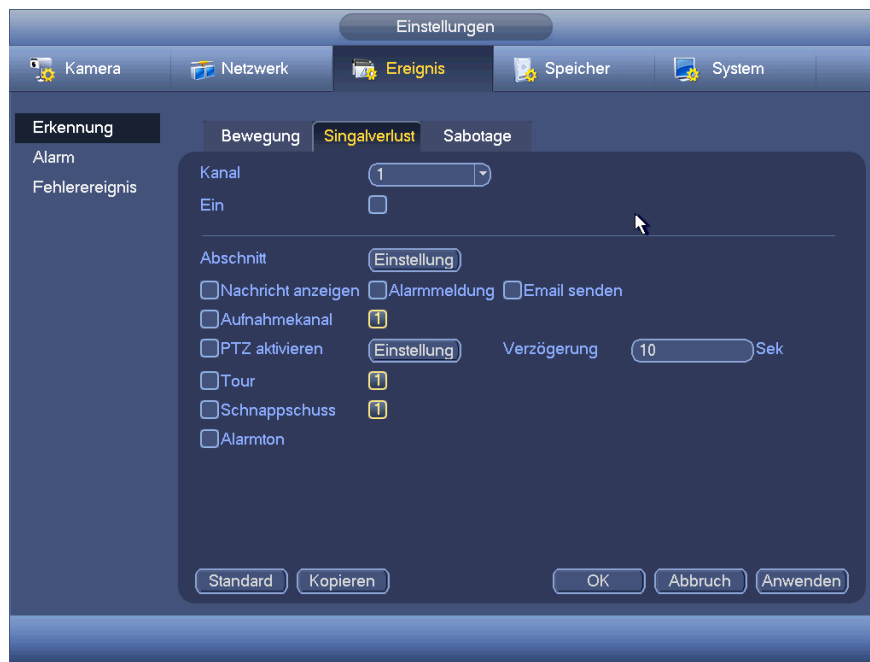


Abbildung 4-65

#### 4.10.1.3 Video Verlust

In Abbildung 4-66, wählen Sie den Video Verlust von der Typenliste. Die Oberfläche wird in Abbildung 4-66 gezeigt. Diese Funktion erlaubt Ihnen, informiert zu werden, wenn das Video Verlusterscheinung auftritt. Sie können den Alarmausgangskanal aktivieren und dann die Funktion Nachricht anzeigen aktivieren.

**Tipp:** Sie können den Aktivierungsvorgang Voreinstellung/Tour/Vorlage aktivieren, wenn ein Videoverlust auftritt.

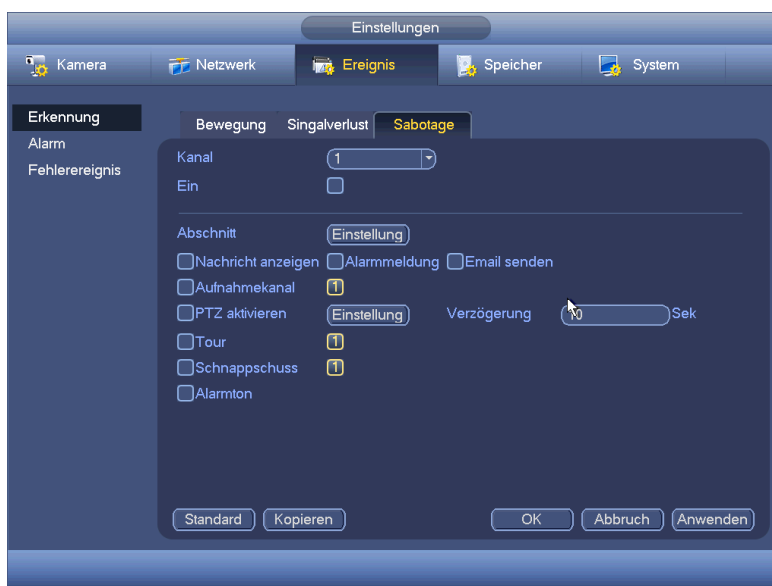


Abbildung 4-66

### 4.10.2 Alarm Setup

In dem Hauptmenü, von Setting-> Event-> Alarm (Einstellung-> Ereignis-> Alarm), können Sie die Alarm Setup Oberfläche sehen. Siehe Abbildung 4-71.

Es gibt zwei Alarm Typen. Siehe Abbildung 4-67 bis 4-71

- ✧ Kamera Alarm: Es ist das Ein-Aus Alarmsignal von dem Vorfeldgerät und kann das lokale TX-64 aktivieren.


- ✧ Kein Signal: Sobald Sie diesen Eintrag wählen, kann das System einen Alarm generieren, wenn der Frontend-IPC-CAM sich vom lokalen TX-64 trennt. Der Alarm kann Aufnahmen aktivieren, PTZ, Schnappschuss usw. Der Alarm kann dauern bis die IPC-CAM und die TX-64-Verbindung wiederaufgenommen wird.

### Wichtig

- Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal hochfahren, wird der Trennungsstatus der Vorfeld-Netzwerkkamera nicht als offline angesehen. Nach einer erfolgreichen Verbindung, werden alle Trennungseignisse als Kein Signal Ereignis angesehen.
- Wenn der Kein Signal Alarm auftritt, ist die Aufnahme- und Schnappschussfunktion des digitalen Kanals ungültig.
- Enable (Aktivieren): Sie müssen diese Schaltfläche hervorheben, um die aktuelle Funktion zu aktivieren.
- Type (Typ): normal offen oder normal geschlossen.
- Zeitraum: Klicken Sie auf die Schaltfläche Set (Einstellung), Sie können eine Oberfläche sehen, wie in Abbildung 4-67 gezeigt. Es gibt immer zwei Arten, damit Sie Perioden einstellen können. Es gibt max. 6 Perioden an einem Tag. Es gibt vier Aufnahmetypen: regulär, Bewegungserkennung (MD), Alarm, MD & Alarm.

- ✧ In Abbildung 4-68, wählen Sie das Symbol  von mehreren Daten, alle abgehakten Einträge können zusammen bearbeitet werden. Das Symbol wird gezeigt als .

Klicken Sie auf , um einen Aufnahmetyp von einer Periode zu löschen.

- ✧ Klicken Sie auf die Schaltfläche  nach einem Datum oder einem Urlaub. Es gibt vier Aufnahme Typen: Regulär, Bewegungserkennung (MD), Alarm, MD und Alarm.
- PTZ Aktivierung: Wenn ein Alarm auftritt, kann das System die PTZ Operation aktivieren. Die PTZ Aktivierung dauert eine Vorlaufzeit Periode. Siehe Abbildung 4-69.
  - Vorlaufzeit: Hier können Sie die Vorlaufzeit einstellen. Der Wert reicht von 5 bis 600s. Die Vorlaufzeit bezieht sich auf die andauernde Zeit des Alarmsignals. Es kann so aussehen, als ob die Alarmsignalaktivierung bleibt, wie der Alarmton, Tour, PTZ-Aktivierung, Schnappschuss, Kanalaufnahme. Die Verweilzeit umfasst nicht die Verschlusszeit. Während des Alarmvorgangs, kann das Alarmsignal eine Vorlaufzeit beginnen, wenn das System den lokalen Alarm wiedererkennt. Der Bildschirmaufforderung, Alarm-Upload, E-Mail und etc. werden nicht aktiviert. Zum Beispiel, wenn Sie die Vorlaufzeit als 10 Sekunden einstellen, können Sie sehen, dass jede Aktivierung 10s andauern kann, wenn der lokale Alarm aktiviert ist. Während des Vorgangs, wenn das System ein weiteres lokales Alarmsignal nach fünf Sekunden erkennt, werden der Alarmton, Tour, PTZ-Aktivierung, Schnappschuss, Aufnahmekanal weitere 10s beginnen, während die Bildschirmanzeige, Alarm-Upload und E-Mail nicht wieder aktiviert werden. Nach 10s, wenn das System ein weiteres Alarmsignal erkennt, kann es einen Alarm generieren, da

die Vorlaufzeit-Zeit abgelaufen ist.

- Alarmausgang: Die Nummer hier ist der Alarmausgangs Port. Sie müssen den entsprechenden Alarmausgangsport(s) auswählen, damit das System das entsprechende Alarmgerät(e) aktivieren kann, wenn ein Alarm auftritt.
- Verschluss: Wenn die Vorlaufzeit geendet hat, könnte der, von Ihnen gewählter Alarmausgang die festgelegte Periode dauern. Der Wert reicht von 1 bis 300 Sekunden. Diese Funktion gilt nicht für andere Alarm Aktivierungsvorgänge. Der Verschluss ist noch gültig, selbst wenn Sie die Alarm-Ereignis Funktion direkt sperren.
- Nachricht anzeigen: Das System kann eine Nachricht öffnen, um Sie im lokalen Host-Bildschirm zu alarmieren, wenn Sie diese Funktion aktiviert haben.
- Alarm Upload: Das System kann das Alarmsignal auf das Netzwerk hochladen (einschließlich Alarmzentrum und das WEB), wenn Sie die aktuelle Funktion aktiviert haben. Das System lädt nur den Alarm Status hoch. Sie können zum WEB Interface gehen und dann zur Alarm Schnittstelle, um das Alarm Ereignis und den Vorgang einzustellen. Gehen Sie zu der Netzwerk Schnittstelle, um die Alarmzentrale einzustellen.
- E-Mail senden: Das System kann ein Alarmsignal via E-Mail versenden, um Sie zu alarmieren, wenn ein Alarm auftritt. Sobald Sie die Schnappschuss Funktion aktiviert haben, kann das System auch ein Bild als Anlage versenden. Gehen Sie zum Einstellen über Hauptmenü-> Einstellung-> Netzwerk-> E-Mail Schnittstelle.
- Aufnahmekanal Sie können den richtigen Kanal auswählen, um das Alarmvideo aufzunehmen (Mehrfachnennung möglich).
  - ✧ Sie müssen den Alarmaufnahme Modus als Zeitplan in der Aufnahmeoberfläche (Hauptmenü -> Speicher-> Aufzeichnung) einstellen. Beachten Sie, dass die manuelle Aufnahme die höchste Priorität besitzt. Das System nimmt die ganze Zeit auf, gleichgültig, ob es einen Alarm gibt oder nicht, wenn Sie den manuellen Modus gewählt haben.
  - ✧ Jetzt können Sie zu der Zeitplan Schnittstelle gehen (Hauptmenü->Einstellung->Speicher->Kalender), um den Aufnahmetyp, die betreffende Kanalnummer, Woche und Datum einzustellen. Sie können den Aufnahmetyp wählen: Regulär/MD/Alarm/MD und Alarm. Beachten Sie, dass Sie den MD und Alarm und MD (oder Alarm) nicht zur gleichen Zeit einstellen können.
  - ✧ Jetzt können Sie zur Verschlüsselungs Schnittstelle gehen, um den Verschlüsselungs Parameter einzustellen (Hauptmenü-> Einstellung-> Kamera-> Encoder).
  - ✧ Schließlich können Sie den Alarmeingang als lokalen Alarm einstellen und dann den Aufnahmekanal wählen. Der gewählte Kanal beginnt die Alarmaufnahme, sobald ein Alarm auftritt. Beachten Sie, dass das System die Alarmaufnahme, anstatt der MD Aufnahme beginnt, wenn der lokale Alarm und das MD Ereignis zur gleichen Zeit auftrat.
- Tour: Hier können Sie eine Tour-Funktion aktivieren, wenn ein Alarm auftritt. Das System unterstützt 1/4-Window Tour. Beachten Sie, dass das Tour-Setup hier eine höhere Priorität hat, als das Tour-Setup, das Sie in der Anzeigeoberfläche eingestellt haben. Sobald die zwei Touren aktiviert sind, kann das System die Alarm-Tour aktivieren, wie es

hier eingestellt wurde, wenn ein Alarm aufgetreten ist. Wenn es keinen Alarm gibt, setzt das System das Tour-Setup in der Anzeigenoberfläche um.

- Schnappschuss: Sie können diese Funktion aktivieren, um einen Schnappschuss vom Bild zu machen, wenn ein Alarm auftritt.
- Alarmton: Heben Sie das Symbol hervor, um diese Funktion zu aktivieren. Der Alarmton piept, wenn ein Alarm auftritt.



Abbildung 4-67

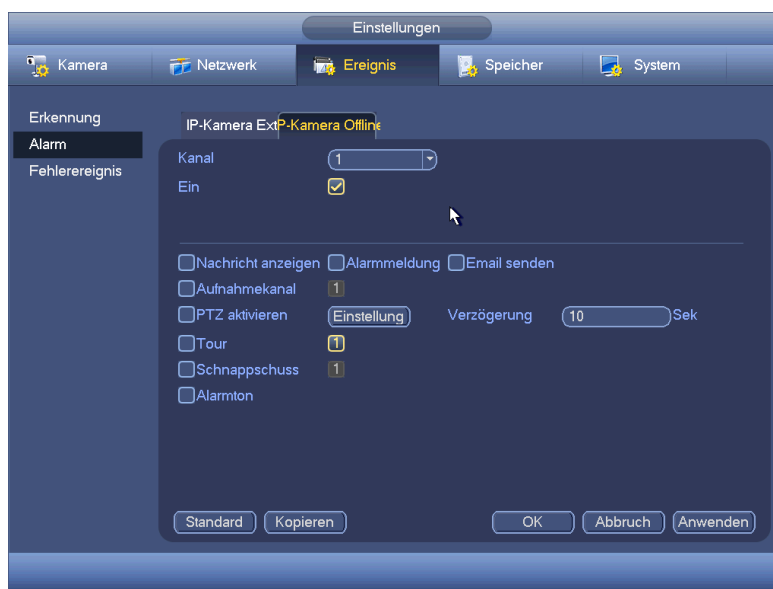


Abbildung 4-68

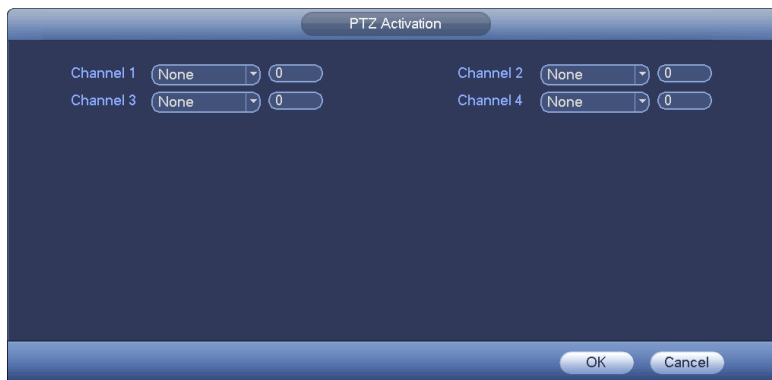


Abbildung 4-69

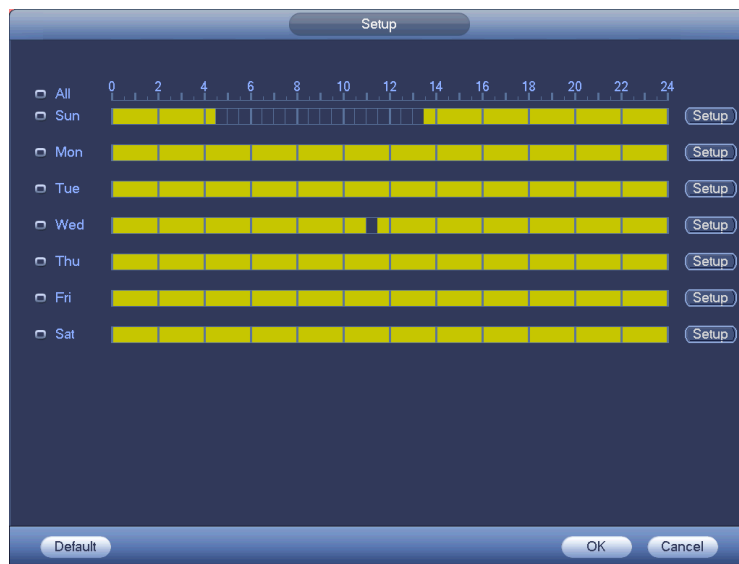


Abbildung 4-70



Abbildung 4-71



Heben Sie das Symbol hervor, um die entsprechende Funktion zu wählen. Nach der Einstellung aller Setups, klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, das System geht zum vorherigen Menü zurück.

### 4.10.3 Fehlerereignis

Es gibt zwei Typen: HDD/Netzwerk.

- ✧ HDD: HDD Fehler, keine HDD, kein Platz. Siehe Abbildung 4-72.

✧ Netzwerk: Trennung, IP-Konflikt, MAC-Konflikt. Siehe Abbildung 4-73.

- Weniger als: Das System kann Sie alarmieren, wenn der HDD-Speicherplatz weniger als der Schwellenwert ist, den Sie hier eingestellt haben (Für HDD, kein Speicherplatz nur Typ).
- Show message (Nachricht anzeigen): Das System kann die Nachricht auf dem lokalen Bildschirm öffnen, um Sie zu alarmieren, wenn der Alarm auftritt.
- Alarmmeldung: Das System kann das Alarmsignal auf das Netzwerk hochladen (einschließlich Alarmzentrum), wenn Sie die aktuelle Funktion aktiviert haben. Für ein Trennungs-Ereignis, IP-Konfliktereignis und MAC-Konfliktereignis, ist diese Funktion null.
- Send email (E-Mail senden): Das System kann eine E-Mail versenden, um Sie zu alarmieren, wenn ein Alarm auftritt.
- Buzzer (Alarmton): Heben Sie das Symbol hervor, um diese Funktion zu aktivieren. Der Alarmton piept, wenn ein Alarm auftritt.

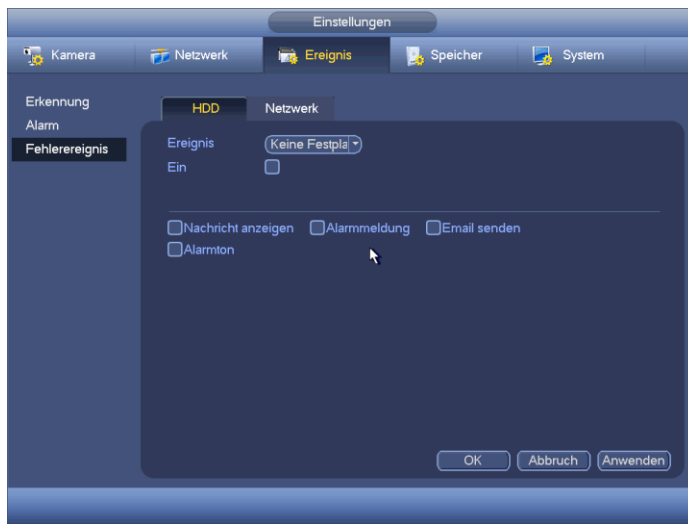


Abbildung 4-72

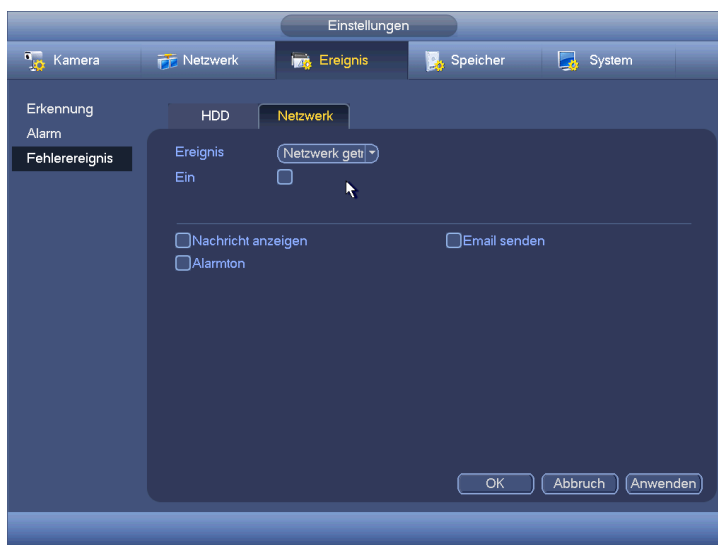


Abbildung 4-73

## 4.11 Netzwerk

### 4.11.1 TCP/IP

Die Netzwerk Adapter Oberfläche wird in Abbildung 4-74 gezeigt.

- Netzwerk Modus: Umfasst mehrfachen Zugriff, Fehlertoleranz und Lastenausgleich
- IP- Version: Es gibt zwei Optionen: IPv4 und IPv6. Im Augenblick unterstützt das System diese zwei IP-Adressenformate und Sie haben darüber Zugriff auf das System.
- MAC- Adresse: Der Host im LAN kann eine einmalige MAC-Adresse bekommen. Dient Ihnen zum Zugriff im LAN. Sie ist schreibgeschützt.
- IP Adresse: Hier können Sie die Schaltflächen nach oben/nach unten verwenden (▲▼) oder die entsprechende Nummer verwenden, um die IP-Adresse einzugeben. Dann können Sie die entsprechende Subnetzmaske des Standard-Gateways einstellen.
- Standard- Gateway: Hier können Sie das Standard-Gateway eingeben. Beachten Sie, dass das System die Gültigkeit aller IPv6-Adressen überprüfen muss. Die IP-Adresse und das Standard-Gateway sollten im gleichen IP-Abschnitt sein. Die spezifizierte Länge des Subnetz-Präfixes sollte nämlich die gleiche Zeichenkette haben.
- DHCP: Dient zur Auto-Suche der IP. Bei Aktivierung der DHCP-Funktion können Sie die IP-/Subnetzmaske /Gateway nicht ändern. Diese Werte sind von der DHCP-Funktion. Wenn Sie nicht die DHCP-Funktion aktiviert haben, werden die IP-/Subnetzmaske/Gateway als ungültig angezeigt. Sie müssen die DHCP-Funktion deaktivieren, um die aktuelle IP-Information anzusehen. Außerdem können Sie beim Betrieb der PPPoE die IP-/Subnetzmaske /Gateway ändern.
- MTU: Dient zur Einstellung des MTU-Werts des Netzwerkadapters. Der Wert reicht von 1280-7200 Bytes. Das Standardsetup ist 1500 Bytes. Beachten Sie, dass die MTU-Änderung zu einem Neustart des Netzwerkadapters führen kann und das Netzwerk abgeschaltet wird. Die MTU-Änderung kann nämlich den aktuellen Netzwerkdienst beeinträchtigen. Das System könnte ein Dialogfeld öffnen, damit Sie das Setup bestätigen, wenn Sie das MTU-Setup ändern möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um den aktuellen Neustart zu bestätigen oder Sie können auf die Schaltfläche Abbrechen klicken, um die aktuelle Änderung abzuschließen. Vor der Änderung, können Sie die MTU des Gateways überprüfen; die MTU des TX-64 sollte gleich oder geringer sein als die MTU des Gateways. So können Sie die Pakete reduzieren und die Effizienz der Netzwerkübertragung verbessern.

Der folgende MTU-Wert ist nur als Referenz.

- ✧ 1500: Max. Wert des Ethernet-Informationspakets und ist auch der Standardwert. Ist das typische Setup, wenn kein PPPoE oder VPN vorhanden ist. Ist das Standard-Setup einiger Router, Schalter oder Netzwerkadapter.
- ✧ 1492: Empfohlener Wert für PPPoE.
- ✧ 1468: Empfohlener Wert für DHCP.
- Bevorzugter DNS- Server: IP-Adresse des DNS-Servers.
- Alternativer DNS- Server: Alternative Adresse des DNS-Servers.
- Übertragungsmodus: Hier können Sie die Priorität zwischen Fluss/Videoqualitäten auswählen.
- LAN- Download: Das System kann die heruntergeladenen Daten erst verarbeiten, wenn

Sie die Funktion aktivieren. Die Downloadgeschwindigkeit ist 1.5X oder 2.0X der normalen Geschwindigkeit.

Nach Abschluss aller Setups, klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, das System geht zurück zum vorherigen Menü.



Abbildung 4-74

#### 4.11.2 Verbindung

Die Verbindungs Setup Oberfläche wird in Abbildung 4-75 gezeigt.

- Max. Verbindung: das System unterstützt maximal 128 Benutzer. 0 bedeutet, dass es keine Verbindungsgrenze gibt.
- TCP- Port: Der Standardwert ist 37777.
- UDP- Port: Der Standardwert ist 37778.
- HTTP- Port: Der Standardwert ist 80.
- HTTPS-Port: Der Standardwert ist 443.
- RTSP-Port: Der Standardwert ist 554.

**Wichtig: Das System muss neu gestartet werden, nachdem Sie ein Setup eines der obenstehenden fünf Anschlüsse geändert und gespeichert haben. Stellen Sie sicher, dass die Portwerte hier nicht entgegenstehen.**



Abbildung 4-75



### 4.11.3 WiFi AP

#### Hinweis:

**Diese Funktion gilt nur für einige Serienprodukte.**

Die WIFI-AP Oberfläche wird nachstehend angezeigt. Siehe Abbildung 4-76. Hier können Sie den WiFi Hotspot konfigurieren, um die Netzwerkkamera mit dem Netzwerk zu verbinden.

- SSID: Dient zur Einstellung des SSID Namens. Sie können diesen Namen verwenden, um das Gerät zu suchen.
- Passwort: Dient zur Einstellung des SSID Passworts. Sie können dieses Passwort zur Verbindung mit dem Netzwerk verwenden.
- Authentifizierungs Modus: Wählen Sie Authentifizierung von der Dropdown-Liste.
- Verschlüsselungstyp: Wählen Sie den Verschlüsselungstyp von der Dropdown-Liste.
- Start IP/End IP: Eingabe Start IP und End IP. Der TX-64 kann die IP Adresse im Bereich, den Sie hier bestimmt haben zuweisen.
- WPS: Klicken Sie auf die WPS Schaltfläche, um die WPS Funktion zu aktivieren. Nachdem die Netzwerkkamera diese Funktion aktiviert hat, kann sie automatisch mit dem Netzwerk verbinden.
- Remote Gerät: In der Liste können Sie die, von Ihnen mit der TX-64 verbundenen Netzwerkkamera(s) sehen. Sie beinhaltet die Signalstärke, IP, MAC Adresse, Bit Rate, Kanal Nummer, Typ, Status usw.



Abbildung 4-76



Abbildung 4-77

#### 4.11.4 DDNS-Setup

Die DDNS Setup Oberfläche wird in Abbildung 4-78 gezeigt.

Sie benötigen einen PC mit einer festen IP im Internet und es gibt eine DDNS-Software, die auf diesem PC läuft. Mit anderen Worten, dieser PC ist ein DNS (Domain Name Server).

Im Netzwerk-DDNS, wählen Sie einen DDNS-Typ und heben Sie den Aktivierungseintrag hervor. Und dann geben Sie Ihren PPPoENamen, den Sie von Ihrem IPS und Server IP (PC mit DDNS) bekommen haben. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern und starten dann das System neu.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Speicher, das System fordert zum Neustart auf, um alle Setups aktiviert zu bekommen.

Öffnen Sie nach dem Neustart den IE und geben Sie wie nachstehend ein:

http: //(DDNS Server IP)/(virtual directory name)/webtest.htm

z.B.: http: //10.6.2.85/TX-64 \_DDNS/webtest.htm.) Jetzt können Sie die Websuchseite des DDNS-Servers öffnen.



Abbildung 4-78

Beachten Sie, der DDNS-Typ umfasst: CN99 DDNS, NO-IP DDNS, Quick DDNS, Dyndns DDNS und sysdns DDNS. Alle DDNS können gleichzeitig gültig sein, Sie können es wunschgemäß wählen. Die private DDNS-Funktion sollte mit dem speziellen DDNS-Server funktionieren.

#### Quick DDNS und Client-End Einführung

##### 1) Hintergrundeinführung

Die Geräte-IP ist nicht fix, wenn Sie ADSL für den Login ins Netzwerk verwenden. Die DDNS-Funktion ermöglicht Ihnen, auf den TX-64 via registrierten Domainnamen zuzugreifen. Neben dem allgemeinen DDNS, funktioniert der Quick DDNS mit dem Gerät vom Hersteller, damit er die erweiterte Funktion hinzufügen kann.

##### 2) Funktionseinführung

Der Quick DDNS-Client hat die gleiche Funktion wie ein anderer DDNS-Client-End. Er führt die Verbindung des Domainnamens und der IP-Adresse durch. Im Augenblick ist der aktuelle DDNS-Server nur für unsere eigenen Geräte. Sie müssen die Verbindungsbeziehung der Domain und der IP regelmäßig aktualisieren. Es gibt keinen

Benutzernamen, Passwort oder die ID-Registrierung auf dem Server. Gleichzeitig hat jedes Gerät einen Standard-Domainname (Generiert von der MAC-Adresse) für Ihre Option. Sie können den benutzerdefinierten gültigen Domainnamen (wurde nicht registriert) verwenden.

### 3) Betrieb

Bevor Sie das Quick DDNS verwenden, müssen Sie diesen Dienst aktivieren und die richtige Server-Adresse, den Port-Wert und den Domainnamen einstellen.

- Server Adresse: [www.quickddns.com](http://www.quickddns.com)
- Port Nummer: 80
- Domain Name: Es gibt zwei Modi: Standard-Domainname und benutzerdefinierter Domainname.

Außer der Registrierung des Standard-Domainnamens, können Sie auch den benutzerdefinierten Domainnamen verwenden (Sie können Ihren selbstdefinierten Domainnamen eingeben.) Nach erfolgreicher Registrierung können Sie zum Login der installierten Geräte-IP den Domainnamen verwenden.

- Benutzername: Der Benutzername ist optional. Sie können Ihre normal verwendete E-Mail-Adresse eingeben.

#### Wichtig

- Registrieren Sie sich nicht mehrfach. Das Intervall zwischen zwei Registrierungen sollte größer als 60 Sekunden sein. Zu viele Registrierungsanfragen könnten zu einem Serverangriff führen.
- Das System könnte den Domainnamen zurücknehmen, der für ein Jahr gültig ist. Sie können eine Benachrichtigungs E-Mail vor dem Löschvorgang erhalten, wenn das Setup Ihrer E-Mail-Adresse OK ist.

### 4.11.5 UPnP

Das UPnP-Protokoll dient zur Bestimmung einer Abbildungs-Beziehung zwischen dem LAN und dem WAN Schnittstelle, siehe Abbildung 4-79. Geben Sie die Router IP Adresse in der LAN Einstellung unter TCP/IP in Abbildung 4-74 ein.

UPNP ein/aus: Schaltet die UPNP-Funktion des Geräts ein oder aus.

- Status: Wenn das UPNP offline ist, wird es als „Unbekannt“ angezeigt. Wenn das UPNP in Betrieb ist, zeigt es „Success (Erfolg)“ an.
- Router LAN IP: Es ist die Router-IP im LAN.
- WAN IP: Es ist die Router-IP im WAN.
- Port Abbildungs-Beziehung: Die Port Abbildungs-Liste hier ist die eins-zu-eins Beziehung mit der Port Abbildungs-Einstellung des Routers.
- Liste:
  - ✧ Dienstname: Definiert vom Benutzer.
  - ✧ Protokoll: Protokolltyp.
  - ✧ Interner Port: Der Port, der im Router abgebildet wurde.
  - ✧ Externer Port: Der Port, der lokal abgebildet wurde.

- Standard: Die UPnP Standardport-Einstellung ist das HTTP, TCP und UDP des TX-64.
- Zur Liste hinzufügen: Klicken Sie darauf, um die Abbildungs-Beziehung hinzuzufügen.
- Löschen: Klicken Sie darauf, um eine Abbildungs-Beziehung zu entfernen. Machen Sie einen Doppelklick auf einen Eintrag; Sie können die entsprechende Abbildungs-Information ändern. Siehe Abbildung 4-80.

#### Wichtig:

Wenn Sie den externen Port des Routers einstellen, verwenden Sie den 1024~5000 Port. Verwenden Sie keinen bekannten Port 1~255 und den System Port 256~1023, um einen Konflikt zu vermeiden. Für den TCP und UDP stellen Sie sicher, dass der interne Port und der externe Port die gleichen sind, um die richtige Datenübertragung zu garantieren.



Abbildung 4-79



Abbildung 4-80

#### 4.11.6 IP Filter

Die Filter-Oberfläche wird in Abbildung 4-81 gezeigt. Sie können die IP in der folgenden Liste hinzufügen. Die Liste unterstützt max. 64 IP-Adressen. Das System unterstützt gültige Adressen von IPv4 und IPv6. **Beachten Sie, dass das System die Gültigkeit aller IPv6-Adressen überprüfen und die Optimierung umsetzen muss.**

Nachdem Sie die Funktion der vertraulichen Seiten aktiviert haben, kann nur die nachstehend aufgelistete IP auf den aktuellen TX-64 zugreifen.

Wenn Sie die Funktion der gesperrten Seiten aktivieren, können die im folgenden aufgelisteten IP-Adressen nicht auf den aktuellen TX-64 zugreifen.

- Aktivieren: Heben Sie das Kästchen hier hervor, Sie können ein Häkchen bei der Funktion vertrauliche Seiten und bei der Funktion gesperrte Seiten machen. Sie können diese zwei Modi nicht sehen, wenn die Schaltfläche Aktivieren grau ist.
- Typ: Sie können die vertrauliche Seite und die Sperrliste von der Dropdown-Liste auswählen. Sie können die IP-Adresse in der folgenden Spalte ansehen.
- Startadresse /Endadresse: Wählen Sie einen Typ von der Dropdown-Liste, Sie können die IP-Adresse in der Startadresse und in der Endadresse eingeben. Jetzt können Sie auf IP-Adresse hinzufügen oder IP-Abschnitt hinzufügen zum Hinzufügen klicken.
  - a) Für die neu hinzugefügte IP-Adresse, ist es standardmäßig im Aktivierungsstatus. Entfernen Sie das ✓ vor dem Eintrag und dann ist der aktuelle Eintrag nicht in der Liste.
  - b) Das System unterstützt max. 64 Einträge.
  - c) Die Adressspalte unterstützt IPv4 oder IPv6 Format. Wenn es IPv6-Adresse ist, kann das System es optimieren. Zum Beispiel, kann das System aa:0000 optimieren: 00: 00aa: 00aa: 00aa: 00aa: 00aa as aa:: aa: aa: aa: aa: aa: aa.
  - d) Das System entfernt automatisch das Leerzeichen, wenn es ein Leerzeichen vor oder nach der neu hinzugefügten IP-Adresse gibt.
  - e) Das System überprüft nur die Startadresse, wenn Sie eine IP-Adresse hinzufügen. Das System überprüft die Startadresse und die Endadresse, wenn Sie einen IP-Abschnitt hinzufügen und die Endadresse sollte länger sein als die Startadresse.
  - f) Das System kann überprüfen, ob die neu hinzugefügte IP-Adresse existiert oder nicht. Das System fügt nicht hinzu, wenn die eingegebene IP-Adresse nicht existiert.
- Löschen: Klicken Sie darauf, um den spezifizierten Eintrag zu löschen.
- Bearbeiten: Klicken Sie darauf, um die Startadresse und die Endadresse zu bearbeiten. Siehe Abbildung 4-82 Das System kann die Gültigkeit der IP-Adresse nach dem Bearbeitungsvorgang überprüfen und die IPv6 Optimierung umsetzen.
- Standard: Klicken Sie darauf, um das Standard-Setup wiederherzustellen. In diesem Fall, sind die vertraulichen Seiten und die gesperrten Seiten beide ungültig.

#### **Hinweis:**

- Wenn Sie die vertraulichen Seiten aktiviert haben, kann nur die IP in der Liste der vertraulichen Seiten auf das Gerät zugreifen.
- Wenn Sie die gesperrten Seiten aktiviert haben, kann nur die IP in der Liste der gesperrten Seiten auf das Gerät zugreifen.
- Das System unterstützt das Hinzufügen einer MAC-Adresse.

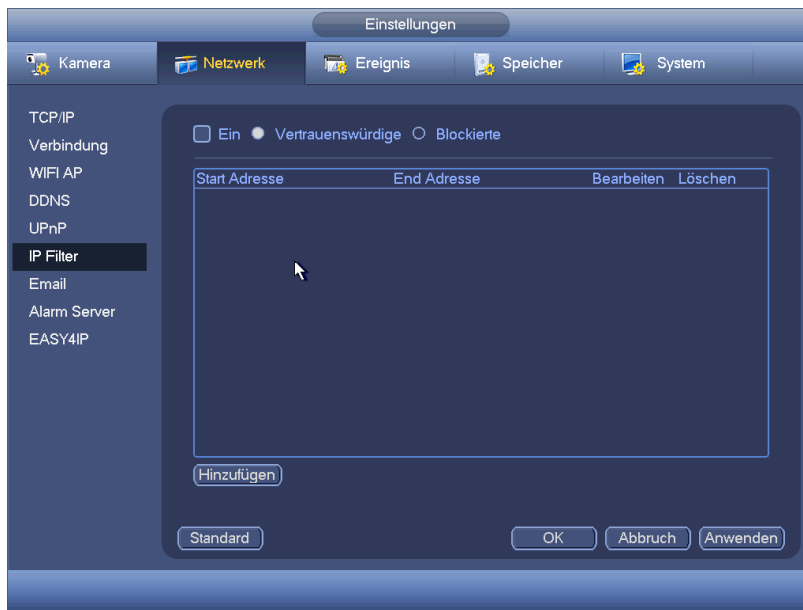


Abbildung 4-81

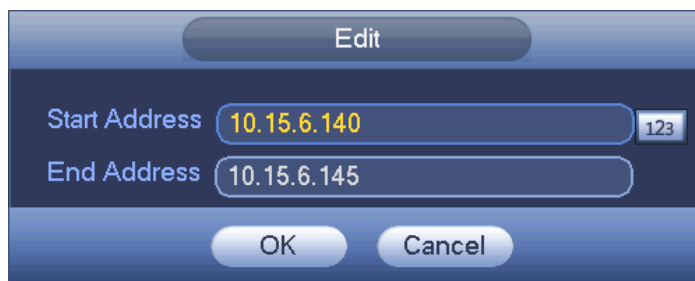


Abbildung 4-82

#### 4.11.7 E-Mail

Die E-Mail-Oberfläche wird nachstehend angezeigt. Siehe Abbildung 4-83.

- SMTP- Server: Geben Sie Ihr IP des SMTP-Servers der E-Mail hier ein.
- Port: Geben Sie den entsprechenden Port-Wert hier ein.
- Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen ein, um sich in dem E-Mail-Konto des Senders einzuloggen.
- Passwort: Geben Sie das entsprechende Passwort hier ein.
- Sender: Geben Sie das E-Mail-Konto des Senders hier ein.
- Titel: Geben Sie den E-Mail-Betreff hier ein. Das System unterstützt englische Zeichen und arabische Zahlen. Max 32 Ziffern.
- Empfänger: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers hier ein. Das System unterstützt max. 3 E-Mail-Konten. Das System filtert automatisch gleiche Adressen, wenn Sie wiederholt einen Empfänger eingeben.
- SSL aktivieren: Das System unterstützt die SSL-Verschlüsselungs-Code Box.
- Intervall: Das gesendete Intervall reicht von 0 bis 3600 Sekunden. 0 bedeutet, dass es kein Intervall gibt.
- Test E-Mail aktivieren: Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um diese Funktion zu aktivieren. Diese Funktion ermöglicht dem System die Test-E-Mail zu senden, um zu überprüfen, ob die Verbindung OK ist oder nicht.
- Intervall: Setzen Sie das Häkchen an dem obenstehenden Kästchen, um diese Funktion zu aktivieren und dann das entsprechende Intervall einzustellen. Das System kann die

E-Mail regelmäßig versenden, so wie Sie das hier eingestellt haben. Klicken Sie auf die Schaltfläche Test, Sie können das entsprechende Dialogfeld sehen, um zu sehen, ob die E-Mail-Verbindung OK ist oder nicht.

Beachten Sie, dass das System nicht sofort die E-Mail versenden wird, wenn der Alarm ertönt. Wenn der Alarm, die Bewegungserkennung oder das falsche Ereignis die E-Mail aktiviert, versendet das System die E-Mail gemäß dem von Ihnen hier spezifizierten Intervall. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn zu viele E-Mails durch falsche Ereignisse(Bewegung) verursacht werden, was zu schwerer Belastung für den E-Mail-Server führen kann.

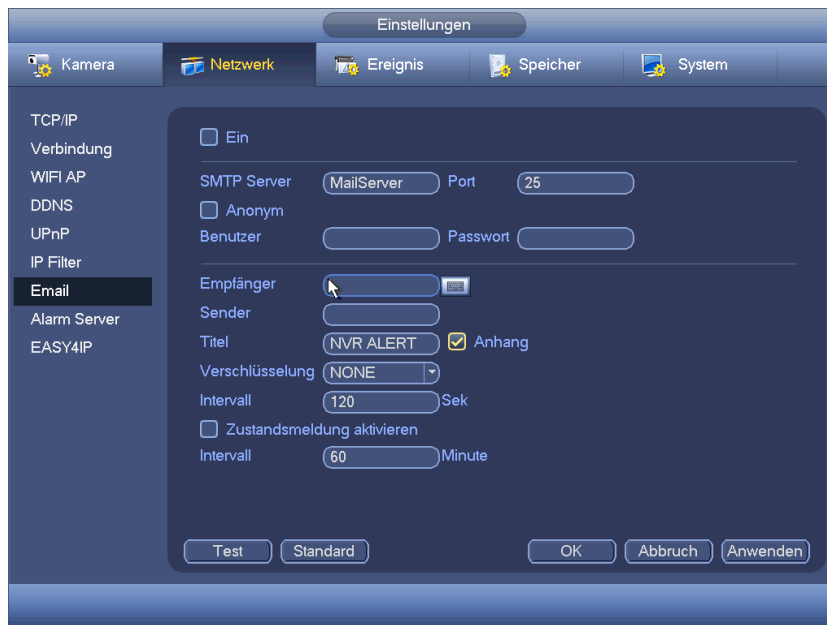


Abbildung 4-83

#### 4.11.8 Alarm Server (optional)

Diese Oberfläche wird für Ihre Entwicklung reserviert. Siehe Abbildung 4-83-1.

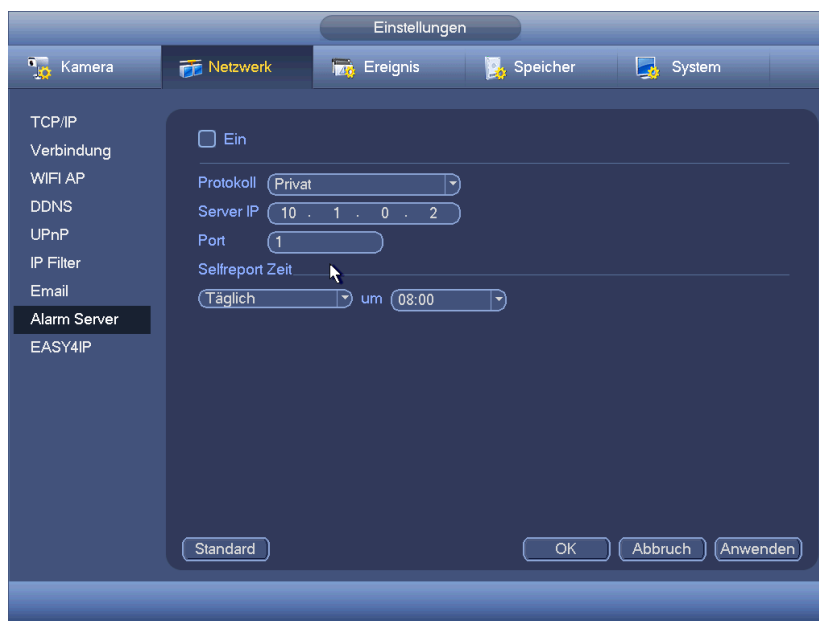


Abbildung 4-83\_1

### 4.11.9 P2P (EASY 4IP)

Die EASY4IP Oberfläche wird in Abbildung 4-84 gezeigt. Sie können den QR code scannen, um das Gerät über My Secure Pro App zu verbinden.

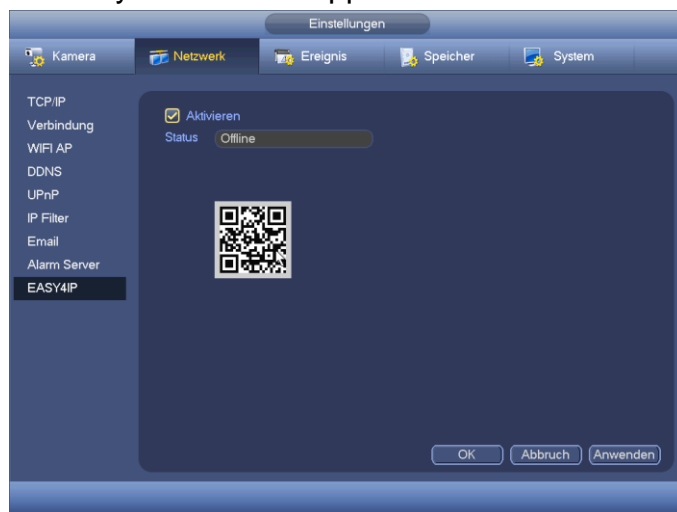


Abbildung 4-84

### 4.11.10 NetzwerkTest

In dieser Schnittstelle können Sie Netzwerk Test- und Ladeinformationen sehen.

#### 4.11.10.1 Netzwerkprüfung

Vom main menu-> Info-> Network-> Test (Hauptmenü-> Info-> Netzwerk-> Netzwerktest), wird die Netzwerk Testoberfläche in Abbildung 4-85 gezeigt.

- Ziel IP: Geben Sie eine gültige IPV4-Adresse und einen Domainnamen ein.
- Test: Klicken Sie darauf, um die Verbindung mit der Ziel-IP-Adresse zu testen. Die Testergebnisse können eine durchschnittliche Verzögerung und Paketverlustrate anzeigen und Sie können auch den Netzwerkstatus als OK, schlecht, keine Verbindung und etc. ansehen.
- Netzwerk Sniffer Sicherung: Stecken Sie das USB2.0 Gerät ein und klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren, Sie können das Gerät in der folgenden Spalte sehen. Sie können die Dropdown-Liste verwenden, um das Peripheriegerät zu wählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um den Schnappschuss-Pfad zu wählen. Die Schritte hier sind die gleichen wie der Vorschau-Sicherungsvorgang.

Sie können alle verbundenen Netzwerkadapter-Namen ansehen (einschließlich Ethernet,

PPPoE, WIFI und 3G), Sie können die Schaltfläche  auf dem rechten Panel anklicken,

um den Sniffer zu beginnen. Klicken Sie auf die graue Stopp-Schaltfläche, um zu stoppen.

Beachten Sie, dass das System nicht mehrere Netzwerk-Adapter gleichzeitig entdecken kann. Nachdem der Sniffer begonnen hat, können Sie ihn schließen, um den entsprechenden Netzwerkvorgang wie Login WEB, Überwachung umsetzen. Gehen Sie

zurück zur Sniffer-Oberfläche, um auf  zu klicken, um den Sniffer zu stoppen. Das

System kann die Pakete auf einem spezifizierten Pfad speichern. Die Datei wird nach dem „Netzwerk- Adapter Name+Zeit“ benannt. Sie können eine Software wie Wireshark verwenden, um die Pakete auf dem PC für den Techniker zu öffnen, um die komplizierten Probleme zu lösen.



#### 4.11.10.2 Netzwerkbelastung

Vom main menu-> Info-Network-> Load (Hauptmenü-> Info-> Netzwerk-> Netzwerklast), wird die Netzwerkbelastung in Abbildung 4-85 gezeigt. Hier können Sie die folgenden Statistiken des Gerätenetzwerkadapters sehen.

Hier können Sie die Informationen aller verbundenen Netzwerkadapter sehen. Der Verbindungsstatus wird als offline angezeigt, wenn die Verbindung getrennt ist. Klicken Sie auf einen Netzwerkadapter, Sie können die Flussstatistiken wie Sendeleistung und Empfangsleistung auf dem oberen Panel sehen.

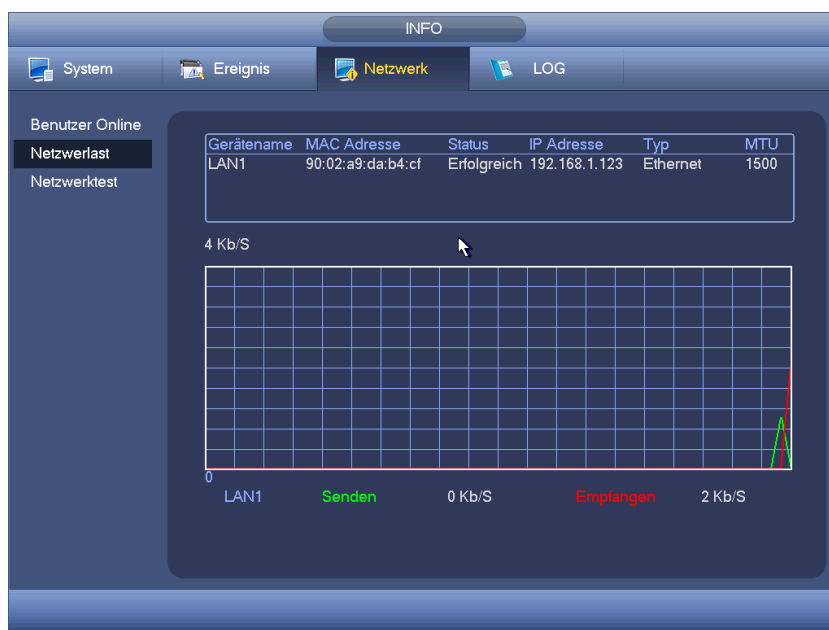


Abbildung 4-85

#### 4.11.11 HDD Manager

Sie können den HDD-Information wie Typ, Status, Gesamtkapazität, Aufnahmezeit und etc. ansehen. Der Betrieb umfasst die Formatierung, Wiederaufnahme nach Fehler, Änderung der HDD-Eigenschaft (Lesen und Schreiben, nur Lesen). Hier können Sie auch einen Alarm einstellen und die HDD Speicherposition.

#### 4.11.12 Format

- a) Von Hauptmenü-> Einstellung-> Speicher-> HDDManager, können Sie zur HDD Management Schnittstelle gehen. Siehe Abbildung 4-86.



Abbildung 4-86

- b) Wählen Sie eine HDD und dann wählen Sie Format von der Dropdown-Liste. Klicken

Sie auf Ausführen Schaltfläche.

- c) Klicken Sie auf die OK Schaltfläche, um das Setup abzuschließen. Sie sehen, dass das System einen Neustart braucht um die aktuellen Einstellungen zu speichern.

#### 4.11.13 HDD-Informationen

Dient Ihnen zur Auflistung des Festplattentyps, des Gesamtspeicherplatzes, des freien Speicherplatzes und des Status. Siehe Abbildung 4-87 bedeutet, dass die aktuelle HDD normal ist. - bedeutet, dass es keine HDD gibt. Wenn eine Festplatte beschädigt ist, zeigt das System ein “?” an. Entfernen Sie die beschädigte Festplatte, bevor Sie eine neue einsetzen.

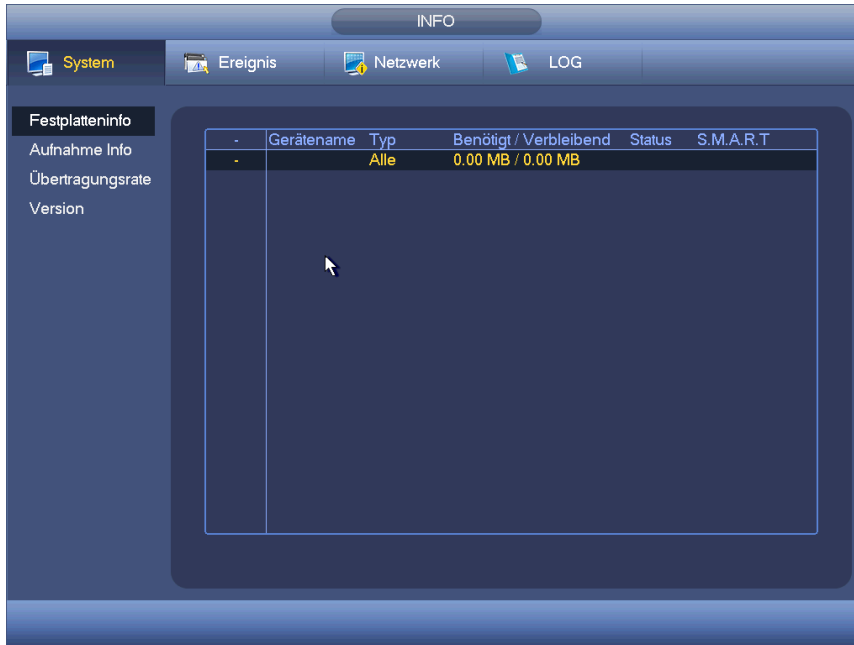


Abbildung 4-87

In Abbildung 4-87 klicken Sie auf ein HDD Element, die S.M.A.R.T Schnittstelle wird in Abbildung 4-88 gezeigt.

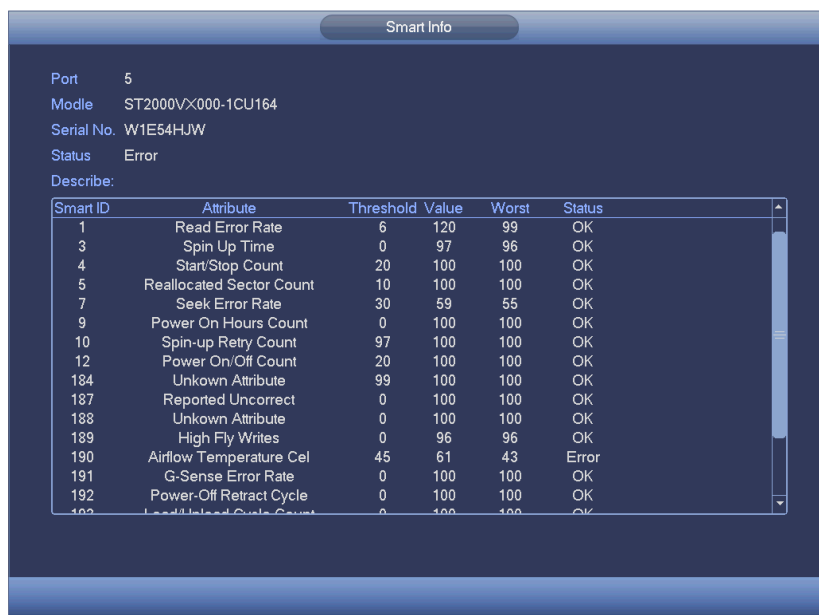


Abbildung 4-88

Parameter	Funktion
SATA 3.5"	1 bedeutet hier 1 HDD.
SN	Sie können die Anzahl der HDD sehen, mit denen das Gerät verbunden ist; * bedeutet, dass die zweite HDD aktuell in Betrieb ist.
Typ	Die entsprechende HDD-Eigenschaft.
Gesamtspeicherplatz	Die Gesamtkapazität der HDD.
Freier Speicherplatz	Die freie Kapazität der HDD.
Status	Die HDD kann richtig funktionieren oder nicht.
Beschädigte Spur	Anzeige einer, oder keiner beschädigten Spur.
Seite nach oben	Klicken, um die vorhergehende Seite zu sehen.
Seite nach unten	Klicken, um die nächste Seite zu sehen.
Sehen Sie die Aufnahmezeit	Klicken, um die HDD Aufnahme Information zu sehen (Datei Anfangszeit und Endzeit).
SieheHDD Typ und Kapazität	Klicken, um die HDD Eigenschaft, Status usw. zu sehen.

#### 4.11.14 HDD erkennen (optional)

**Hinweis: Diese Funktion gilt nur für einige Serienprodukte.**

Die Funktion HDD erkennen dient zur Erkennung des aktuellen Status der HDD, damit Sie die HDD-Leistung schnell und einfach verstehen können und die nicht funktionierende HDD ersetzen können.

Es gibt zwei Erkennungstypen:

- Die schnelle Erkennung dient zur Erkennung über die universellen Systemdateien. Das System kann den HDD-Scan schnell abschließen. Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass die HDD jetzt verwendet wird. Wenn die HDD vom einem anderen Gerät entfernt wird, stellen Sie sicher, dass die beschriebenen Daten einmal voll waren, nachdem sie auf dem aktuellen Gerät installiert wurden.
- Die globale Erkennung nimmt den Windowsmodus zum Scannen an. Es könnte lange dauern und die HDD beeinträchtigen, die aufnimmt.

##### 4.11.14.1 Manuelle Erkennung

Von main menu-> Setting-> Storage-> HDD Detect-> Manual Detect (Hauptmenü-> Einstellung-> Speicher-> HDD Erkennung-> Manuelle Erkennung, wird unten die Oberfläche gezeigt. Siehe Abbildung 4-89.

Wählen Sie den Erkennungstyp und die HDD: Klicken Sie auf Erkennung starten, um zu beginnen. Sie können die entsprechende Erkennungsinformation sehen.

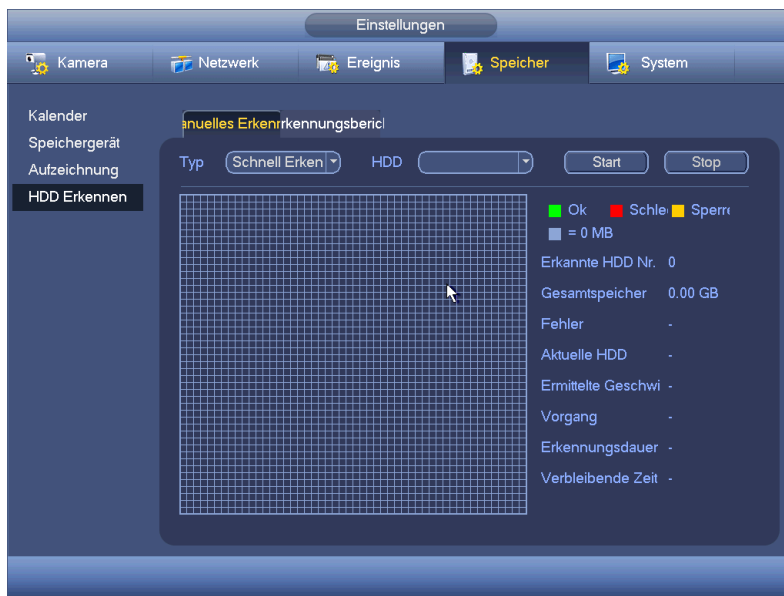


Abbildung 4-89

#### 4.11.14.2 Erkennungsbericht

Nach dem Erkennungsvorgang, können Sie zum Erkennungsbericht gehen, um die entsprechenden Informationen anzusehen. Von Hauptmenü->Einstellung->Speicher->HDD Erkennung->Manuelle Erkennung, wird die Oberfläche wie unten angezeigt. Siehe Abbildung 4-90.



Abbildung 4-90

## 4.12 Geräteeinstellungen

### 4.12.1 Allgemein

Von Hauptmenü-> Einstellung-> System-> Allgemein, können Sie zur allgemeinen Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-91.

- Geräte- ID: Geben Sie einen entsprechenden Gerätenamen hier ein.
- Geräte- Nr: Wenn Sie Fernbedingung (nicht im Lieferumfang enthalten) zur Steuerung von verschiedenen TX-64 verwenden, können Sie jeder TX-64 für Ihr Management einen Namen geben.
- Sprache: Das System unterstützt verschiedene Sprachen: Englisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Polnisch, Ungarisch, Tschechisch und Holländisch. (Alle hier aufgelisteten Sprachen sind optional. Leichte Unterschiede können in verschiedenen Serien zu finden sein.)
- Video Standard: Es gibt zwei Formate: NTSC und PAL.
- HDD voll: Hier können Sie den Betriebsmodus auswählen, wenn die Festplatte voll ist.

Es gibt zwei Optionen: Aufnahme stoppen oder neu schreiben. Wenn die aktuell betriebene HDD überschrieben wird oder die aktuelle HDD voll ist, während die nächste HDD nicht leer ist, dann stoppt das System die Aufnahme, wenn die aktuelle HDD voll ist und dann die nächste HDD nicht leer ist, dann überschreibt das System die vorigen Dateien.

- Aufnahmelänge: Hier können Sie die Aufnahmedauer spezifizieren. Der Wert reicht von 1 bis 120 Minuten. Der Standardwert ist 60 Minuten.
- Echtzeit Wiedergabe: Dient zur Einstellung der Wiedergabezeit, sie können die Vorschauoberfläche sehen. Der Wert reicht von 5 bis 60 Minuten.
- Auto. Abmelden): Hier können Sie das automatische Logout-Intervall einstellen, sobald der eingeloggte Benutzer eine spezifizierte Zeit inaktiv bleibt. Der Wert reicht von 0 bis 60 Minuten.
- Navigation bar (Navigationsleiste): Machen Sie einen Haken an das Kästchen, das System zeigt die Navigationsleiste auf der Oberfläche an.
- Zeit Synchronisierung: Sie können hier ein Intervall zur Synchronisierung der TX-64 Zeit und IP-CAM Zeit eingeben.
- Assistent starten: Sobald Sie das Kästchen hier abgehakt haben, wird das System direkt zum Inbetriebnahme-Assistent gehen, wenn das System das nächste Mal neu startet. Ansonsten, wird es zur Login-Oberfläche gehen.
- Mauseigenschaft: Sie können die Doppelklickgeschwindigkeit einstellen, indem Sie den Schieberegler ziehen. Sie können auf die Schaltfläche Standard, um das Standard-Setup wiederherzustellen.



Abbildung 4-91

#### 4.12.2 Datum und Uhrzeit

Von Hauptmenü-> Einstellung-> System-> Allgemein, können Sie zu der allgemeinen Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-92.

- Systemzeit: Sie müssen hier die Systemzeit einstellen.
- Datumsformat: Es gibt drei Typen: JJJJ-MM-TT: MM-DD-YYYYY oder DD-MM-YYYY

(Standard).

- Datumstrennzeichen: Es gibt drei Bezeichnungen, um das Datum zu trennen: Punkt, gerade Linie und Schrägstrich.
- DST: Hier können Sie die DST Zeit (Sommerzeit) und das Datum pro Woche oder pro Tag einstellen. Aktivieren Sie die DST Funktion und wählen dann den Einstellungs Modus. Geben Sie die Start- und Endzeit ein und klicken die Speicher Schaltfläche.
- Zeitformat: Es gibt zwei Typen: 24-Stunden Modus (Standard) oder 12-Stunden Modus.
- NTP: Der NTP Server, Port und Intervall müssen eingestellt werden.

#### Hinweis:

Da die Systemzeit sehr wichtig ist, ändern Sie sie nicht zufällig, es sei denn es ist absolutes Muss! Vor der Zeitänderung stoppen Sie zuerst die Aufnahmeaktivität! Nach Abschluss aller Setups, klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, das System geht zum vorherigen Menü zurück.



Abbildung 4-92

### 4.12.3 Urlaub

Siehe Kapitel 4.7.6 für detaillierte Informationen.

## 4.13 Gerätewartung und Verwaltung

### 4.13.1 Systeminfo

#### 4.13.1.1 Version

Von Hauptmenü-> Info-> System-> Version, können Sie zur allgemeinen Oberfläche gehen. dient Ihnen dazu Information der Version einzusehen. Siehe Abbildung 4-93.

Kanal, System Version, Herstellungsdatum, Web, Seriennummer

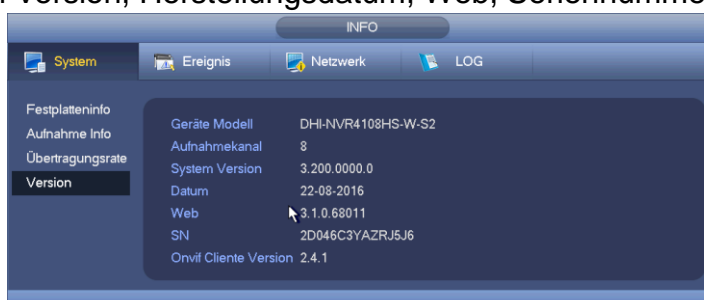


Abbildung 4-93

#### 4.13.1.2 Übertragungsrate

Dient Ihnen zur Ansicht der aktuellen Video Bit Rate (KB/s) und Auflösung. Siehe Abbildung 4-94.

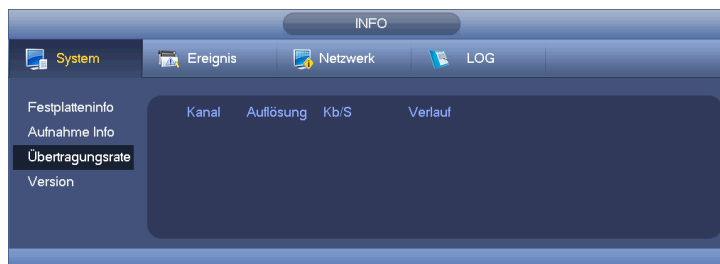


Abbildung 4-94

#### 4.13.1.3 Online Benutzer

Dient Ihnen zur Verwaltung der, mit Ihren TX-64 verbundenen Onlinebenutzern. Siehe Abbildung 4-95.


Sie können auf die Schaltfläche klicken  , um einen Benutzer zu trennen oder zu sperren, wenn Sie die richtigen Systemrechte haben. Das System erkennt in fünf Sekunden, dass es einen neu hinzugefügten oder gelöschten Benutzer gibt und aktualisiert die Liste automatisch.



Abbildung 4-95

#### 4.13.1.4 Ereignisinformation

Vom Hauptmenü-> Info-> Ereignis, können Sie den Status des Ereignisses ansehen. Siehe Abbildung 4-96.





Abbildung 4-96

## 4.13.2 Remote

### Gerätestatus

Hier können Sie den IP-CAM Status des entsprechenden Kanals, wie Bewegungserkennung, Videoverlust, Verfälschung(Abdeckung), Alarm usw. ansehen. Siehe Abbildung 4-97.

- IP-CAM Status : Front-End wird nicht unterstützt. : Front-End wird unterstützt.



: Es gibt ein Alarmereignis vom aktuellen Frontend.



- Verbindungsstatus: : Verbindung erfolgreich. : Verbindung fehlgeschlagen.
- Aktualisieren: Klicken Sie darauf, um den neuesten Front-End-Kanalstatus zu bekommen.



Abbildung 4-97

## 4.13.3 Log

Von Hauptmenü-> Info-> Log, können Sie zur folgenden Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-115.

- Startzeit /Endzeit: Wählen Sie Startzeit und Endzeit, klicken Sie dann auf die Schaltfläche Suche. Sie können die Log-Dateien in einer Liste ansehen. Das System zeigt max. 100 Logs auf einer Seite an. Es können max. 1024 Log-Dateien gespeichert werden. Verwenden Sie die Schaltfläche oben/unten auf der Seite um zu blättern.

### Tipp:

Doppelklicken Sie eine Log-Eintragung, um die detaillierte Information zu sehen. Siehe Abbildung 4-98.

Klicken Sie oben/unten, um weitere Logs ein zu sehen.



Abbildung 4-98



#### 4.13.4 Konto

Hier können Sie ihr Konto verwalten. Siehe Abbildung 4-99 und Abbildung 4-100. Hier können Sie:

- Neue Benutzer hinzufügen
- Einen Benutzer ändern
- Eine Gruppe hinzufügen
- Eine Gruppe ändern
- Ein Passwort ändern.

Für die Kontoverwaltung beachten Sie:

- Für den Benutzerkontonamen und die Benutzergruppe ist die max. Länge der Zeichenkette 6 Byte. Die Leerstelle vor oder hinter der Zeichenkette ist ungültig. Es kann eine Leerstelle in der Mitte geben. Die Zeichenkette umfasst folgende gültige Zeichen: Buchstaben, Nummer, Unterstrich, Subtraktions-Zeichen und Punkt.
- Die Standard-Benutzeranzahl ist 64 und die Standard-Gruppenanzahl ist 20. Das Systemkonto übernimmt eine zweistufige Verwaltung: Gruppe und Benutzer. Keine Grenze bei der Gruppen- oder Benutzerzahl.
- Zur Gruppen- oder Benutzerverwaltung, gibt es zwei Stufen: Administrator und Benutzer.
- Der Benutzername und der Gruppenname bestehen aus acht Bytes. Ein Name kann nur einmal verwendet werden. Es gibt drei Standardbenutzer: admin/888888 und verdeckte Benutzer "Standard".
- Verdeckter Benutzer "Standard" dient nur für den Systeminnenbereich und kann nicht gelöscht werden. Wenn es keinen eingeloggten Benutzer gibt, loggt sich der Benutzer "Standard" automatisch ein. Sie können einige Rechte wie Überwachung für diesen Benutzer einstellen, damit Sie einige Kanalansichten ohne Login ansehen können.
- Ein Benutzer sollte zu einer Gruppe gehören. Benutzerrechte können nicht Gruppenrechte überschreiten.
- Über wiederverwendbare Funktion: diese Funktion ermöglicht mehreren Benutzern das gleiche Konto zum Login zu verwenden.

Nach allen Setups, klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, das System geht zum vorherigen Menü zurück.



Abbildung 4-99

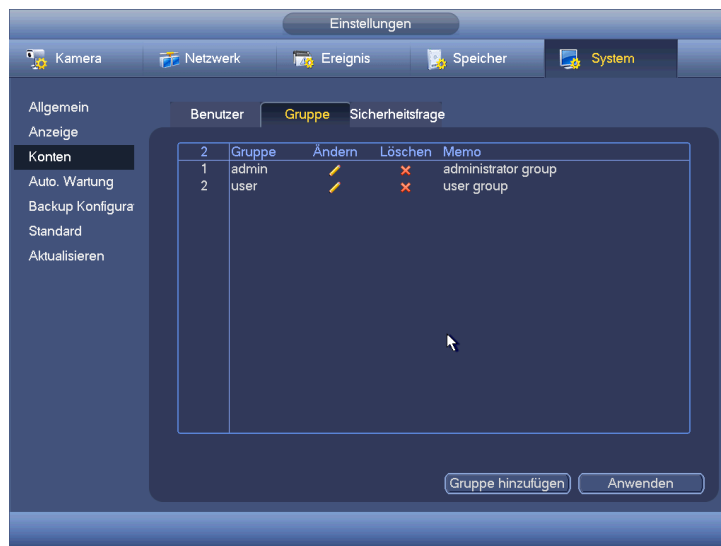


Abbildung 4-100

#### 4.13.4.1 Gruppe hinzufügen/ändern

Klicken Sie auf die Schaltfläche Gruppe hinzufügen, die Oberfläche wird unten angezeigt. Siehe Abbildung 4-101. Hier können Sie den Gruppennamen und dann, falls notwendig, einige Memo-Informationen eingeben. Es gibt viele Rechte wie Panel Steuerung, Herunterfahren, Echtzeit-Überwachung, Wiedergabe, Aufnahme, Sicherung der Aufnahmedatei, PTZ, Benutzerkonto, Systeminformationsansicht, System-Setup, Log-Ansicht, Log löschen, System aktualisieren, Gerät Steuerung usw. Die Oberfläche Gruppe ändern ist gleich wie in Abbildung 4-101.



Abbildung 4-101

#### **Tipp:**

In der Änderungsoberfläche setzen Sie einen Haken in das Kästchen Passwortänderung und geben das alte und neue Passwort ein. Geben Sie das neue Passwort nochmals ein, um die Änderung zu bestätigen. Das Passwort hat maximal 6-Bytes und die Leerstelle zu Beginn oder am Ende der Zeichenkette ist ungültig. Die Leerstelle ist nur in der Mitte der Zeichenkette gültig. Für das Konto der Konto Funktion, kann man das Passwort anderer Benutzer ändern.

#### 4.13.4.2 Benutzer hinzufügen/ändern

Klicken Sie auf die Schaltfläche Benutzer hinzufügen. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, wählen Sie die zugehörige Gruppe von der Dropdown-Liste. Dann können Sie die entsprechenden Rechte für den aktuellen Benutzer überprüfen. Zur praktischen Benutzerverwaltung empfehlen wir normalerweise, dass die allgemeinen Benutzerrechte niedriger sind als das Administratorkonto. Die Oberfläche Benutzer ändern ist ähnlich wie die Abbildung 4-102.

The 'Add User' dialog box contains the following fields and options:

- User Name:** Text input field.
- Password:** Text input field.
- Memo:** Text input field.
- Group:** Dropdown menu with 'admin' selected.
- Reusable:** Checkable box (unchecked).
- Confirm Password:** Text input field.
- Authority:** A section with three tabs: 'System' (selected), 'Playback', and 'Monitor'. Under the 'System' tab, there are three columns of checked permissions:
  - Column 1: ☒ All, ☒ ACCOUNT, ☒ PTZ, ☒ COLOR, ☒ CAMERA.
  - Column 2: ☒ SYSTEM, ☒ INFO, ☒ STORAGE, ☒ CLEAR LOG.
  - Column 3: ☒ DISCONNECT USER, ☒ MANUAL CONTROL, ☒ EVENT, ☒ SHUTDOWN.
  - Column 4: ☒ DEFAULT&UPGRAD, ☒ BACKUP, ☒ NETWORK.

At the bottom are 'Save' and 'Cancel' buttons.

Abbildung 4-102

#### 4.13.5 Sicherheitsfrage

Mit dieser Option können Sie eine Sicherheitsfrage festlegen, damit im Falle des Passwortsverlust von „admin“ wiederherstellen können. Siehe Abbildung 4-103.

The 'Einstellungen' window shows a sidebar with categories: Allgemein, Anzeige, **Konten** (selected), Auto. Wartung, Backup Konfiguration, Standard, and Aktualisieren. Under 'Konten', there are sub-tabs: 'Benutzer', 'Gruppe', and 'Sicherheit' (selected). The 'Sicherheit' tab displays the following:

- Header: Bitte wählen Sie Ihre Sicherheitsfrage, so das Ihnen das Passwort von (admin) wieder herg
- Frage 1:** A dropdown menu with the selected question 'Welches ist ihr Lieblingstier?'.
- Antwort:** A text input field.
- Frage 2:** A dropdown menu with the selected question 'Welches war Ihr erstes Auto?'.
- Antwort:** A text input field.
- At the bottom are 'Setzen' and 'Löschen' buttons.

Abbildung 4-103

### 4.13.6 Aktualisieren

Vom Hauptmenü-> Einstellung-> System-> Aktualisieren, können Sie zur folgenden Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-104.

- Fügen Sie das USB-Gerät ein, das die Aktualisierungs-Datei enthält.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Start und wählen dann die .bin Datei.
- Sie können das entsprechende Dialogfeld sehen, sobald das Upgrade beendet ist.

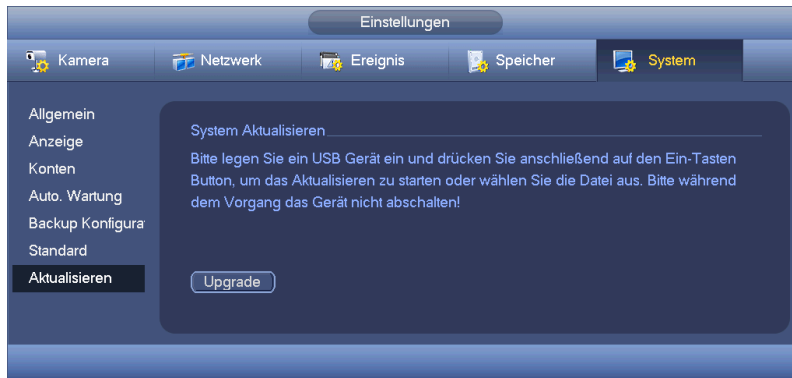



Abbildung 4-104


### 4.13.7 Standard

Sie können die Standardwerkseinstellung wiederherstellen, um einige Probleme zu lösen, wenn das Gerät langsam läuft. Ein Konfigurationsfehler ist aufgetreten.

Von Hauptmenü-> Einstellung-> System-> Standard können Sie zur Standard Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 4-105.

Klicken Sie auf das Symbol Standard, das System öffnet ein Dialogfeld. Heben Sie  hervor, um die Standardwerkseinstellung wieder herzustellen.

Alle, Kamera, Netzwerk, Ereignis, Speicher, System

Heben Sie das Symbol hervor , um die entsprechende Funktion zu wählen. Nach allen Setups, klicken Sie auf die Schaltfläche OK, das System geht zum vorherigen Menü zurück.

#### **Warnung!**

Nachdem Sie die Standard Funktion verwendet haben, werden einige Ihrer individuellen Einstellungen für immer verloren gehen! Denken Sie zweimal nach, bevor Sie das Gerät beginnen zurückzusetzen!



Abbildung 4-105

#### 4.13.8 Automatische Wartung

Hier können Sie die automatische Neustartzeit einstellen und das Setup alter Dateien automatisch löschen. Sie können einstellen, dass die Dateien für die spezifizierten Tage gelöscht werden. Siehe Abbildung 4-106.

Sie können das richtige Setup von der Dropdown-Liste wählen.

Nach allen Setups klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, das System geht zum vorherigen Menü zurück.

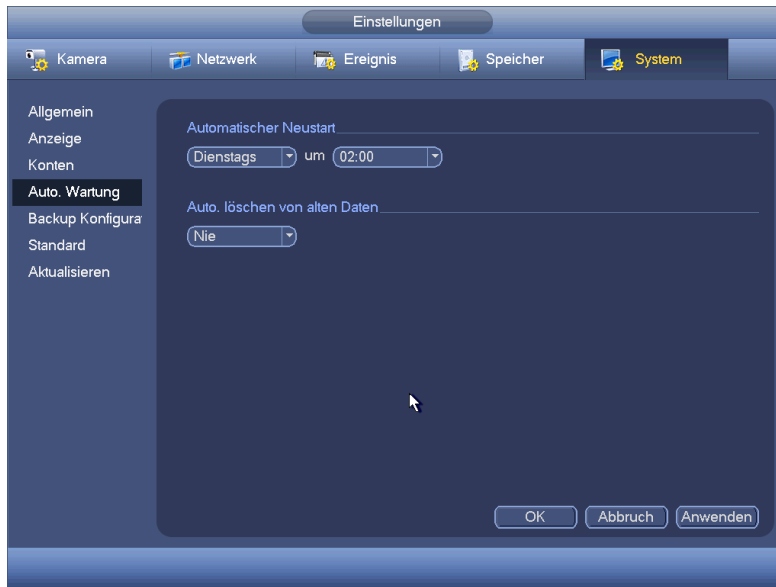


Abbildung 4-106

#### 4.13.9 Logout /Herunterfahren/ Neustart

Von Hauptmenü->Operation->Herunterfahren, können Sie eine Oberfläche wie in Abbildung 4-107 sehen.

- Herunterfahren: Das System fährt herunter und schaltet die Stromversorgung aus.
- Logout: Logout Menü. Sie müssen das Passwort eingeben, wenn Sie sich das nächste Mal anmelden.
- Neustart: Das Gerät wiederanfahren.

Wenn Sie das Gerät herunterfahren gibt es einen Fortschrittsbalken für Ihre Referenz, das System wartet 3 Sekunden und fährt dann herunter (Sie können nicht abbrechen).

Anmerkung: Manchmal müssen Sie das eigene Passwort eingeben, um das Gerät herunterzufahren.



Abbildung 4-107

## 5 WEB Betrieb

### 5.1 Allgemeine Einführung

Das TX-64 unterstützt den Zugang via Browser nach Installation eines Web Plug-in. Die Web Funktion liefert folgende Einstellungen: Kanalüberwachung, Menü-Baum, Suchen/Wiedergabe, Alarm Setup, System Setup, PTZ Steuerung und Überwachungsfenster usw.

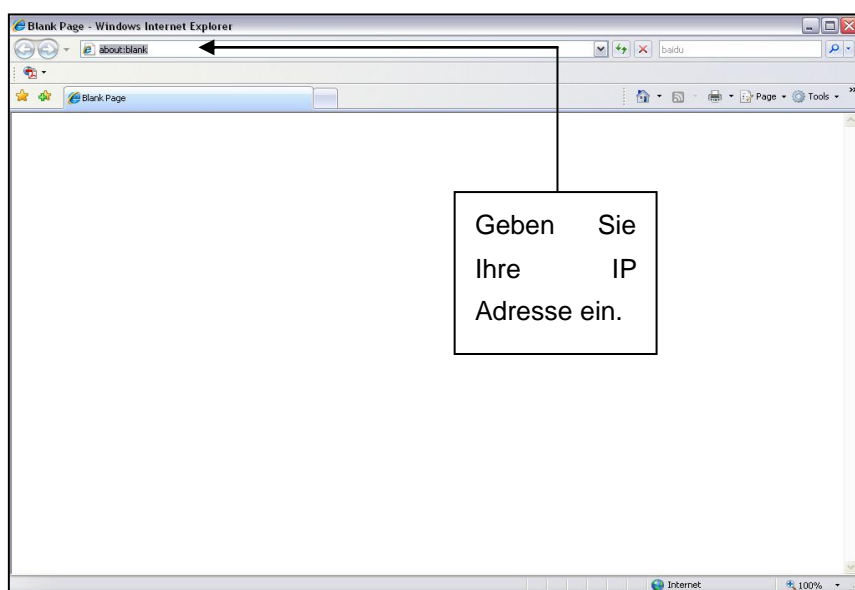
#### 5.1.1 Netzwerkverbindung

Vor dem Login stellen Sie sicher, dass:

- Die Netzwerkverbindung richtig ist
- Das TX-64 und PC-Netzwerksetup richtig ist. Siehe Netzwerksetup (Hauptmenü->Einstellung->Netzwerk)
- Das System lädt automatisch die neueste Web Steuerung herunterladen und die neue Version die vorhergehende überschreiben kann.

#### 5.1.2 Login

Öffnen Sie IE/Mozilla/Chrome/Safari und geben die TX-64 Adresse in die Adressspalte ein. Zum Beispiel, wenn Ihre TX-64 IP Adresse 192.168.1.108 ist, dann geben Sie http://192.168.1.108 in der IE Adressspalte ein. Siehe Abbildung unten.



Die Login Schnittstelle wird rechts gezeigt.

Geben Sie Ihren Benutzer-namen und Ihr Passwort ein.

Standard **Fabrikseinstellungs- name ist admin** und **Password ist admin.**

**Hinweis:** Ändern Sie aus Sicherheitsgründen Ihr Passwort nach Ihrem ersten Login.



Wenn das Ihr erster Login ist, lässt das System eine Warninformation erscheinen und fragt, ob Sie das Web Plug-in installieren wollen oder nicht. Installieren Sie das Web Plug-in.

Nach dem Login sehen Sie das Hauptfenster. Siehe Abbildung 5-1

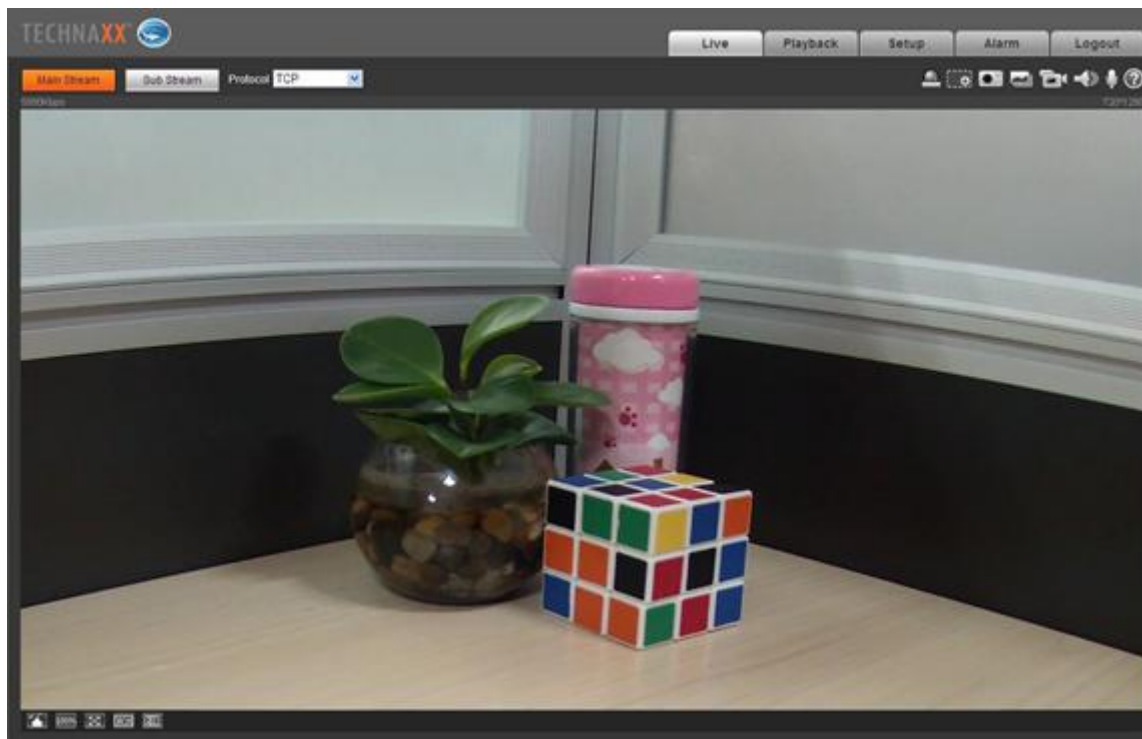


Abbildung 5-1 Web Überwachungsfenster

**Anmerkung:**

- Diese Schnellstartanleitung ist nur als Referenz gedacht. Geringe Unterschiede könnten auf der Benutzeroberfläche zu finden sein.
- Änderungen aller Designs und Software sind ohne vorherige schriftliche Benachrichtigung vorbehalten.
- Alle erwähnten Marken und registrierten Marken sind Eigentum der entsprechenden Eigentümer.
- Wenn es eine Unsicherheit oder Streitigkeit gibt, siehe abschließende Erklärung von uns.
- Besuchen Sie unsere Webseite oder kontaktieren Sie Ihren Händler für mehr Informationen.

## 5.2 LAN-Modus

Für den LAN Modus, nachdem Sie sich eingeloggt haben, können Sie das Hauptfenster sehen. Siehe Abbildung 5-2

Das Hauptfenster kann in die folgenden Abschnitte aufgeteilt werden.

- Abschnitt 1: Es gibt sechs Funktionsschaltflächen: Live, Setup (Kapitel 5.8), Info (Kapitel 5.9), Wiedergabe (Kapitel 5-10), Alarm (Kapitel 5.11), und Logout.

Abschnitt 2: Die Überwachungskanäle sind erfolgreich mit dem TX-64 verbunden. Siehe Abbildung 5-2 für Hauptstream und Extrastream (Sub Stream) Information.



Abbildung 5-2

- Abschnitt 3: Alle öffnen. Alle Schaltflächen öffnen bedeutet die Aktivierung/Deaktivierung aller Kanal-Echtzeitüberwachungen. Hier können Sie auch Hauptstream/Extrastream (Sub Stream) wählen. Siehe Abbildung 5-3 .



Abbildung 5-3

- Abschnitt 5: Schaltfläche Sofortaufnahme. Klicken Sie darauf, die Schaltfläche wird gelb und das System beginnt mit der manuellen Aufnahme Abbildung 5-4. Klicken Sie erneut darauf, das System stellt den vorherigen Aufnahmemodus wieder her.

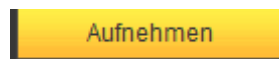


Abbildung 5-4

- Abschnitt 6: Schaltfläche lokaleWiedergabe.

Das Web Interface kann die gespeicherten (Erweiterungsname ist .dav) Dateien am PC wiedergeben.

Klicken Sie auf die Schaltfläche lokale Wiedergabe, das System öffnet die folgende Oberfläche, damit Sie die lokale Wiedergabedatei auswählen können. Siehe Abbildung 5-5.



Abbildung 5-5



- Abschnitt 7: Null-Kanal Verschlüsselung (Multi Anzeige) Siehe Kapitel 5.6 für detaillierte Information.
- Abschnitt 8: PTZ Betriebs Panel. Siehe Kapitel 5.4 für detaillierte Information.
- Abschnitt 9: Bild-Setup und Alarm-Setup.
- Abschnitt 10: Von links nach rechts können Sie Videoqualität/Flüssigkeit/Vollbildschirm/1-Fenster/4-Fenster sehen. Sie können den Videofluss und die Priorität der Echtzeiteigenschaft einstellen.

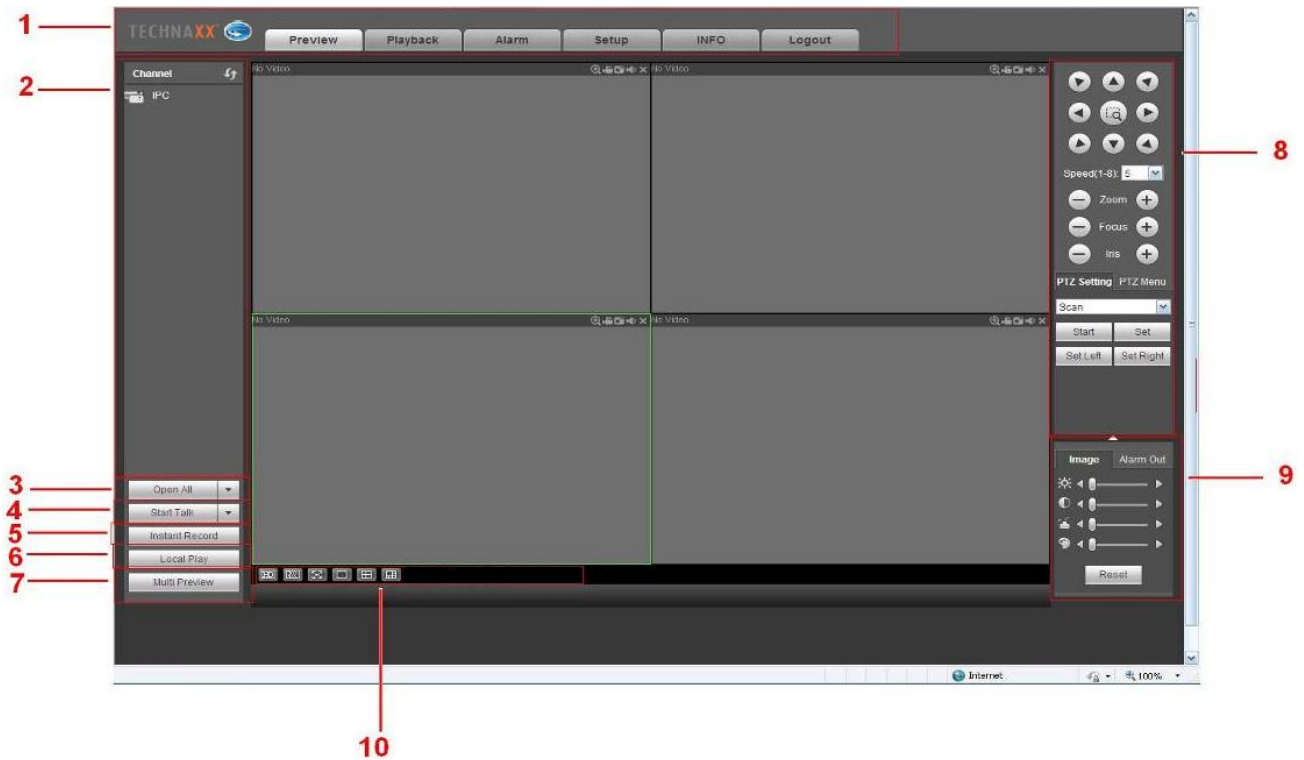


Abbildung 5-6

### 5.3 Echtzeitüberwachung (Vorschau)

Im Abschnitt 2 machen Sie einen Linksklick auf den Kanalnamen, den Sie ansehen möchten, Sie können das entsprechende Video im aktuellen Fenster sehen. Oben links in der Ecke können Sie die Geräte-IP (172.11.10.11)(1), die Kanalnummer (2), den Bitstream der Netzwerküberwachung (2202Kbps)(3) und den Stream Typ sehen (M=Haupt Stream, S=Extrastream (Sub Stream))(4). Siehe Abbildung 5-7.

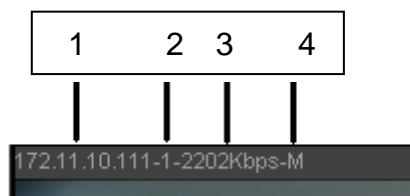


Abbildung 5-7

Oben rechts in der Ecke, gibt es sechs Funktionsschaltflächen. Siehe Abbildung 5-8 .

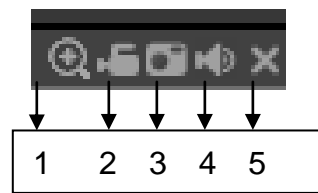


Abbildung 5-8

- 1: Digital-Zoom: Klicken Sie auf diese Schaltfläche und ziehen Sie dann die Maus in die Zone zum Hereinzoomen. Bei einem Rechtsklick auf die Maus, stellt das System den ursprünglichen Status wieder her.
- 2: Lokale Aufnahme: Wenn Sie die Schaltfläche lokale Aufnahme klicken, beginnt das System mit der Aufnahme und diese Schaltfläche wird hervorgehoben. Sie können zum Systemordner Aufnahme Download gehen, um die aufgenommene Datei anzusehen.
- 3: Schnappschuss: Sie können einen Schnappschuss von einem wichtigen Video machen. Alle Bilder werden im Systemordner Client Bild Download (Standard) gespeichert.
- 4: Audio: Audio ein- oder ausschalten. (Es hat keine Beziehung zu dem System-Audiosetup).
- 5: Video schließen.

## 5.4 PTZ

Vor dem PTZ-Betrieb stellen Sie sicher, dass Sie das PTZ-Protokoll richtig eingestellt haben. Es gibt acht Richtungstasten. In der Mitte der acht Richtungstasten, gibt es eine 3D intelligente Positionierungstaste.

Beim Klick auf die 3D intelligente Positionierungsschaltfläche, geht das System zurück in den Einzelbildschirmmodus. Ziehen Sie die Maus in den Bildschirm, um die Abschnittsgröße anzupassen. Es kann PTZ automatisch erkennen.

Siehe folgendes Blatt für PTZ-Setup-Informationen.

Parameter	Funktion
Scan	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wählen Sie Scan von der Dropdown-Liste.</li> <li>● Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellen, Sie können die linken und rechten Grenzen des Scans einstellen.</li> <li>● Verwenden Sie die Richtungsschaltflächen, um die Kamera zu Ihrem gewünschten Standort zu bewegen und klicken Sie dann auf die Schaltfläche linke Grenze.</li> </ul>
Voreinstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wählen Sie Voreinstellung von der Dropdown-Liste.</li> <li>● Drehen Sie die Kamera zur entsprechenden Position und geben Sie den voreingestellten Wert ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen, um eine Voreinstellung hinzuzufügen.</li> </ul>

Parameter	Funktion
Tour	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wählen Sie Tour von der Dropdown-Liste.</li> <li>● Geben Sie den voreingestellten Wert in die Spalte ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen Voreinstellung, Sie haben in der Tour eine Voreinstellung hinzugefügt.</li> <li>● Wiederholen Sie die obenstehenden Verfahren, Sie können mehr Voreinstellungen in einer Tour hinzuzufügen.</li> <li>● Oder Sie können auf die Schaltfläche Voreinstellung löschen klicken, um eine Voreinstellung von der Tour zu entfernen.</li> </ul>
Vorlage (optional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wählen Sie Vorlage von der Dropdown-Liste.</li> <li>● Sie können den Vorlagenwert eingeben und dann die Schaltfläche Start klicken, um die PTZ-Bewegung zu starten, wie Zoom, Fokus, Linse, Richtung und etc. Dann können Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen klicken, um eine Vorlage zu erstellen.</li> </ul>
Aux (optional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Geben Sie den entsprechenden Aux-Wert hier ein.</li> <li>● Sie können eine Option auswählen und dann auf die Schaltfläche AUX ein oder AUX aus klicken.</li> </ul>
Beleuchtung (optional)	Sie können die Beleuchtung ein- oder ausschalten.

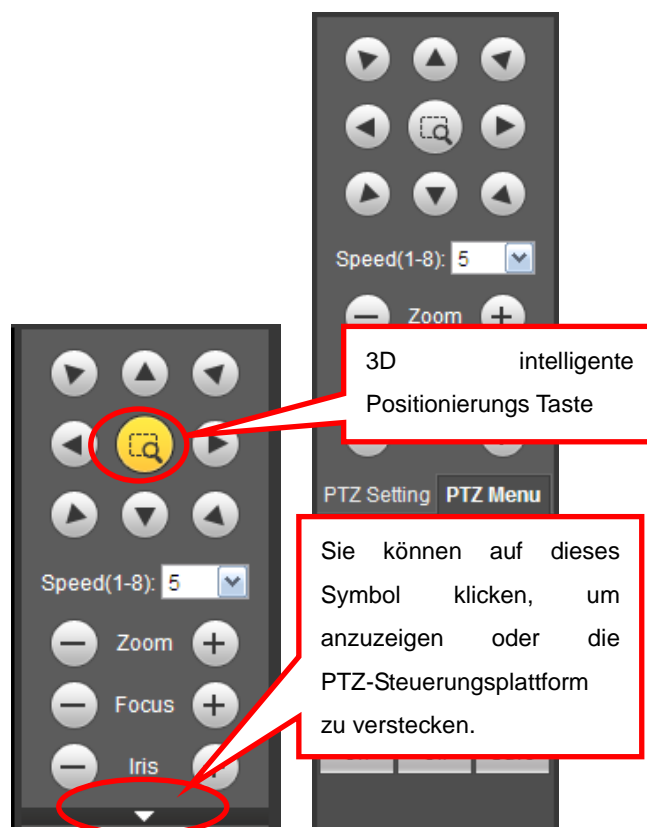


Abbildung 5-9

## 5.5 Bild/Alarmausgang

Wählen Sie ein Überwachungskanalvideo und klicken dann auf die Bild Schaltfläche in Abschnitt 9, die Oberfläche wird als Abbildung 5-10 gezeigt.



Hier können Sie die Helligkeit, den Kontrast, den Farbton und die Sättigung anpassen. (Aktuelle Kanalgrenze wird grün). Oder Sie können auf die Schaltfläche Zurücksetzen klicken, um das Standard-Setup des Systems wiederherzustellen.

Abbildung 5-10

## 5.6 Null-Kanal Verschlüsselung

Wählen Sie ein Fenster und dann klicken Sie auf die Schaltfläche Multianzeige, die Oberfläche wird wie unten angezeigt. Siehe Abbildung 5-11 .

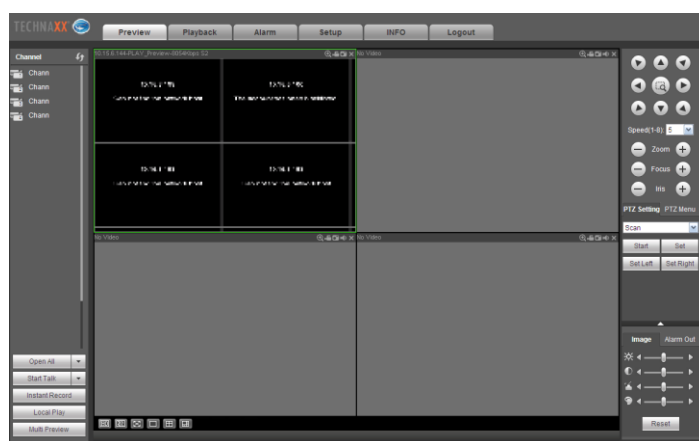


Abbildung 5-11

## 5.7 WAN-Login

Im Modus WAN, nachdem Sie sich eingeloggt haben, wird die Oberfläche wie nachstehend angezeigt. Siehe Abbildung 5-12.

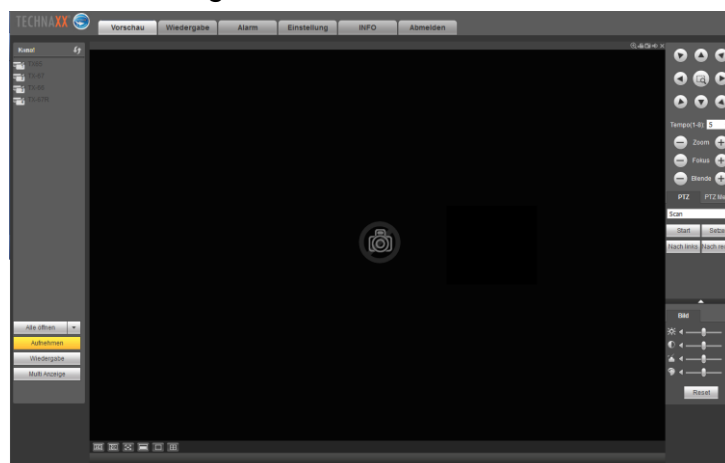


Abbildung 5-12

Siehe folgende Inhalte für LAN und WAN Login-Unterschied;

- 1) Im Modus WAN öffnet das System den Hauptstream (Main Stream) des ersten Kanals, um standardmäßig zu überwachen. Die Schaltfläche Öffnen/Schließen im linken Fensterbereich ist ungültig.
- 2) Sie können verschiedene Kanäle und verschiedene Überwachungsmodi unten auf der Oberfläche auswählen. Siehe Abbildung 5-13.

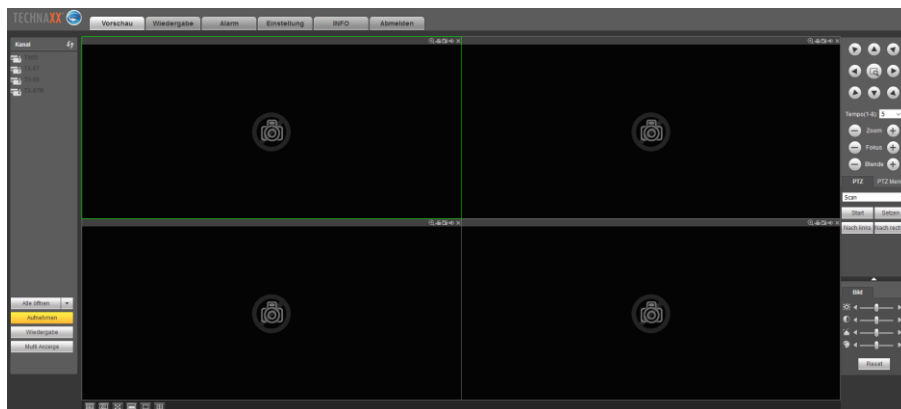


Abbildung 5-13

### Wichtig:

**Der Fensteranzeigemodus und die Kanalnummer sind Standard. Zum Beispiel, für den 4-Kanal ist der max. Fensteraufteilungsmodus 4.**

- 3) Mehrkanal-Überwachung, das System übernimmt einen Extrastream (Sub Stream), um standardmäßig zu überwachen. Machen Sie einen Doppelklick auf einen Kanal, das System schaltet auf den einzelnen Kanal und das System verwendet den Hauptstream (Main Stream) zur Überwachung. Sie können sehen, dass es dort zwei Symbole in der linken oberen Ecke der Kanalnummer gibt, zu Ihrer Information. M steht für Hauptstream (Main Stream). S steht für Extrastream (Sub Stream) Extrastream (Sub Stream).
- 4) Wenn Sie sich über den Modus WAN einloggen, unterstützt das System nicht die Alarmaktivierung, um die Videofunktion in der Alarm-Setupoberfläche zu öffnen.

### Wichtig

- Für den Modus Mehrkanal-Überwachung, übernimmt das System einen Extrastream (Sub Stream), um standardmäßig zu überwachen. Sie können nicht manuell ändern. Alle Kanäle versuchen zu synchronisieren. Beachten Sie, dass der Synchronisierungseffekt immer noch von Ihren Netzwerkumgebungen abhängt.
- Für Bandbreiten-Berücksichtigung kann das System nicht gleichzeitig die Überwachung und die Wiedergabe unterstützen. Das System schließt automatisch die Überwachungs- oder die Wiedergabeoberfläche, wenn Sie das Setup in der Konfigurationsoberfläche durchsuchen. Dient zur Verbesserung der Suchgeschwindigkeit.

## 5.8 Einstellung

### 5.8.1 Kamera

#### 5.8.1.1 Remote Gerät

Die ferngesteuerte Geräteoberfläche wird wie nachstehend angezeigt. Siehe Abbildung 5-14.

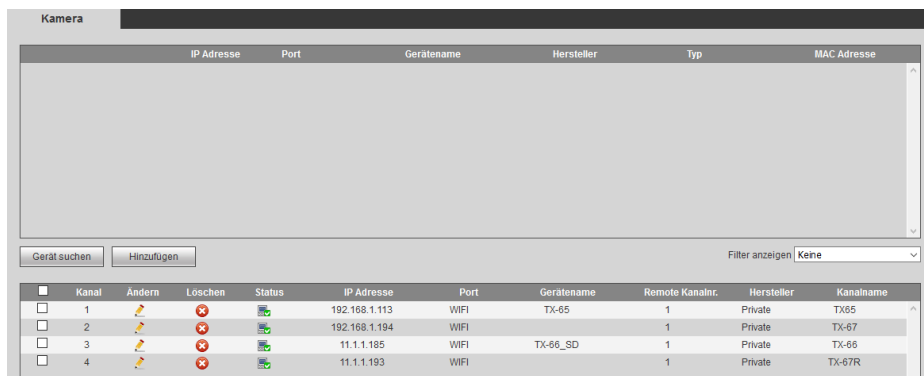


Abbildung 5-14

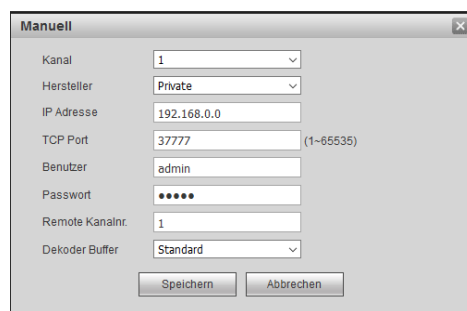






Abbildung 5-15

Siehe folgendes Blatt für Log-Parameter-Informationen.

Parameter	Funktion
Geräte Suchen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Geräte Suchen, Sie können die gesuchten Geräteinformationen in der Liste sehen. Sie umfasst die IP-Adresse, den Port, den Gerätenamen, den Hersteller und den Typ.
Hinzufügen	Wählen Sie ein Gerät in der Liste und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Hinzufügen, das System kann das Gerät automatisch verbinden und in die Liste der hinzugefügten Geräte aufnehmen. Oder klicken Sie mit einem Doppelklick auf den gewünschten Eintrag in der Liste, um eine Gerät hinzuzufügen.
Änderung	Klicken Sie auf  oder ein Gerät auf der Liste der hinzugefügten Geräte, Sie können das entsprechende Kanal-Setup ändern.
Löschen	Klicken Sie auf  , Sie können die ferngesteuerte Verbindung des entsprechenden Kanals löschen.
Verbindungs-status	 : Verbindung erfolgreich.  : Verbindung fehlgeschlagen.

Parameter	Funktion
Löschen	Wählen Sie ein Gerät in der Liste der hinzugefügten Geräte und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Löschen, das System kann das Gerät automatisch trennen und es von der Liste der hinzugefügten Geräte löschen.
Manuelles Hinzufügen	<p>Klicken Sie darauf, die Oberfläche wird in Abbildung 5-15 angezeigt. Hier können Sie eine Netzwerkkamera manuell hinzufügen. Sie können einen Kanal von der Dropdown-Liste wählen (Hier wird nur die Kanaltrennung angezeigt.)</p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Das System unterstützt Hersteller wie Panasonic, Sony, Dynacolor, Samsung, AXIS, Arecont, Dahua und Onvif Standardprotokoll.</li> <li>● Wenn Sie keine IP-Adresse hier eingeben. Das System verwendet die Standard-IP 192.168.0.0 und das System verbindet sich nicht mit dieser IP.</li> <li>● Sie können nicht zwei Geräte gleichzeitig hinzufügen. Klicken Sie hier auf die Schaltfläche OK, das System verbindet sich nur mit dem entsprechenden Gerät des aktuellen Kanals.</li> </ul>

#### 5.8.1.2 Kamera (Bild)

**Hinweis:**Geringe Unterschiede könnten auf der Benutzeroberfläche zu finden sein, da die verbundene Netzwerkkamera nicht das gleiche Modell sein könnte.

Hier können Sie die Informationen der Geräteeigenschaft sehen. Die Setups werden sofort gültig, sofort nach der Einstellung. Siehe Abbildung 5-16.

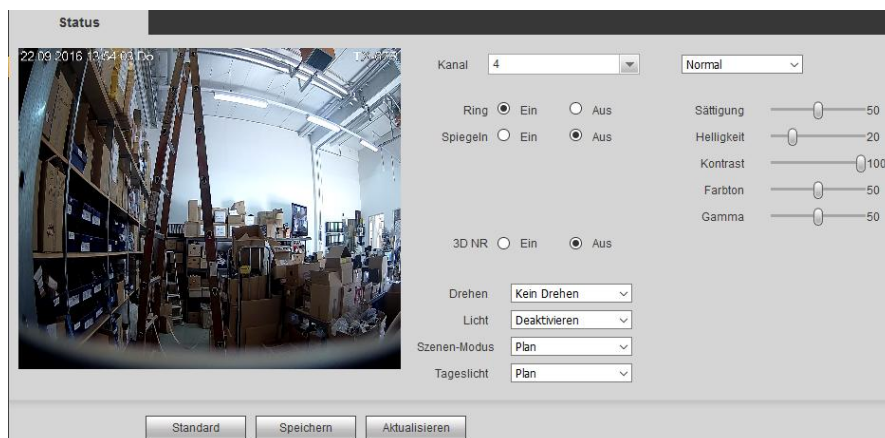


Abbildung 5-16

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Kanal	Wählen Sie einen Kanal von der Dropdown-Liste.

Periode (optional)	Teilt einen Tag (24 Stunden) in zwei Perioden. Sie können verschiedene Farbtöne, Helligkeiten und Kontraste für verschiedene Perioden einstellen.
Sättigung	<p>Es dient zur Anpassung der Überwachungsfenster-Sättigung. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der Standardwert ist 50.</p> <p>Je größer die Zahl ist, desto stärker ist die Farbe. Dieser Wert hat keine Auswirkung auf die allgemeine Helligkeit des gesamten Videos. Die Videofarbe könnte zu stark werden, wenn der Wert zu hoch ist. Für den grauen Teil des Videos könnte eine Verzerrung auftreten, wenn der Weißabgleich nicht genau ist. Beachten Sie, dass das Video nicht präzise dargestellt werden kann, wenn der Wert zu niedrig ist. Der empfohlene Wert liegt zwischen 40 bis 60.</p>
Helligkeit	<p>Es dient zur Anpassung der Überwachungsfenster-Helligkeit. Der Standardwert ist 50.</p> <p>Je größer die Zahl ist, desto heller ist das Video. Wenn Sie den Wert hier einsetzen, wird der helle Abschnitt und der dunkle Abschnitt des Videos dementsprechend angepasst. Sie können diese Funktion verwenden, wenn das ganze Video zu dunkel oder zu hell ist. Beachten Sie, dass das Video verschwommen dargestellt wird, wenn der Wert zu hoch ist. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der empfohlene Wert liegt zwischen 40 bis 60.</p>
Kontrast	<p>Es dient zur Anpassung des Überwachungsfenster-Kontrasts. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der Standardwert ist 50.</p> <p>Je größer die Zahl ist, desto höher ist der Kontrast. Sie können diese Funktion verwenden, wenn die gesamte Videohelligkeit OK ist, aber der Kontrast nicht richtig ist. Beachten Sie, dass das Video verschwommen dargestellt wird, wenn der Wert zu niedrig ist. Wenn dieser Wert zu hoch ist, kann es im dunklen Abschnitt an Helligkeit mangeln, während der helle Abschnitt überbelichtet werden kann. Der empfohlene Wert liegt zwischen 40 bis 60.</p>
Farbton	<p>Dient zur Anpassung des Helligkeits- und Dunkelheitsniveaus des Überwachungsvideos. Der Standardwert ist 50.</p> <p>Je größer der Wert ist, desto größer ist der Kontrast zwischen dem hellen und dem dunklen Abschnitt und umgekehrt.</p>
Schärfe (optional)	<p>Es dient zur Einstellung der Schärfe. Der Standardwert ist 50.</p> <p>Je größer die Zahl ist, desto schärfer ist das Video. Wenn Sie den Wert hier einsetzen, wird der helle Abschnitt und der dunkle Abschnitt des Videos dementsprechend angepasst. Sie können diese Funktion verwenden, wenn das ganze Video zu dunkel oder zu hell ist. Beachten Sie, dass das Video verschwommen dargestellt wird, wenn der Wert zu hoch ist. Der Wert reicht von 0 bis 100. Der empfohlene Wert reicht von 40 bis 60.</p>
Weißwert (optional)	Es dient zur Verbesserung des Videoeffekts.



Farbmodus (optional)	Er umfasst mehrere Modi wie Standard, Farbe. Sie können hier den entsprechenden Farbmodus auswählen, Sie können den Farbton, die Helligkeit und den Kontrast usw. sehen. Diese werden dementsprechend angepasst.	
Automatische Blende (optional)	Dient zur Aktivierung/Deaktivierung der Funktion automatische Linse.	
Drehen	Dient zum Wechseln der oberen und unteren Grenze des Videos. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.	
Spiegel	Dient zum Schalten der linken und rechten Grenze des Videos. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.	
Licht (optional)	Ein	Das Gerät belichtet automatisch gemäß der Umweltsituation, damit der dunkelste Bereich des Videos aufgehellt ist.
	WDR	Für die WDR-Szene kann diese Funktion den hohen hellen Abschnitt verringern und die Helligkeit des unteren hellen Abschnitts verbessern. Damit Sie diese zwei Abschnitte gleichzeitig deutlich sehen können.  Der Wert reicht von 1 bis 100. Wenn Sie die Kamera vom nicht WDR-Modus in den WDR-Modus schalten, könnte das System mehrere Sekunden der Videoaufnahme verlieren.
	HLC	Nachdem Sie die HLC-Funktion aktiviert haben, kann das Gerät die Helligkeit des hellsten Abschnitts gemäß der HLC-Steuerungsebene verringern. Es kann den Bereich des Halos reduzieren und die Helligkeit des ganzen Videos verringern.
	Deaktiviert	Dient zur Deaktivierung der BLC-Funktion. Beachten Sie, dass diese Funktion standardmäßig deaktiviert ist.
Szenen Modus/ Profil (optional)	<p>Dient zur Einstellung des Weißabgleichmodus. Hat Auswirkung auf den allgemeinen Farbton des Videos. Diese Funktion ist standardmäßig eingeschaltet.</p> <p>Sie können den anderen Szene-Modus wie Automatik, Sonnig, Bewölkt, Zuhause, Büro, Nacht, deaktivieren usw. auswählen, um das Video an die beste Qualität anzupassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Plan (Automatisch): Der automatische Weißabgleich ist eingeschaltet. Das System kann automatisch die Farbtemperatur kompensieren, um sicherzustellen, dass die Videofarbe richtig ist.</li> <li>● Sonnig: Der Schwellenwert des Weißabgleichs ist im Modus Sonnig.</li> <li>● Nacht: Der Schwellenwert Weißabgleichs ist im Modus Nacht.</li> <li>● Benutzerdefiniert: Sie können die Verstärkung des roten/blauen Kanals einstellen. Der Wert reicht von 0 bis 100.</li> </ul>	

Taglicht	<p>Dient zur Einstellung der Gerätefarbe und des S/W-Modus Schalters. Das Standard-Setup ist Auto.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Farbig: Das Gerät gibt das Farbvideo aus.</li> <li>● Plan (Automatisch): Das Gerät wählt automatisch die Ausgabe des Farb- oder S/W-Videos gemäß der Geräteeigenschaft (Die allgemeine Helligkeit des Videos oder ob es IR-Licht gibt oder nicht.)</li> <li>● S/W: Das Gerät gibt das schwarze und weiße Video aus.</li> <li>● Sensor (optional): Dient zur Einstellung, wenn es ein peripher verbundenes IR-Licht gibt.</li> </ul>
----------	---

### 5.8.1.3 Audio/Video(Verschlüsselung)

#### 5.8.1.3.1 Kodierung

Die Kodierungsoberfläche wird nachstehend angezeigt. Siehe Abbildung 5-17.

Abbildung 5-17

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Kanal	Wählen Sie einen Kanal von der Dropdown-Liste.
Video aktivieren	Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um das Extrastream (Sub Stream) Video zu aktivieren. Dieser Eintrag ist standardmäßig eingeschaltet.
Code Stream-Typ	<p>Umfasst Hauptstream (Main Stream), Bewegungsstream und Alarmstream. Sie können verschiedene Kodierungsbildraten für verschiedene aufgenommene Events auswählen.</p> <p>Das System unterstützt die Funktion Active Control Frame (ACF). Es ermöglicht Ihnen in verschiedenen Bildraten aufzunehmen.</p> <p>Zum Beispiel, können Sie eine hohe Bildrate verwenden, um wichtige Events aufzunehmen, ein geplantes Ereignis bei niedrigerer Bildrate aufzunehmen und es ermöglicht Ihnen verschiedene Bildraten für die Bewegungserkennungsaufnahme und die Alarmaufnahme einzustellen.</p>

Kompression	Der Haupt-Bitstream unterstützt H.264 mit 1080P als max. Auflösung. Der Extrastream (Sub Stream) unterstützt H.264, MJPEG mit D1 als max. Auflösung.
Auflösung	Die Auflösung hier bezieht sich auf die Leistungsfähigkeit der Netzwerkkamera.
Bildrate	PAL: 1~25f/s; NTSC: 1~30f/s.
Bit Rate Typ	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Hauptstream (Main Stream): Sie können die Bitrate hier einstellen, um die Videoqualität zu ändern. Je größer die Bitrate ist, desto besser ist die Qualität. Siehe empfohlene Bitrate für detaillierte Informationen.</li> <li>● Extrastream (Sub Stream): In CBR, hier ist die Bitrate der max. Wert. Im dynamischen Video, muss das System die Bildrate oder die Videoqualität verringern, um den Wert zu garantieren. Der Wert ist null im VBR-Modus.</li> </ul>
Referenz Bitrate	Der empfohlene Bitratenwert gemäß der Auflösung und der Bildrate, die sie eingestellt haben.
Audio (optional)	Aktivieren Sie Audio für Hauptstream (Main Stream) oder Extrastream (Sub Stream)
Wasserzeichen aktivieren	<p>Diese Funktion ermöglicht Ihnen, zu überprüfen, ob das Video verfälscht ist oder nicht.</p> <p>Hier können Sie den Wasserzeichen-Bitstream, den Wasserzeichenmodus und die Wasserzeichen-Schriftzeichen sehen. Die max. Länge ist 85-Ziffern. Die Schriftzeichen können nur Nummer, Zeichen und Unterstrich umfassen.</p>

#### 5.8.1.3.2 Schnappschuss

Die Schnappschuss Oberfläche wird in Abbildung 5-18 gezeigt.

Abbildung 5-18

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Ereignisart	<p>Es gibt zwei Modi: Regulär (Zeitplan) und Auslöser.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Der reguläre Schnappschuss ist während der von Ihnen eingestellten spezifizierten Periode gültig.</li> <li>● Der Auslöser-Schnappschuss ist nur gültig, wenn Bewegungserkennungsalarm, Abdeckungsalarm oder</li> </ul>

	lokaler Aktivierungsalarm auftritt.
Bildgröße	Ist das gleiche wie die Auflösung des Hauptstream (Main Stream)s.
Qualität	Dient zur Einstellung der Bildqualität. Es gibt sechs Stufen.
Übertragungsintervall	Dient zur Einstellung der Schnappschussfrequenz. Der Wert reicht von 1s bis 3600s. Das max. Setup ist 3600s/Bild.
Kopieren (optional)	Klicken Sie darauf, Sie können das aktuelle Kanal-Setup auf andere Kanäle kopieren.

#### 5.8.1.3.3 Einblendung

Die Video Einblendungsoberfläche wird in Abbildung 5-19 gezeigt.

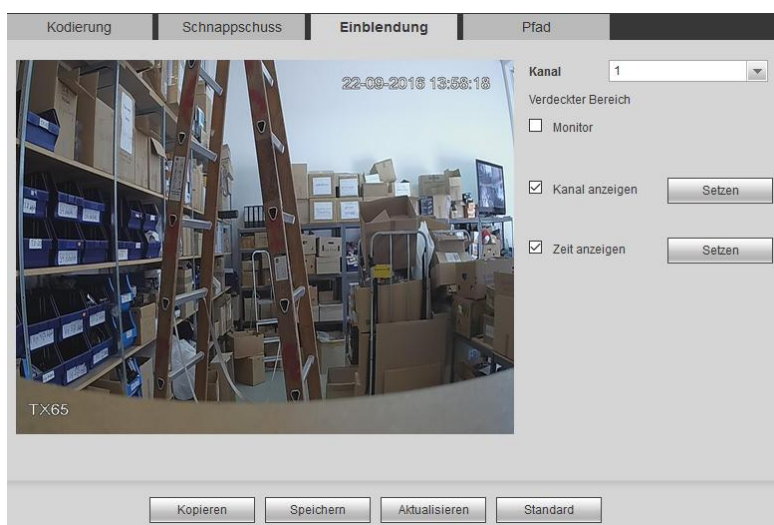




Abbildung 5-19

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Verdecketer Bereich	Überprüfen Sie zuerst die Vorschau oder die Überwachung. Klicken Sie auf die Schaltfläche Setzen, Sie können das spezifizierte Video im Vorschau- oder Überwachungsvideo mit der Privatsphäre maskieren. Das System unterstützt max. 4 Privatsphäremasken Zonen.
Zeit anzeigen	Sie können diese Funktion aktivieren, damit das System die Zeitinformationen im Videofenster überlagert. Sie können die Maus verwenden, um die Zeittitelposition zu ziehen. Sie können den Zeittitel auf dem Live-Video des WEB oder dem Wiedergabevideo sehen.
Kanal anzeigen	Sie können diese Funktion aktivieren, damit das System die Kanalinformationen im Videofenster überlagert. Sie können die Maus verwenden, um die Kanaltitelposition zu ziehen. Sie können den Kanaltitel auf dem Live-Video des WEB oder dem Wiedergabevideo sehen.

#### 5.8.1.3.4 Pfad

Die Speicherpfadoberfläche wird in Abbildung 20 gezeigt. Hier können Sie den gespeicherten Pfad des Schnappschusses einstellen (  in der Vorschauoberfläche) und

der Speicherpfad der Aufnahme (  in der Vorschauoberfläche). Das Standard Setup ist C:\PictureDownload und C:\RecordDownload.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern, um das aktuelle Setup zu speichern.

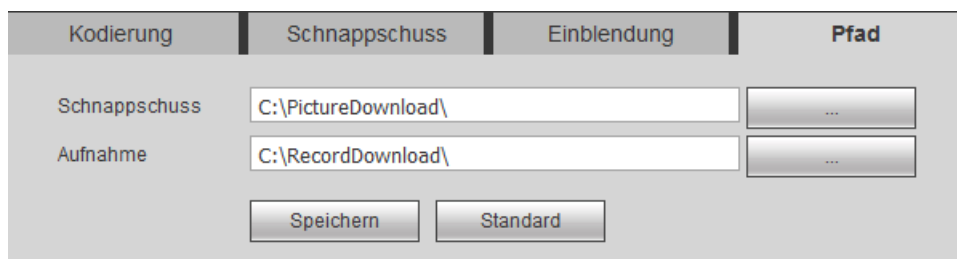


Abbildung 5-20

#### 5.8.1.4 Kanalname

Hier können Sie den Kanalnamen einstellen. Siehe Abbildung 5-21


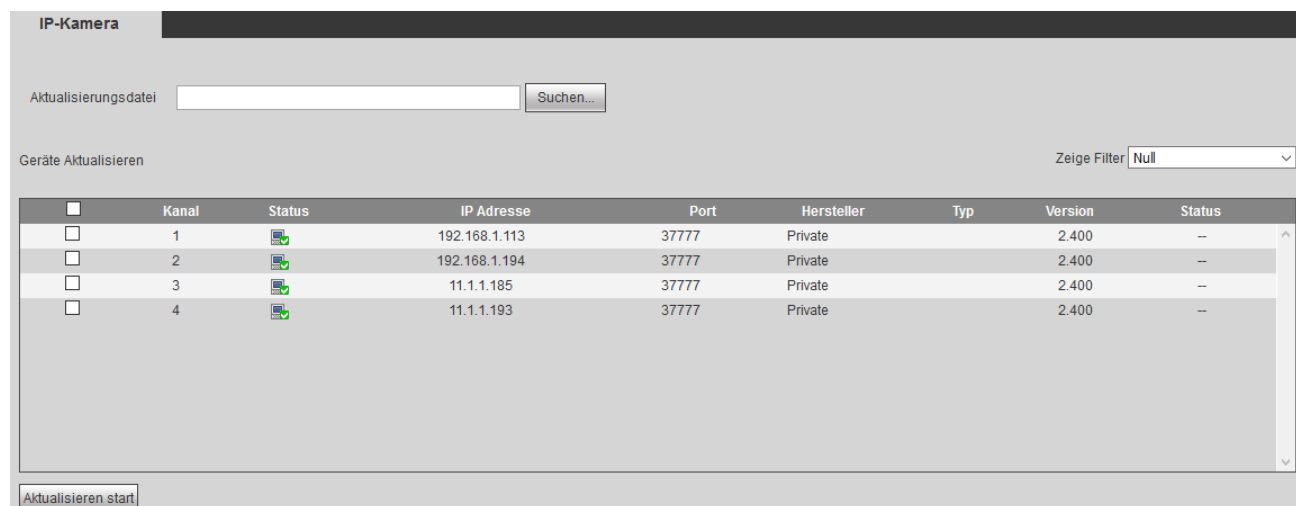


Abbildung 5-21

#### 5.8.1.5 IP-CAM Upgrade

Diese Oberfläche dient der Aktualisierung der Netzwerk Kamera. Siehe Abbildung 5-22.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Suchen“ und wählen Sie dann die Aktualisierungsdatei. Sie können einen Filter verwenden, um mehrere Netzwerk Kameras gleichzeitig zu wählen.



	Kanal	Status	IP Adresse	Port	Hersteller	Typ	Version	Status
<input type="checkbox"/>	1		192.168.1.113	37777	Private		2.400	--
<input type="checkbox"/>	2		192.168.1.194	37777	Private		2.400	--
<input type="checkbox"/>	3		11.1.1.185	37777	Private		2.400	--
<input type="checkbox"/>	4		11.1.1.193	37777	Private		2.400	--

Abbildung 5-22

## 5.8.2 Netzwerk

### 5.8.2.1 TCP/IP

Die TCP/IP Oberfläche wird in Abbildung 5-23 gezeigt.

**TCP/IP**

Modus: ☐ Statisch ☒ DHCP

MAC Adresse: 90 : 02 : a9 : da : b5 : 0d

MTU: 1500

IP Version: IPv4

IP Adresse: 192 . 168 . 1 . 145

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Standard Gateway: 192 . 168 . 1 . 1

Bevorzugter DNS: 8 . 8 . 8 . 8

Alternativer DNS: 8 . 8 . 4 . 4

☒ LAN Download

Speichern Aktualisieren Standard

Abbildung 5-23

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Modus	<p>Es gibt zwei Modi: statischer Modus und der DHCP-Modus.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>● Die IP/Subnetzmaske/Gateway sind null, wenn Sie den DHCP-Modus auswählen, um die IP automatisch zu suchen.</li><li>● Wenn Sie den statischen Modus auswählen, müssen Sie die IP/Subnetzmaske/Gateway manuell einstellen.</li><li>● Wenn Sie den DHCP-Modus auswählen, können Sie die IP/Subnetzmaske/Gateway vom DHCP ansehen.</li><li>● Wenn Sie vom DHCP-Modus in den statischen Modus schalten, müssen Sie die IP-Parameter zurücksetzen.</li><li>● Zudem sind IP/Subnetzmaske/Gateway und DHCP read-only, wenn die PPPoE-Einwahl OK ist.</li></ul>
MAC- Adresse	Dient zur Anzeige der Host-Mac-Adresse.
IP- Version	Dient zur Auswahl der IP-Version. IPV4 oder IPV6. Sie können auf die IP-Adresse dieser zwei Versionen zugreifen.
IP- Adresse	Verwenden Sie die Tastatur, um die entsprechende Nummer einzugeben, um die IP-Adresse zu ändern und dann die entsprechende Subnetzmaske und das Standard-Gateway einzustellen.
Subnetzmaske	Wenn der Modus auf DHCP gesetzt wurde wird die Subnetzmaske automatisch eingetragen.
Standard Gateway	Entspricht der IP ihres Routers und wird beim aktivierten Modus automatisch eingetragen.

Bevorzugter DNS	DNS-IP-Adresse.
Alternativer DNS	Alternative DNS-IP-Adresse.
<b>Für die IP-Adresse der IPv6-Version, das Standard-Gateway, den bevorzugten DNS und den alternativen DNS, sollte der Eingangswert 128-Ziffern sein. Er sollte nicht leer gelassen werden.</b>	
LAN Download	Das System kann die heruntergeladenen Daten erst verarbeiten, wenn Sie diese Funktion aktivieren. Die Download Geschwindigkeit ist 1.5X oder 2.0X der normalen Geschwindigkeit.

### 5.8.2.2 Verbindung

Die Verbindungsoberfläche wird in Abbildung 5-24 gezeigt.

The screenshot shows the 'Verbindung' (Connection) settings page for HTTPS. The page has a header with 'Verbindung' and 'HTTPS' tabs. Below the header, there are several input fields with their respective ranges and a checkbox for 'Https Enable'. The 'RTSP Format' field contains a template URL. At the bottom, there are three buttons: 'Speichern', 'Aktualisieren', and 'Standard'.

Parameter	Value	Range	Options
Max Verbindungen	128	(0~128)	
TCP Port	37777	(1025~65535)	
UDP Port	37778	(1025~65535)	
HTTP Port	80	(1~65535)	
HTTPS Port	443	(1~65535)	<input checked="" type="checkbox"/> Https Enable
RTSP Port	554	(1~65535)	
RTSP Format	rtsp://<Benutzer>:<Passwort>@<IP Adresse>:<Port>/cam/realmonitor?channel=1&subtype=0 channel: Kanal, 1-4; subtype: Code-Stream Typ, Hauptstream 0, Extrastream 1.		

Abbildung 5-24

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Max. Verbindung	Es ist die max. Webverbindung für das gleiche Gerät. Der Wert reicht von 1 bis 128. Das Standard-Setup ist 128.
TCP- Port	Der Standardwert ist 37777. Sie können, wenn notwendig die eigentliche Portnummer eingeben.
UDP- Port	Der Standardwert ist 37778. Sie können, wenn notwendig die eigentliche Portnummer eingeben.
HTTP- Port	Der Standardwert ist 80. Sie können, wenn notwendig die eigentliche Portnummer eingeben.
HTTPS	Der Standardwert ist 443. Sie können, wenn notwendig die eigentliche Portnummer eingeben.
RTSP- Port	Der Standardwert ist 554.

### 5.8.2.3 HTTPS

Auf dieser Oberfläche, können Sie einstellen, um sicherzustellen, dass der PC sich erfolgreich über die HTTPS einloggen kann. Dient zur Garantie der Kommunikations-Datensicherheit. Die zuverlässige und stabile Technologie kann die Benutzerinformations-Sicherheit und die Gerätesicherheit sicherstellen. Siehe Abbildung 5-25.

#### Hinweis

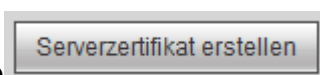
- Sie müssen das Serverzertifikat erneut umsetzen, wenn Sie die Geräte-IP geändert haben.
- Sie müssen das Stammzertifikat herunterladen, wenn es das erste Mal ist, dass Sie HTTPS auf dem aktuellen PC verwenden.



Abbildung 5-25

#### 5.8.2.3.1 Serverzertifikat erstellen

Wenn es das erste Mal ist, dass Sie diese Funktion verwenden, folgen Sie den nachstehenden Schritten.



In Abbildung 5-25, Klicken Sie auf die Schaltfläche, geben Sie den Ländernamen, Staatennamen usw. ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erstellen. Siehe Abbildung 5-26.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die IP- oder Domaininformationen die gleichen sind, wie Ihre Geräte-IP oder Domainname.

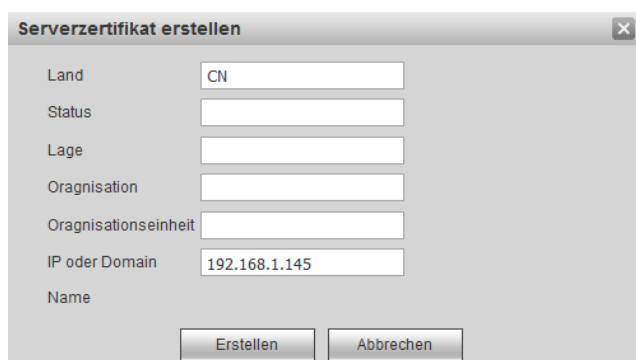


Abbildung 5-26

Sie können die entsprechende Aufforderung sehen. Siehe Abbildung 5-27. Jetzt wurde das Serverzertifikat erfolgreich erstellt.

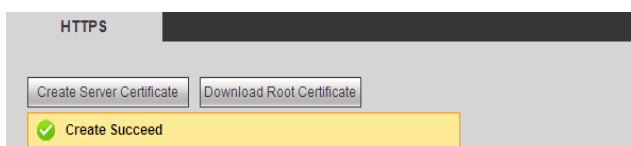
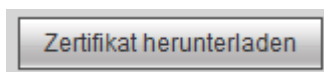


Abbildung 5-27

#### 5.8.2.3.2 Stammzertifikat herunterladen



In Abbildung 5-25, klicken Sie auf die Schaltfläche, das System öffnet ein Dialogfeld. Siehe Abbildung 5-28.



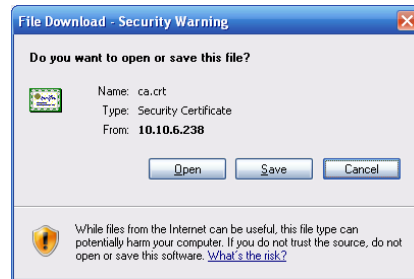


Abbildung 5-28

Klicken Sie auf die Open(Öffnen) Schaltfläche, Sie können zur folgenden Oberfläche gehen. Siehe Abbildung 5-29.



Abbildung 5-29

Klicken Sie auf die Install certificate(Zertifikat Installieren) Schaltfläche, Sie können zum Zertifikat-Assistenten gehen. Siehe Abbildung 5-30.



Abbildung 5-30

Klicken Sie die Next(Nächster) Schaltfläche zum Fortfahren. Jetzt können Sie einen Speicherort für das Zertifikat auswählen. Siehe Abbildung 5-31.



Abbildung 5-31

Klicken Sie auf die Next(Nächster) Schaltfläche, Sie können sehen, dass der Zertifikatimportvorgang abgeschlossen ist. Siehe Abbildung 5-32.

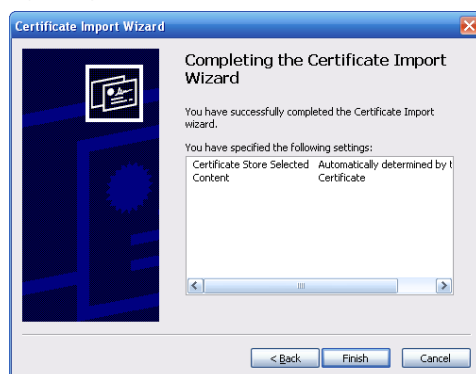


Abbildung 5-32

Klicken Sie auf die Schaltfläche Finish(Beenden), Sie können sehen, dass das System ein Sicherheitswarnungs-Dialogfeld öffnet. Siehe Abbildung 5-33.



Abbildung 5-33

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Yes(Ja)“, das System öffnet das folgende Dialogfeld, Sie können sehen, dass der Zertifikat Download abgeschlossen ist. Siehe Abbildung 5-34.



Abbildung 5-34

#### 5.8.2.3.3 HTTPS-Port ansehen und einstellen

Von Setup-> Netzwerk (Network)-> Verbindung (Connection) können Sie die folgende Oberfläche ansehen. Siehe Abbildung 5-35.

Sie können sehen, dass der HTTPS-Standardwert 443 ist.

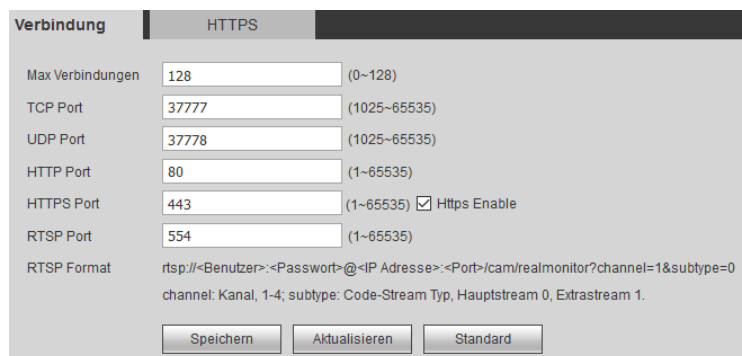


Abbildung 5-35

#### 5.8.2.3.4 Login

Öffnen Sie den Browser und geben dann https://xx.xx.xx.xx:port ein.

**xx.xx.xx.xx:** ist Ihre Geräte-IP oder der Domainname.

Der Port ist Ihr HTTPS-Port. Wenn Sie einen HTTPS-Standardwert 443 verwenden, müssen Sie hier keine Port-Informationen hinzufügen. Sie können https://xx.xx.xx.xx für den Zugriff eingeben.

Jetzt können Sie auf der Login-Oberfläche sehen, ob Ihr Setup richtig ist.

#### 5.8.2.4 PPPoE

Die Verbindungsoberfläche wird in Abbildung 5-36 gezeigt. Geben Sie den PPPoE-Benutzernamen und das Passwort, das Sie vom IPS (Internet Service Provider) bekommen haben und aktivieren Sie die PPPoE-Funktion. Speichern Sie das aktuelle Setup und starten Sie dann das Gerät neu, um das Setup zu aktivieren. Das Gerät verbindet sich mit dem Internet über PPPoE nach dem Neustart. Sie können die IP-Adresse im WAN von der IP-Adressenrubrik bekommen.

**Beachten Sie, Sie müssen die vorherige IP-Adresse im LAN verwenden, um das Gerät einzuloggen. Gehen Sie zum IP-Adresseneintrag über die aktuelle Geräteinformation des Geräts. Sie können auf dem Client-End über diese neue Adresse zugreifen.**

Abbildung 5-36

#### 5.8.2.5 DDNS

Die Verbindungsoberfläche wird in Abbildung 5-37 gezeigt.

Der DDNS dient zur Einstellung, um verschiedene Server zu verbinden, damit Sie auf das System über den Server zugreifen können. Gehen Sie zur entsprechenden Service-Webseite, um einen Domainnamen anzulegen und dann auf das System über die Domain zuzugreifen. Es funktioniert sogar wenn sich Ihre IP-Adresse ändert. Wählen Sie den DDNS von der Dropdown-Liste (Mehrere Auswahlmöglichkeiten). Vor Verwendung dieser Funktion, stellen Sie sicher, dass Ihr gekauftes Gerät die aktuelle Funktion unterstützt.

Abbildung 5-37

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Server- Typ	Sie können das DDNS-Protokoll von der Dropdown-Liste wählen und dann die DDNS-Funktion aktivieren in dem Sie den Haken setzen.

Parameter	Funktion
Server- IP	IP-Adresse des DDNS-Servers
Server- Port	DDNS-Server-Port.
Domainname	Ihr selbstdefinierter Domainname.
Benutzer	Der Benutzername, den Sie eingegeben haben, um sich in den Server einzuloggen.
Passwort	Das Passwort, das Sie eingegeben haben, um sich in den Server einzuloggen.
Update-periode	Das Gerät sendet regelmäßig ein Lebenszeichen an den Server. Sie können hier den Intervallwert zwischen dem Gerät und dem DDNS-Server einstellen.

## Quick DDNS und Client-End Einführung

### 1) Hintergrund Einführung

Die Geräte-IP ist nicht fix, wenn Sie ADSL für den Login ins Netzwerk verwenden. Die DDNS-Funktion ermöglicht Ihnen, auf den TX-64 via dem registrierten Domainnamen zuzugreifen. Neben dem allgemeinen DDNS funktioniert der Quick DDNS mit dem Gerät vom Hersteller, damit er die erweiterte Funktion hinzufügen kann.

### 2) Funktionseinführung

Der Quick DDNS-Client hat die gleiche Funktion wie die anderen DDNS-Clients. Er führt die Verbindung zwischen Domainnamen und IP-Adresse durch. Sie müssen die Verbindung zwischen der Domain und der IP regelmäßig aktualisieren. Es gibt keinen Benutzernamen, Passwort oder die ID-Registrierung auf dem Server. Gleichzeitig hat jedes Gerät einen Standard-Domainname (Generiert von der MAC-Adresse) für Ihre Option. Sie können auch einen benutzerdefinierten gültigen Domainnamen (noch nicht registriert) verwenden.

### 3) Betrieb

Bevor Sie den Quick DDNS verwenden, müssen Sie diesen Dienst aktivieren und die richtige Server-Adresse, den Port-Wert und den Domainnamen einstellen.

- Server Adresse: [www.quickddns.com](http://www.quickddns.com)
- Port Nummer: 80
- Domain Name: Es gibt zwei Modi: Standard-Domainname und benutzerdefinierter Domainname.

Außer der Registrierung des Standard-Domainnamens, können Sie auch den benutzerdefinierten Domainnamen verwenden (Sie können Ihren selbstdefinierten Domainnamen eingeben.) Nach erfolgreicher Registrierung können Sie zum Login der installierten Geräte-IP den Domainnamen verwenden.

- Benutzername: Der Benutzername ist optional. Sie können Ihre normal verwendete E-Mail-Adresse eingeben.

## Wichtig

- Registrieren Sie sich nicht mehrfach. Das Intervall zwischen zwei Registrierungen sollte größer als 60 Sekunden sein. Zu viele Registrierungsanfragen könnten zu einem Serverangriff führen.
- Das System könnte den Domainnamen nach Ablauf eines Jahres zurücknehmen, da dieser nur für diese Zeit kostenlos ist. Sie erhalten eine Benachrichtigungs-E-Mail, bevor der Vorgang in Kraft tritt, wenn das Setup Ihrer E-Mail-Adresse OK ist.

### 5.8.2.6 IP-Filter

Die IP Filter-Oberfläche wird in Abbildung 5-38 angezeigt.

Nachdem Sie die Funktion der vertraulichen Seiten aktiviert haben, kann nur die nachstehend aufgelistete IP auf den aktuellen TX-64 zugreifen. Wenn Sie die Funktion der gesperrten Seiten aktivieren, können über die im Folgenden aufgelisteten IP-Adressen nicht auf den aktuellen TX-64 zugreifen.

The screenshot shows the 'IP Filter' configuration window. At the top, there are three radio buttons: 'Ein' (unchecked), 'Vertrauenswürdige' (checked), and 'Blockierte' (unchecked). Below this, there are two tabs: 'Vertrauenswürdige' (active) and 'Blockierte'. The main area is a table with columns 'IP Adresse', 'Bearbeiten', and 'Löschen'. The table is currently empty. At the bottom, there are three buttons: 'Hinzufügen', 'Speichern', 'Aktualisieren', and 'Standard'.

Abbildung 5-38

### 5.8.2.7 E-Mail

Die E-Mail-Oberfläche wird in Abbildung 5-39 gezeigt.

The screenshot shows the 'Email' configuration window. It has several sections. The first section has a checkbox 'Ein' (unchecked). Below it are fields for 'SMTP Server' (MailServer) and 'Port' (25). The second section has a checkbox 'Anonym' (unchecked). Below it are fields for 'Benutzer', 'Passwort', and 'Sender'. The third section has a dropdown 'Verschlüsselung' (NONE) and a checkbox 'Anhang' (checked). Below this is a field for 'Titel' (NVR ALERT) and a field for 'Empfänger'. The fourth section has a field for 'Intervall' (120) and a label 'Sek(0~3600)'. The fifth section has a checkbox 'Zustandsmeldung aktivieren' (unchecked) and a field for '60' with a label 'Minute (30~1440)'. At the bottom, there are three buttons: 'Test', 'Speichern', 'Aktualisieren', and 'Standard'.

Abbildung 5-39

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen auf der nächsten Seite.

Parameter	Funktion
Aktivieren	Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um die E-Mail-Funktion zu aktivieren.
SMTP- Server	Geben Sie die SMTP Server Adresse Ihres E-Mail Konto ein.
Port	Der Standardwert ist 25. Sie können ihn, falls notwendig, ändern.
Anonymität	Unterstützt die Anonymität-Funktion für den Server. Sie können Sie automatisch anonym einloggen. Sie müssen nicht den Benutzernamen, das Passwort und die Senderinformationen eingeben.
Benutzername	Der Benutzername des E-Mail-Kontos des Senders.
Passwort	Das Passwort des E-Mail-Kontos des Senders.
Sender	Sender E-Mail-Adresse
Authentifizierung (Verschlüsselung)	Sie können TLS, SSL oder kein auswählen. (Sehen Sie nach, welche Authentifizierung Ihr E-Mail Host (gmail, outlook, usw.) unterstützt und füllen sie aus.)
Betreff	Geben Sie den E-Mail-Betreff hier ein.
Anhang	Das System kann die E-Mail des Schnappschusses versenden, sobald Sie das Kästchen hier abgehakt haben.
Empfänger	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers hier ein. Max. drei Adressen. Es unterstützt, SSL, TLS E-Mail-Konto.
Intervall	Das gesendete Intervall reicht von 0 bis 3600 Sekunden. 0 bedeutet, dass es kein Intervall gibt. Beachten Sie, dass das System nicht sofort die E-Mail versenden wird, sobald der Alarm ertönt. Wenn Alarm, Bewegung oder ein Fehlerereignis die E-Mail aktiviert, versendet das System die E-Mail gemäß dem, von Ihnen hier spezifizierten Intervall. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn es zu viele Ereignisse durch auftretende Events (Bewegung, Videoverlust, Abdeckung, HDD Fehler oder Netzwerkfehler) gibt. Dies kann durch zu viele aktivierte E-Mails zu einer schweren Belastung für den E-Mail-Server führen.
Zustandsmeldung aktivieren	Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um diese Funktion zu aktivieren.
Zustandsmeldung Intervall	Diese Funktion ermöglicht dem System die Test-E-Mail zu senden, um zu überprüfen, ob die Verbindung OK ist oder nicht. Setzen Sie das Häkchen, um diese Funktion zu aktivieren und dann das entsprechende Intervall einzustellen. Der Wert reicht von 30 bis 1440 Minuten. Das System kann die E-Mail regelmäßig versenden, so wie Sie es hier eingestellt haben.
E-Mail- Test	Das System wird automatisch einmal eine E-Mail versenden, um zu prüfen, ob die Verbindung OK ist oder nicht. Speichern Sie vor dem E-Mail Test die E-Mail Setup Informationen.

### 5.8.2.8 FTP

Die FTP-Oberfläche wird in Abbildung 5-40 gezeigt. Dient zur Einstellung von FTP IP, Port und etc. für fern Speicherung. (Siehe Kapitel 4.1.12.11).

FTP

☐ Ein

Server IP: 0 . 0 . 0 . 0 \*

Port: 21 \*

Benutzer:

Passwort:  ☐ Anonym

Verzeichnis:

Dateigröße: 0 M

Bild-Upload Intervall: 2 Sek

Kanal: 1

Wochentag: Donnerstag

Zeitraum 1: 00 : 00 - 24 : 00 ☐ Alarm ☐ Bewegung ☐ Dauer

Zeitraum 2: 00 : 00 - 24 : 00 ☐ Alarm ☐ Bewegung ☐ Dauer

Buttons: Test, Speichern, Aktualisieren, Standard

Abbildung 5-40

### 5.8.2.9 UPnP

Es ermöglicht Ihnen die Abbildungsbeziehung zwischen dem LAN und dem öffentlichen Netzwerk festzulegen. Hier können Sie auch einen UPnP-Eintrag hinzufügen, ändern oder entfernen. Siehe Abbildung 5-41.

- Im Windows OS, von Start->Steuerungs Panel->Hinzufügen oder entfernen von Programmen. Klicken Sie auf "Hinzufügen/Entfernen von Windowskomponenten" und dann wählen Sie die "Netzwerkdienste" vom Windowskomponenten-Assistent.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Details und machen Sie dann einen Haken an „Internet-Gateway Geräteerkennung und Control Client“ und "UPnP- Benutzeroberfläche " . Klicken Sie auf OK, um die Installation zu beginnen.
- Aktivieren Sie UPnP vom Web. Wenn Ihr UPnP im Windows Betriebssystem aktiviert ist, kann der TX-64 es automatisch über "My Network Places" erkennen.

UPnP

Portweiterleitung: ☐ Ein ☒ Deaktivieren

Status: Aus

LAN IP: 0 . 0 . 0 . 0


WAN IP: 0 . 0 . 0 . 0

Nr.	Service Name	Protokoll	Interner Port	Externer Port	Ändern	Löschen
1	HTTP	TCP	80	80		
2	TCP	TCP	37777	37777		
3	UDP	UDP	37778	37778		
4	RTSP	UDP	554	554		
5	RTSP	TCP	554	554		
6	SNMP	UDP	161	161		
7	HTTPS	TCP	443	443		

Buttons: Hinzufügen, Speichern, Aktualisieren, Standard

Abbildung 5-41

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen auf der nächsten Seite.

Parameter	Funktion
PAT	Machen Sie ein Häkchen an das entsprechende Kästchen, um die PAT-Funktion zu aktivieren.
Status	Zeigt den UPnP-Funktionsstatus an.
Port Abbildungs- liste	<p>Entspricht der UPnP-Abbildungsinformation auf dem Router. Dienstnamen, um den aktuellen PAT-Service zu aktivieren. Ansonsten ist der Dienst null.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstname: Benutzerdefinierter Name.</li> <li>• Protokoll: Protokoll Typ.</li> <li>• Interner Port: Der Port, der für den Port festgelegt wurde.</li> <li>• Externer Port: Der Port des aktuellen Geräts, der noch festgelegt werden muss.</li> <li>• Das Gerät hat drei Abbildungseinträge: HTTP/TCP/UDP.</li> </ul> <p><b>Hinweis</b> Wenn Sie den externen Port (Out Port) des Routers einstellen, reicht der Wert von 1024 bis 5000. Verwenden Sie nicht Port 1 ~ 255 oder System-Port 256~1023, für den Fall, dass es einen Konflikt gibt.</p>
Hinzufügen	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen, um eine Abbildungs-Beziehung hinzuzufügen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Für das Datenübertragungsprotokoll TCP/UDP, sollten der externe Port und der interne Port die gleichen sein, um die richtige Datenübertragung zu garantieren.</p>
Löschen	Wählen Sie einen Dienst und klicken dann auf  , um die Abbildungs-Beziehung zu löschen.

#### 5.8.2.10 Multicast

Die Multicast Oberfläche wird in Abbildung 5-42 gezeigt.

Multicast ist ein Übertragungsmodus des Datenpakets. Wenn es mehrere Hosts gibt, zum Empfang des gleichen Datenpakets, ist der Multiple-Cast die beste Option, um die Bandbreite und die CPU-Last zu reduzieren. Der Quell-Host kann nur einmal Daten zum Transit senden. Diese Funktion hängt auch von der Beziehung der Gruppenmitglieder und der äußeren Gruppe ab.




Abbildung 5-42



### 5.8.2.11 Alarm Server (optional)

Die Alarmzentrumoberfläche wird nachstehend angezeigt. Siehe Abbildung 5-43. Diese Oberfläche wird für Ihre Entwicklung reserviert. Das System kann das Alarmsignal zum Alarmzentrum hochladen, wenn ein lokaler Alarm auftritt. Bevor Sie das Alarmzentrum verwenden, stellen Sie die Server-IP, Port usw. ein. Wenn ein Alarm auftritt, kann das System Daten wie vom Protokoll definiert senden, damit das Client-End die Daten bekommen kann.

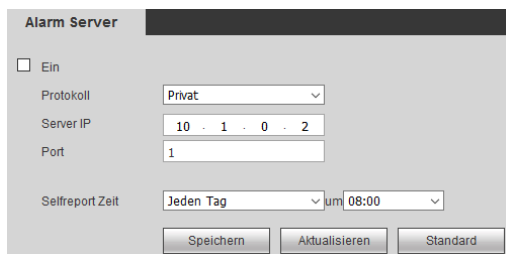


Abbildung 5-43

### 5.8.2.12 P2P

Die P2P Oberfläche wird in Abbildung 5-44 gezeigt.

Sie können den QR code scannen, um den Receiver über die „My Secure Pro“ App zu verbinden.



Abbildung 5-44

## 5.8.3 Ereignis

### 5.8.3.1 Erkennung

#### 5.8.3.1.1 Bewegungserkennung

Tipp: Stellen Sie die Empfindlichkeit und den Schwellenwert unter Region ein, um einen Alarm zu erhalten, wenn das Bewegungssignal den, am Gerät eingestellten Schwellenwert erreicht. Die Bewegungserkennungsoberfläche wird in Abbildung 5-45 angezeigt.

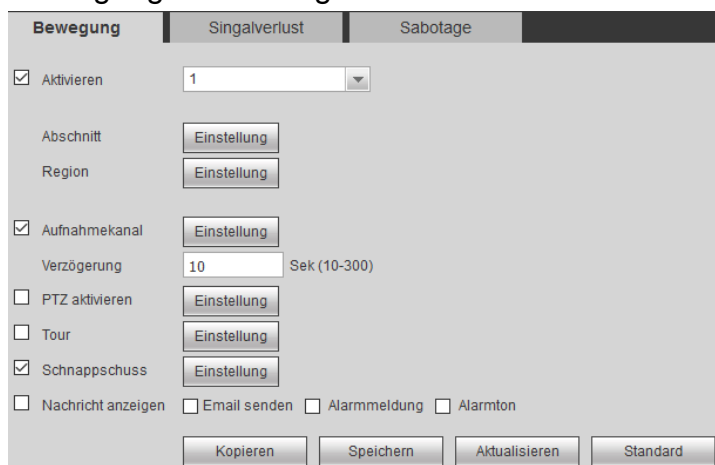


Abbildung 5-45

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Aktivieren	Sie müssen einen Haken an das Kästchen machen, um die Funktion Bewegungserkennung zu aktivieren. Wählen Sie einen Kanal von der Dropdown-Liste. Siehe Abbildung 5-46 Abbildung 4-45.
Abschnitt	<p>Die Funktion Bewegungserkennung wird in den spezifizierten Perioden aktiviert. Siehe Abbildung 4-46 unten.</p> <p>In einem Tag gibt es sechs Zeiträume. Setzen Sie einen Haken, um die entsprechende Periode zu aktivieren.</p> <p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Abbrechen, das System geht zurück zur Bewegungserkennungs Oberfläche ohne die Einstellungen zu speichern, zum Schließen und speichern klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern.</p>
Vorlaufzeit	Das System speichert nur ein Ereignis während der Vorlaufzeit-Periode. Der Wert reicht von 5s bis 600s.
Region	<p>Wenn Sie einen Bewegungserkennungstyp auswählen, können Sie auf diese Schaltfläche klicken, um die Bewegungserkennungszone einzustellen. Die Oberfläche wird wie in Abbildung 5-47 . Hier können Sie die Bewegungserkennungszone einstellen. Es gibt für Sie vier Regionen einzustellen (rot, gelb, blau und grün). Wählen Sie zuerst eine der farbigen Regionen. Klicken Sie dann auf die linke Maustaste am Anfangspunkt des zu wählenden Gebiets und ziehen die Maus auf den gewählten Bereich. In dem Testgebiet ist die beste Einstellung für Empfindlichkeit und Schwellwert 60 und 10. Abhängig von der gegebenen Umgebung können diese Einstellungen variieren. Empfindlichkeit und Grenzwert können im Bereich von 0 bis 100 eingestellt werden. Je höher die Empfindlichkeit und der untere Schwellwert eingestellt sind, je mehr Bewegung wird festgestellt. Zum Beispiel: Wenn ein Blatt fällt oder eine Katze im gewählten Gebiet läuft, wird eine Bewegung festgestellt.</p> <p>In diesem Fall wird eine subjektive Einstellung des Benutzers benötigt. Die entsprechende Farbzone zeigt verschiedene Erkennungszonen an. Nach Abschluss des Setups, klicken Sie auf die Taste Speichern, um das aktuelle Setup zu sichern. Wenn Sie auf die Schaltfläche Abbrechen klicken, um die Setupoberfläche der Region zu schließen, wird das System Ihr Zonensetup nicht speichern.</p>
Aufnahme-kanal	Das System aktiviert automatisch die Bewegungserkennungs-kanäle zur Aufzeichnung, sobald ein Alarm auftritt. Beachten Sie, dass Sie die Aufnahmeperiode der Bewegungserkennung einstellen müssen und zum Speicher -> Zeitplan gehen müssen, um den aktuellen Kanal als Zeitplanaufnahme einzustellen.
Nachlaufzeit	Das System kann die Aufnahme für die spezifizierte Zeit verzögern, nachdem ein Alarm endete. Der Wert reicht von 10s bis 300s.
Alarm out	Alarmaktivierungsfunktion aktivieren. Sie müssen den Alarmausgangsport auswählen, damit das System das entsprechende Alarmgerät aktivierten

Parameter	Funktion
(optional)	kann, wenn ein Alarm auftritt.
Verschluss (optional)	Das System kann den Alarmausgang für die spezifizierte Zeit verzögern, nachdem ein Alarm geendet ist. Der Wert reicht von 1s bis 300s.
Nachricht anzeigen	Das System kann eine Nachricht öffnen, um Sie im lokalen Host-Bildschirm zu alarmieren, wenn Sie diese Funktion aktiviert haben.
Alarmton	Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um diese Funktion zu aktivieren. Der Alarmton piept, wenn ein Alarm auftritt.
Alarm-meldung	Das System kann das Alarmsignal auf das Zentrum hochladen (einschließlich Alarmzentrum).
E-Mail senden	Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben, kann das System eine E-Mail versenden, um Sie zu alarmieren, wenn ein Alarm auftritt.
PTZ Aktivierung (optional)	Hier können Sie eine PTZ-Bewegung einstellen, wenn ein Alarm auftritt. So wie zur Voreinstellung X zu gehen. Siehe Abbildung 5-48 .
Tour	Sie müssen auf die Setup Schaltfläche klicken, um den Tour Kanal zu wählen. Das System beginnt die 1-Fenster- oder Mehrfachfenster-Tour Anzeige unter den Kanälen, die Sie eingestellt haben zur Aufnahme, wenn ein Alarm auftritt.
Schnappschuss	Klicken sie auf die Setup Schaltfläche, um den Schnappschuss Kanal zu wählen. Siehe Abbildung 5-50.
Video Matrix (optional)	Diese Funktion gilt nur für einige Serienprodukte. Machen Sie einen Haken in das Kästchen hier, um die Video Matrix Funktion zu aktivieren. Im Augenblick unterstützt das System die 1-Kanal Tour Funktion. Das System verwendet das „Wer zuerst kommt malt zuerst“ Prinzip, um die aktivierte Tour zu bearbeiten. Das System wird die neue Tour bearbeiten, wenn ein neuer Alarm auftritt, nachdem der vorhergehende endete. Ansonsten stellt es den vorhergehenden Ausgangsstatus, bevor der Alarm aktiviert wurde, wieder her.

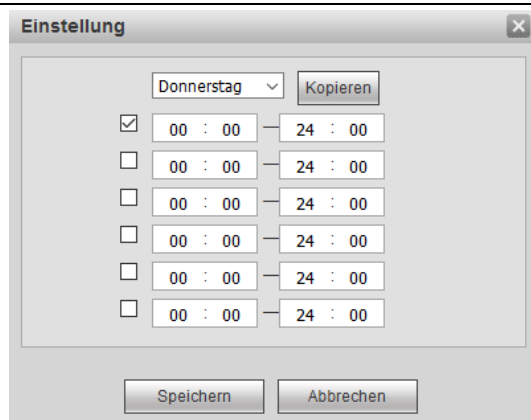


Abbildung 5-46

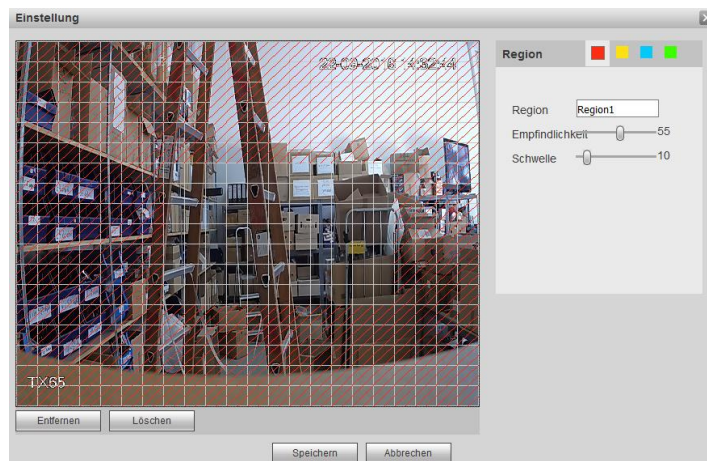


Abbildung 5-47

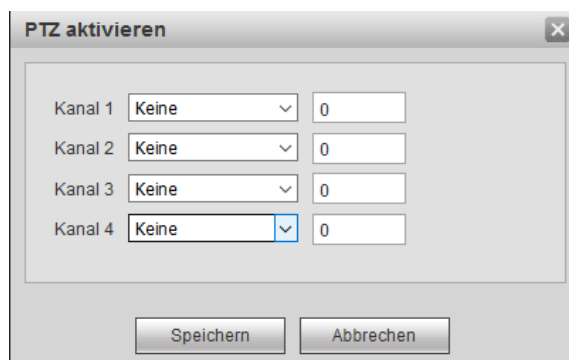


Abbildung 5-48

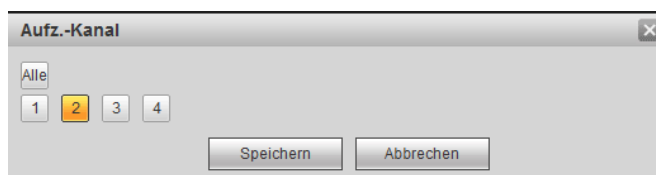


Abbildung 5-49



Abbildung 5-50

#### 5.8.3.1.2 Signalverlust

Die Videoverlust Oberfläche wird in Abbildung 5-51 gezeigt. Beachten Sie, dass der Videoverlust nicht das Setup Vorlaufzeit, Empfindlichkeit, Region unterstützt. Für restliche Setups siehe Kapitel Bewegungserkennung für detaillierte Informationen.



Abbildung 5-51

### 5.8.3.1.3 Sabotage

Die Verfälschungsoberfläche wird in Abbildung 5-52 gezeigt. Nach dem Analysevideo, kann das Video einen Verfälschungsalarm generieren, wenn das erkannte Bewegungssignal die Empfindlichkeit erreicht hat, die Sie hier eingestellt haben. Für detaillierte Setups, siehe Kapitel Bewegungserkennung für detaillierte Informationen.

The screenshot shows the 'Sabotage' configuration tab. It includes a list of checkboxes for enabling various features: 'Aktivieren', 'Aufnahmekanal', 'PTZ aktivieren', 'Tour', 'Schnappschuss', and 'Nachricht anzeigen'. Each checkbox has an associated 'Einstellung' button. There are also input fields for 'Abschnitt' (set to 1), 'Verzögerung' (set to 10, with a range of 10-300 seconds), and 'Email senden'. At the bottom, there are buttons for 'Kopieren', 'Speichern', 'Aktualisieren', and 'Standard'.

Abbildung 5-52

### 5.8.3.2 Alarm

Vor dem Betrieb, stellen Sie sicher, dass Sie die Alarmgeräte wie den Alarmton richtig verbunden haben.

#### 5.8.3.2.1 Kamera Alarm (optional)

Die Kamera Alarmoberfläche sehen Sie in Abbildung 5-53. Der Netzwerkalarm bezieht sich auf das Alarmsignal vom Netzwerk. Das System macht kein Vorlaufzeit und Sensortyp-Setup.

The screenshot shows the 'Kamera Alarm' configuration tab. It includes a list of checkboxes for enabling various features: 'Aktivieren', 'Aufnahmekanal', 'PTZ aktivieren', 'Tour', 'Schnappschuss', and 'Nachricht anzeigen'. Each checkbox has an associated 'Einstellung' button. There are also input fields for 'Abschnitt' (set to 1), 'Stabilisator' (set to 5, with a range of 0-600 seconds), and 'Verzögerung' (set to 10, with a range of 10-300 seconds). At the bottom, there are buttons for 'Kopieren', 'Speichern', 'Aktualisieren', and 'Standard'.

Abbildung 5-53

### 5.8.3.2.2 Kein Signal

Die Kein Signal Oberfläche sehen Sie in Abbildung 5-54.

Das System kann einen Alarm generieren, sobald die Netzwerkkamera offline ist.

Kamera Alarm | **Kein Signal**

☒ Aktivieren 1

☐ Aufnahmekanal

Verzögerung 10 Sek (10-300)

☐ PTZ aktivieren

☐ Tour

☐ Schnappschuss

☒ Nachricht anzeigen ☐ Email senden ☐ Alarmmeldung ☐ Alarmton

Abbildung 5-54

### 5.8.3.3 Fehlerereignis

Es umfasst sechs Typen: Keine Festplatte, HDD Fehler, Festplatte voll, Netzwerk getrennt, IP Konflikt, MAC Konflikt. Siehe Abbildung 5-55 bis Abbildung 5-60.

**Keine Festplatte** | HDD Fehler | Festplatte voll | Netzwerk getrennt | IP Konflikt | MAC Konflikt

☒ Ein

☒ Nachricht anzeigen ☐ Email senden ☐ Alarmmeldung ☐ Alarmton

Abbildung 5-55

**HDD Fehler** | Keine Festplatte | Festplatte voll | Netzwerk getrennt | IP Konflikt | MAC Konflikt

☒ Ein

☐ Nachricht anzeigen ☐ Email senden ☐ Alarmmeldung ☐ Alarmton

Abbildung 5-56

**Festplatte voll** | Keine Festplatte | HDD Fehler | Netzwerk getrennt | IP Konflikt | MAC Konflikt

☒ Ein Weniger als 10 %

☐ Nachricht anzeigen ☐ Email senden ☐ Alarmmeldung ☐ Alarmton

Abbildung 5-57

**Netzwerk getrennt** | Keine Festplatte | HDD Fehler | Festplatte voll | IP Konflikt | MAC Konflikt

☐ Ein

☐ Nachricht anzeigen ☐ Email senden ☐ Alarmton

Abbildung 5-58

Keine Festplatte	HDD Fehler	Festplatte voll	Netzwerk getrennt	<b>IP Konflikt</b>	MAC Konflikt
<input checked="" type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Nachricht anzeigen <input type="checkbox"/> Email senden <input type="checkbox"/> Alarmton <div>Speichern   Aktualisieren</div>					

Abbildung 5-59

Keine Festplatte	HDD Fehler	Festplatte voll	Netzwerk getrennt	IP Konflikt	<b>MAC Konflikt</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Nachricht anzeigen <input type="checkbox"/> Email senden <input type="checkbox"/> Alarmton <div>Speichern   Aktualisieren</div>					

Abbildung 5-60

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Ereignistyp	<p>Die abnormalen Events umfassen: Keine Festplatte, Festplattenfehler, Festplatte kein Speicherplatz, Netz-Trennung, IP-Konflikt und MAC-Konflikt.</p> <p>Sie können hier einen oder mehrere Einträge einstellen.</p> <p>Weniger als: Sie können den Mindestprozentwert hier einstellen (Nur für Festplatte kein Speicherplatz). Das Gerät kann alarmieren, wenn die Kapazität nicht ausreichend ist.</p> <p>Sie müssen einen Haken setzen, um diese Funktion zu aktivieren.</p>
Aktivieren	Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um die ausgewählte Funktion zu aktivieren.
Nachricht anzeigen	Das System kann eine Nachricht öffnen, um Sie im lokalen Host-Bildschirm zu alarmieren, wenn Sie diese Funktion aktiviert haben.
Alarm-meldung (optional)	Das System kann das Alarmsignal auf das Zentrum hochladen (einschließlich Alarmzentrum).
E-Mail senden	Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben, kann das System eine E-Mail versenden, um Sie zu alarmieren, wenn ein Alarm auftritt.
Alarmton	Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um diese Funktion zu aktivieren. Der Alarmton piept, wenn ein Alarm auftritt.

## 5.8.4 Speicher

### 5.8.4.1 Kalender

Auf diesen Oberflächen, können Sie die Zeitplanaufnahme/Schnappschuss-Setup hinzufügen oder entfernen.

Es gibt vier Aufnahme Typen: **Allgemein (auto)**, **Bewegungserkennung**, **Alarm** und **MD und Alarm**.

Es gibt sechs Perioden an einem Tag. Sie können das aktuelle Zeitperioden-Setup von der Farbleiste sehen.

- Die grüne Farbe steht für die allgemeine Aufnahme/Schnappschuss.
- Die gelbe Farbe steht für die Bewegungserkennungsaufnahme/Schnappschuss.
- Die rote Farbe steht für die Alarmaufnahme/Schnappschuss.
- Die blaue Farbe steht für die MD und Alarmaufnahme/Schnappschuss.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Setting (Einstellung)“ in Abbildung 5-61, siehe Abbildung 5-62. Wir verweisen auf die untenstehende Tabelle, um die Beschreibung der Funktionen zu sehen.

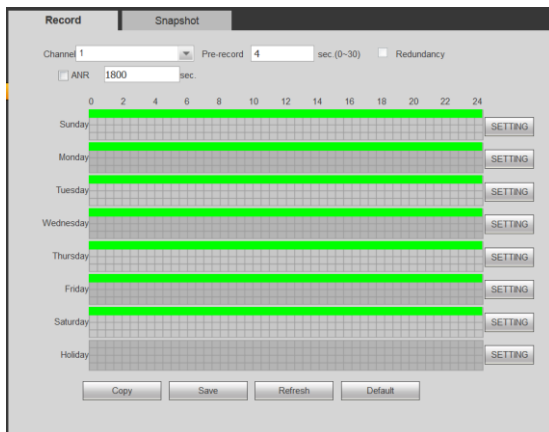


Abbildung 5-61

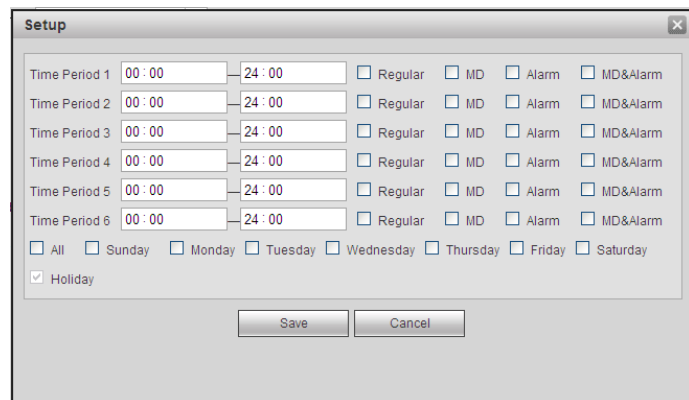


Abbildung 5-62

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Copy(Kopieren)“ in Abbildung 5-61 und Sie haben die Möglichkeit, die Einstellungen der Kamera auf alle oder nur eine Kamera zu kopieren. Siehe Abbildung 5-63.

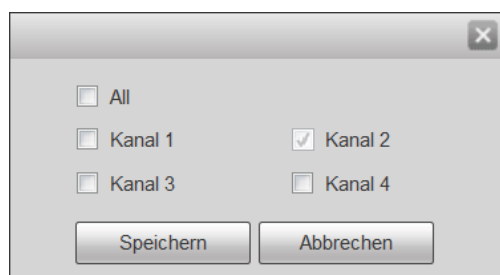


Abbildung 5-63

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Kanal	Wählen Sie einen Kanal von der Dropdown-Liste. Abbildung 5-61.
Vor-Aufnahme	Geben Sie die Vor-Aufnahmezeit hier ein. Der Wert reicht von 0 bis 30 Sekunden. Abbildung 5-61.



Parameter	Funktion
Redundanz (optional)	Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um die Redundanz-Funktion zu aktivieren. <b>Beachten Sie, dass diese Funktion ungültig ist, wenn es nur eine HDD gibt.</b> Abbildung 5-61.
Schnappschuss	Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um die Schnappschuss-Funktion zu aktivieren.
Setup	Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup, Sie können die Aufnahmeperiode einstellen. Siehe Abbildung 5-61. Es gibt sechs Perioden an einem Tag. Wenn Sie keinen Haken an das Datum unten auf der Oberfläche machen, ist das aktuelle Setup nur für den heutigen Tag.
Kopieren	Die Kopierfunktion ermöglicht Ihnen ein Kanalsetup auf einen anderen Kanal zu übertragen. Nach der Einstellung im Kanal klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren, Sie gelangen zur Schaltfläche Abbildung 5-61. Sie können sehen, dass die aktuelle Kanalnummer grau ist wie Kanal 1. Jetzt können Sie den Kanal auswählen, den Sie einfügen möchten, wie Kanal 2/3/4. Wenn Sie das aktuelle Setup von Kanal 1 bei allen Kanälen speichern möchten, können Sie auf das erste Kästchen „ALLE klicken“. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um das aktuelle Setup zu Kopieren und zu speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK auf der Verschlüsselungs- oberfläche, die Kopierfunktion war erfolgreich.

## 5.8.4.2 Speichergerät

### 5.8.4.2.1 Lokaler Speicher

Die lokale Oberfläche wird in Abbildung 5-64 dargestellt. Hier sehen Sie die HDD-Informationen. Sie können die Festplatte auf read-only, read-write, Redundanz betreiben (wenn es mehr als eine HDD gibt) und über den Button Format starten Sie den Formatierungsvorgang.

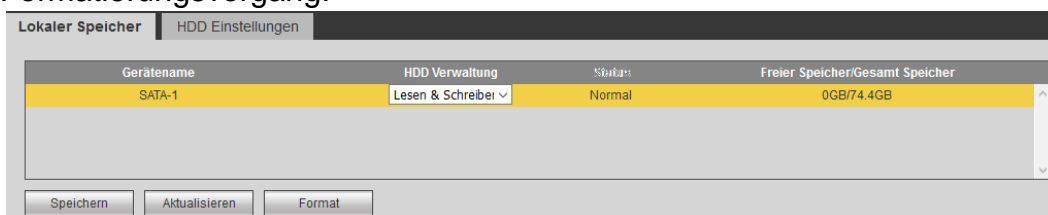


Abbildung 5-64

### 5.8.4.2.2 HDD-Einstellungen

Die HDD Oberfläche stellt die HDD Gruppe ein. Siehe Abbildung 5-65.

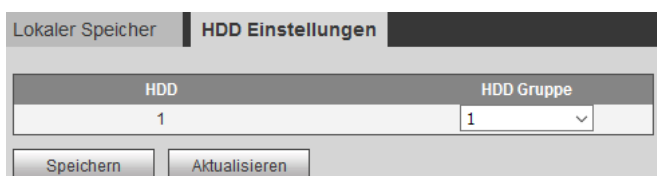


Abbildung 5-65

## 5.8.4.3 Aufnahme

### Hauptstream, Extrastream & Schnappschuss

Die Hauptstream, Extrastream & Schnappschuss Oberfläche wird in Abbildung 5-66

angezeigt. Stellen Sie ein welcher Stream/Schnappschuss von welchem Kanal aufgezeichnet werden soll.

Abbildung 5-66

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Kanal	Hier können Sie die Kanalnummer sehen. Die hier angezeigte Nummer ist die max. Kanalanzahl Ihres Geräts.
Status	Es gibt drei Status: planen, manuell und stoppen.
Zeitplan	Das System aktiviert die automatische Aufnahmefunktion, wie Sie es unter dem Kalender-Setup eingestellt haben (allgemein, Bewegungserkennung und Alarm).
Manuell	Es hat die höchste Priorität. Aktivieren Sie den entsprechenden Kanal zur Aufnahme, egal welche Periode im Aufnahme-Setup galt.
Stopp	Stoppen Sie den aktuellen Kanal zur Aufnahme, egal welche Periode im Aufnahme-Setup galt.
Alle starten/ alle stoppen	Machen Sie ein Häkchen an die entsprechende Schaltfläche Alle, Sie können die Aufnahme aller Kanäle aktivieren oder deaktivieren.

#### 5.8.4.4 Kanalverwaltung

##### 5.8.4.4.1 Hauptstream (Main Stream)

Die Hauptstream (Main Stream) Schaltfläche sehen Sie in Abbildung 5-67. Hier können Sie die entsprechende HDD Gruppe zur Speicherung des Hauptstream (Main Stream) einsetzen.

Abbildung 5-67

#### 5.8.4.4.2 Extrastream (Sub Stream)

Die Extrastream (Sub Stream) Schaltfläche sehen Sie in Abbildung 5-68. Hier können Sie die entsprechende HDD Gruppe zur Speicherung des Hauptstream (Main Stream) einsetzen.

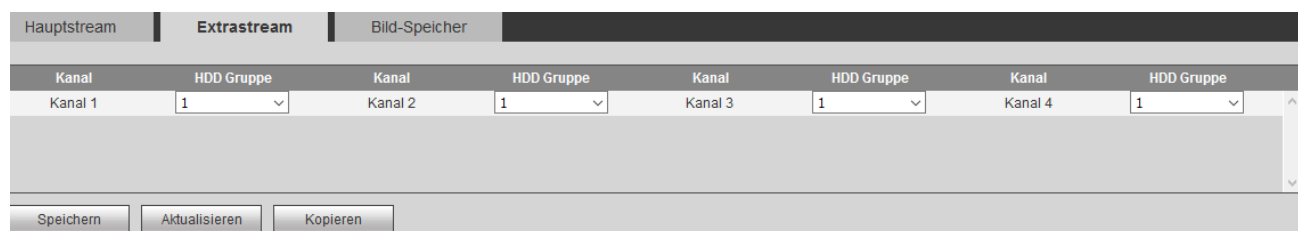


Abbildung 5-68

#### 5.8.4.4.3 Bildspeicher

Die Schnappschuss Oberfläche wird in Abbildung 5-69 gezeigt. Hier können Sie die entsprechende HDD Gruppe zur Speicherung des Schnappschussbildes einsetzen.

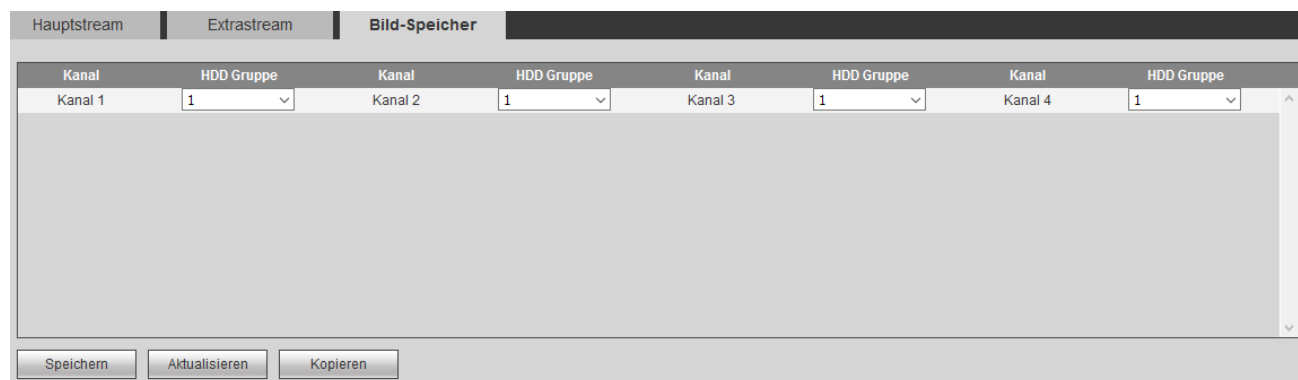


Abbildung 5-69

### 5.8.5 Einstellungen

#### 5.8.5.1 Allgemein

Die allgemeine Oberfläche umfasst das Setup allgemein, Datum/Zeit und Urlaub.

##### 5.8.5.1.1 Allgemein

Die allgemeine Oberfläche wird in Abbildung 5-70 gezeigt.

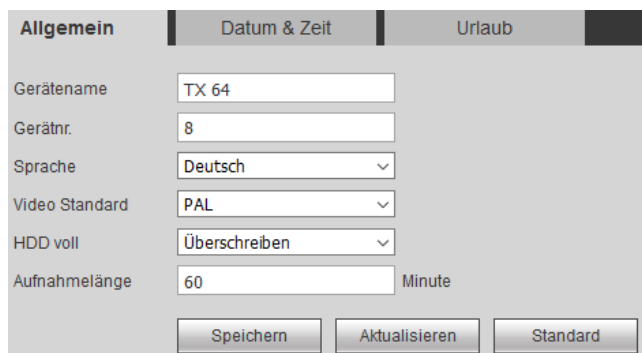


Abbildung 5-70

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Geräte-ID	Dient zur Einstellung des Gerätenamens.
Geräte-Nr.	Ist die Gerätekanalnummer.

Sprache	Sie können die Sprache von der Dropdown-Liste wählen. <b>Beachten Sie, dass das Gerät neu starten muss, um die Änderung zu aktivieren.</b>
Videostandard	Dies dient zur Anzeige des Videostandards wie PAL.
HDD voll	Hier können Sie den Betriebsmodus auswählen, wenn die Festplatte voll ist. Es gibt zwei Optionen: Aufnahme stoppen oder überschreiben. Wenn die aktuell betriebene HDD überschrieben wird oder die aktuelle HDD voll ist, während die nächste HDD nicht leer ist, dann stoppt das System die Aufnahme. Wenn die aktuelle HDD voll ist und dann die nächste HDD nicht leer ist, dann überschreibt das System die vorigen Dateien.
Aufnahmelänge	Hier können Sie die Aufnahmedauer spezifizieren. Der Wert reicht von 1 bis 120 Minuten. Der Standardwert ist 60 Minuten.

#### 5.8.5.1.2 Datum und Uhrzeit

Die Datum und Zeit Schaltfläche sehen Sie in Abbildung 5-71

Abbildung 5-71

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Datumsformat	Sie können das Datumsformat von der Dropdown-Liste wählen.
Zeitformat	Es gibt zwei Optionen: 24-H und 12-H.
Trennzeichen	Wählen Sie das Trennzeichen aus der Dropdownliste
Zeitzone	Die Zeitzone des Geräts.
Systemzeit	Dient zur Einstellung der Systemzeit. Sie wird nach der Einstellung gültig.
Sync PC	Sie können auf diese Schaltfläche klicken, um die Systemzeit als Ihre aktuelle PC-Zeit zu speichern.
DST	Hier können Sie die Anfangszeit und die Endzeit der Sommerzeit einstellen. Sie können gemäß dem Datumsformat oder gemäß dem

	Wochenformat einstellen.
NTP	Sie können das Kästchen abhaken, um die NTP-Funktion zu aktivieren.
NTP-Server	Sie können die Zeitserveradresse einstellen.
Port	Dient zur Einstellung des Zeitserverports.
Intervall	Dient zur Einstellung der Sync-Perioden zwischen dem Gerät und dem Zeitserver.

#### 5.8.5.1.3 Urlaub-Setup

Die Urlaub Schaltfläche sehen Sie in Abbildung 5-72.

Hier können Sie auf das Kästchen Urlaub klicken, um einen neuen Urlaub hinzuzufügen und dann die Schaltfläche Speichern, um zu speichern.

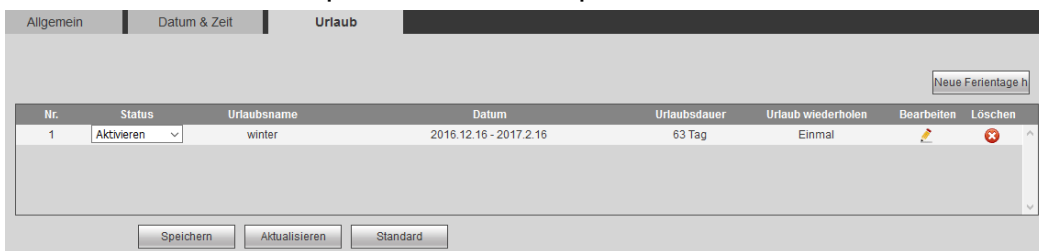


Abbildung 5-72

#### 5.8.5.2 Konten

##### Hinweis:

- Für die Zeichen im folgenden Benutzernamen oder dem Benutzergruppennamen, unterstützt das System max. 6-Ziffern. Die Leerstelle vorne oder am Ende der Zeichenkette ist null. Die gültige Zeichenkette umfasst: Zeichen, Nummer und Unterstrich.
- Das Standard-Setup der Benutzeranzahl ist **64** und das Standard-Setup der Gruppenanzahl ist **20**. Das Setup der Werkseinstellung umfasst zwei Niveaus: Benutzer und Administrator. Sie können die entsprechende Gruppe einstellen und dann die Recht für den entsprechenden Benutzer in den spezifizierten Gruppen einstellen.
- Die Benutzerverwaltung übernimmt die Modi Gruppe/Benutzer. Der Benutzername und der Gruppenname sollten **einmalig** sein. Ein Benutzer sollte in nur eine Gruppe eingeschlossen werden.

##### 5.8.5.2.1 Benutzername

Auf dieser Oberfläche können Sie einen Benutzer hinzufügen/entfernen und den Benutzernamen ändern. Siehe Abbildung 5-73.

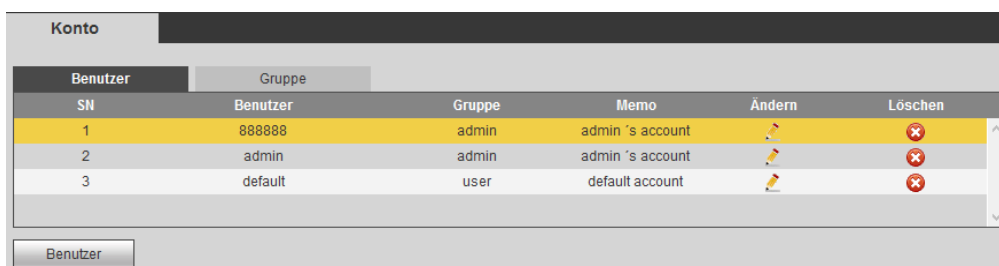


Abbildung 5-73

**Benutzer hinzufügen:** Dient zum Hinzufügen eines Namens zur Gruppe und Einstellung der Benutzerrechte. Siehe Abbildung 5-74.

Es gibt drei Standardbenutzer: admin/888888 und verdeckte Benutzer **“default(Standard)”**. Verdeckter Benutzer “default” ist nur für den Systeminnenbereich und kann nicht gelöscht werden. Wenn es keinen eingeloggten Benutzer gibt, loggt sich der Benutzer “default” automatisch ein. Sie können einige Rechte wie Überwachung für diesen Benutzer einstellen, damit Sie einige Kanalansichten ohne Login ansehen können. Hier können Sie den Benutzernamen und das Passwort eingeben und dann eine Gruppe für den aktuellen Benutzer auswählen. **Hinweis:** Die Benutzerrechte sollten nicht das Setup der Gruppenrechte überschreiten. Für ein sinnvolles Setup stellen Sie sicher, dass der allgemeine Benutzer niedrigere Rechte hat, als der Administrator.

Abbildung 5-74

**Einen Benutzer ändern:** Dient zur Änderung der Benutzereigenschaft, Zugehörigkeit zur Gruppe, Passwort und Rechte. Siehe Abbildung 7-75.

**Ein Passwort ändern:** Dient zur Änderung des Benutzerpassworts. Sie müssen das alte Passwort eingeben und dann das neue Passwort zweimal eingeben, um das neue Setup zu bestätigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, um zu speichern. **Hinweis:** Das Passwort reicht von 1-Stelle bis 6-Stellen. Es sollte nur Zahlen umfassen. Für den Benutzer der Kontorechte, kann er das Passwort anderer Benutzer ändern.

Abbildung 5-75

#### 5.8.5.2.2 Gruppe

Über die Gruppenverwaltungsoberfläche kann eine Gruppe hinzugefügt/entfernt und das Gruppenpasswort geändert werden. Die Oberfläche sehen Sie in Abbildung 5-76.

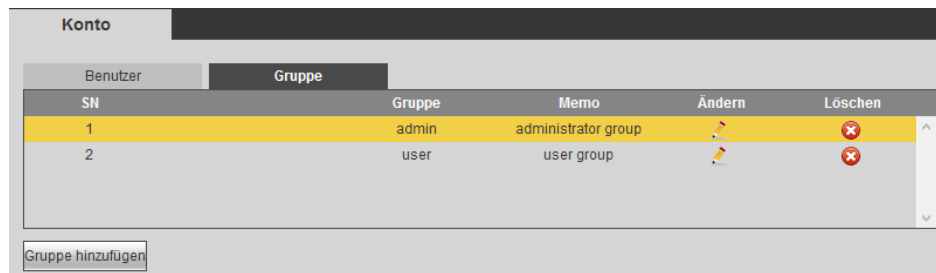


Abbildung 5-76

**Eine Gruppe hinzufügen:** Dient zum Hinzufügen einer Gruppe und Einstellung der entsprechenden Rechte. Siehe Abbildung 5-77. Geben Sie den Gruppennamen ein und machen Sie dann einen Haken an das Kästchen, um die entsprechenden Rechte zu wählen. Es umfasst: Gerät herunterfahren/neu starten, Live-Ansicht, Aufnahmesteuerung, PTZ-Steuerung und etc.

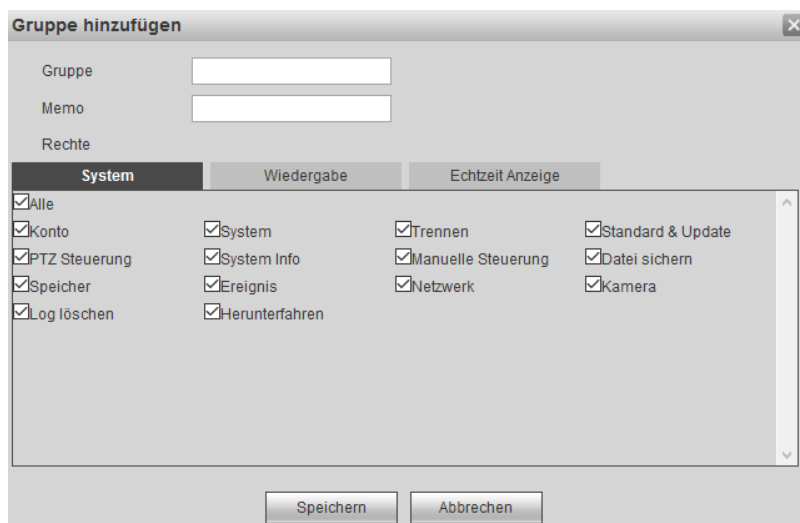


Abbildung 5-77

**Eine Gruppe ändern:** Klicken Sie auf die Schaltfläche Gruppe ändern, Sie können die Oberfläche in Abbildung 5-78 sehen. Hier können Sie die Gruppeninformationen wie Hinweise und Rechte ändern.

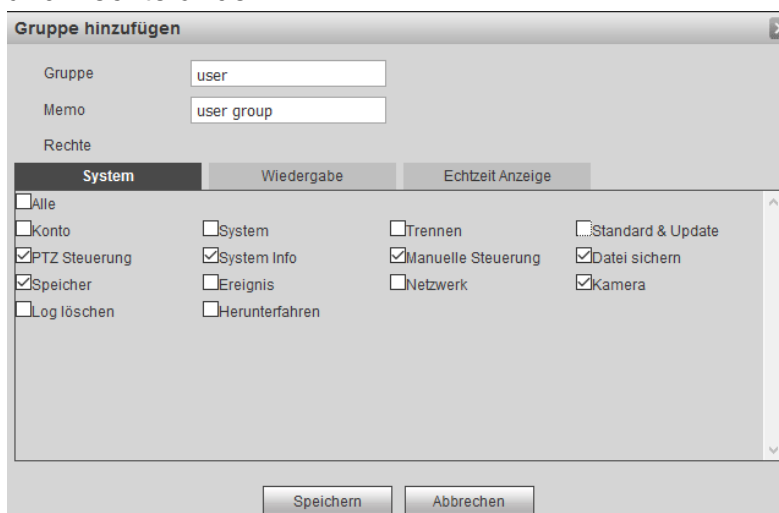


Abbildung 5-78

### 5.8.5.3 Anzeige

Die Anzeigenoberfläche umfasst GUI und Kanalwechsel.

#### 5.8.5.3.1 Display

Hier können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen die sich nur lokal auf dem Receiver ändern. Siehe Abbildung 5-79.

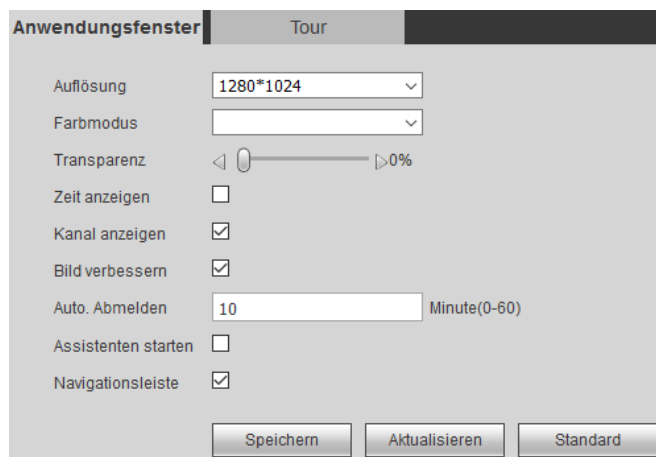


Abbildung 5-79

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Auflösung	Es gibt vier Optionen: 1920×1080, 1280×1024(Standard), 1280×720, 1024×768. Beachten Sie, dass das System neu starten muss, um das aktuelle Setup zu aktivieren.
Transparenz	Hier können Sie die Transparenz anpassen. Der Wert reicht von 128 bis 255.
Zeitanzeige/ Kanalanzeige	Machen Sie einen Haken an das Kästchen hier, Sie können die Systemzeit und die Kanalnummer auf dem Überwachungsvideo sehen.
Bildverbesserung	Haken Sie das Kästchen ab; Sie können den Rand des Vorschauvideos optimieren.
Auto- Abmelden	Wählen Sie einen Bereich zwischen 0 und 60 Minuten aus. Nach Ablauf dieser Zeit wird der eingeloggte benutzer automatisch abgemeldet.
Assistenten starten	Setzen Sie den Haken. Der Assistent führt Sie nach dem Neustart durch die Grundeinstellungen des Systems.
Navigations- leiste	Setzen Sie den Haken, um die Navigationsleiste im Live Bild durch klicken der linken Maustaste aufzurufen.
Original Format	Durch drücken auf Setzen können Sie die Einstellungen auf die anderen Kanäle kopieren.



#### 5.8.5.3.2 Tour (Kanalwechsel)

Die Tour Oberfläche sehen Sie in Abbildung 5-80. Hier können Sie das Tour-Intervall, den Aufteilungsmodus, die Bewegungserkennungstour- und Alarmtourmodus einstellen.

Abbildung 5-80

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Kanalwechsel aktivieren	Machen Sie ein Häkchen an das Kästchen hier, um die Tour-Funktion zu aktivieren.
Intervall	Hier können Sie die Transparenz anpassen. Der Wert reicht von 5 bis 120s. Das Standard-Setup ist 5s.
Fenster teilen	Hier können Sie den Fenstermodus und die Kanalgruppe einstellen. Das System kann 1/4-Fenster gemäß der Gerätekanalanzahl unterstützen.
Ereignisstour/ Alarmtour	Hier können Sie den Ereignisstour/ Alarmtour-Fenster Modus einstellen. Das System unterstützt jetzt 1/4-Fenster.

#### 5.8.5.4 Standard

Die Standard Setupoberfläche sehen Sie in Abbildung 5-81. Hier können Sie Kamera Einstellungen/ Speicher/ Netzwerk/ System /Ereignis auswählen. Oder Sie können einen Haken an das Kästchen Alle machen, um alle Einträge zu wählen.

Abbildung 5-81

#### 5.8.5.5 Backup Konfiguration

Die Oberfläche wird in Abbildung 5-82 gezeigt. Diese Oberfläche dient zum Export oder Import der Konfigurationsdateien



Abbildung 5-82

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Parameter	Funktion
Durchsuchen	Klicken Sie, um die Importdatei zu wählen.
Import	Dient zum Import der lokalen Setup-Dateien in das System.
Export	Dient zum Export des entsprechenden WEB-Setups zu Ihrem lokalen PC.

#### 5.8.5.6 Automatische Wartung

Die Automatische Wartungsoberfläche sehen Sie in Abbildung 5-83. Hier können Sie automatischen Neustart wählen und das Intervall alter Dateien von der Dropdown-Liste löschen. Wenn Sie die Funktion automatisches Löschen alter Dateien verwenden möchten, müssen Sie die Dateiperiode einstellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Neustart, Sie können das Gerät neu starten.

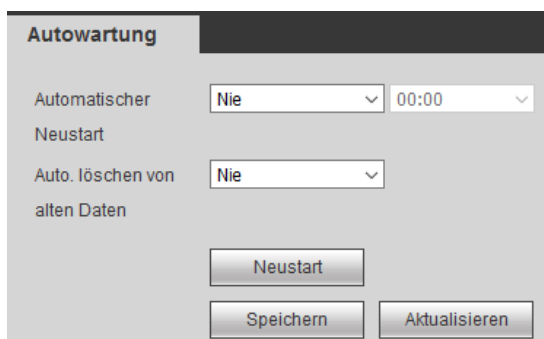


Abbildung 5-83

#### 5.8.5.7 System Aktualisieren

Die Aktualisierungsoberfläche sehen Sie in Abbildung 5-84 . Wählen Sie die Upgrade-Datei und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Aktualisierung, um die Aktualisierung zu beginnen. Beachten Sie, dass der Dateiname \*.bin sein sollte. Während des Aktualisierungsprozesses, ziehen Sie nicht das Stromkabel, Netzkabel und fahren Sie nicht das Gerät herunter.

**Wichtig: Falsche Firmware resultiert in eine Störung des Gerätes! Stellen Sie sicher, dass die Aktion unter Aufsicht des professionellen Ingenieurs erfolgt!**



Abbildung 5-84

## 5.9 Information

### 5.9.1 Version

Die Versions Oberfläche wird in Abbildung 5-85 gezeigt.

Hier können Sie den Aufnahmekanal, die Alarm-Eingangs-/Ausgangsinformationen, die Softwareversion, das Freigabedatum und etc. sehen. Beachten Sie, dass die folgenden Informationen nur zur Referenz sind.

Version	
Typ	NVR
Aufnahmekanal:	4
SN:	2D046D7YAZG3495
Web:	3.1.0.68011
System Version:	3.200.0000.0.R
Datum:	22-08-2016
Onvif Client Version	2.4.1

Abbildung 5-85

### 5.9.2 Log

Hier können Sie das System-Log sehen. Siehe Abbildung 5-86.

Log		
Startzeit	2016 - 09 - 22 00 : 00 : 00	Endzeit 2016 - 09 - 23 00 : 00 : 00
Typ	Alle	Suchen
Übereinstimmung 85 logs Aufnahmezeit 2016-09-22 00:59:39 -- 2016-09-22 16:21:19		
Nr.	Zeit	Ereignis
1	2016-09-22 00:59:39	Festplatteninfo
2	2016-09-22 02:31:19	Remote Info
3	2016-09-22 02:31:59	Remote Info
4	2016-09-22 03:37:59	Festplatteninfo
5	2016-09-22 06:14:19	Festplatteninfo
6	2016-09-22 08:56:59	Festplatteninfo
7	2016-09-22 08:58:39	Benutzer angemeldet
8	2016-09-22 08:58:39	Benutzer angemeldet
9	2016-09-22 09:02:19	Benutzer angemeldet
10	2016-09-22 09:03:59	Benutzer angemeldet
System Log Info		
<div> <div>1 / 1</div> <div>Gehe zu 1</div> </div>		
<div> <div>Backup</div> <div>Löschen</div> </div>		

Abbildung 5-86

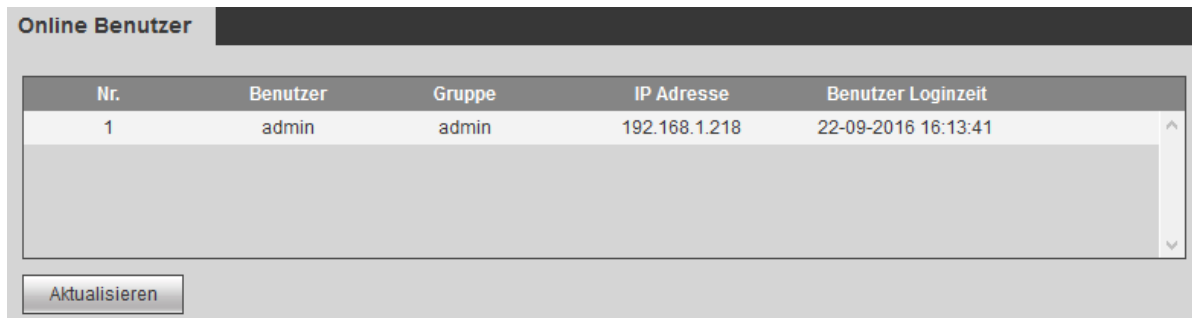
Siehe folgendes Blatt für Log-Parameter-Informationen.

Parameter	Funktion
Typ	Log-Typen umfassen: Alle, Systembetrieb, Konfigurationsbetrieb, Datenbetrieb, Ereignisbetrieb, Aufnahmebetrieb, Benutzerverwaltung, Log löschen, Wiedergabe und Verbindung.
Startzeit	Stellen Sie die Startzeit des angeforderten Logs ein.
Endzeit	Stellen Sie die Endzeit des angeforderten Logs ein.
Suche	Sie können den Log-Typ von der Dropdown-Liste auswählen und dann auf die Schaltfläche Suchen klicken, um die Liste anzusehen. Sie können auf die Schaltfläche Stopp klicken, um den aktuellen Suchvorgang zu beenden.
Detaillierte Information	Sie können einen Eintrag auswählen, um die detaillierten Informationen anzusehen.
Löschen	Sie können auf die Schaltfläche klicken, um alle angezeigten Log-Dateien zu löschen. Beachten Sie, dass das System nicht das Löschen nach Typ unterstützt.

Parameter	Funktion
Backup	Sie können auf diese Schaltfläche klicken, um die Log-Dateien auf dem aktuellen PC zu sichern.

### 5.9.3 Online-Benutzer

Die Online Benutzer Oberfläche sehen Sie in Abbildung 5-87. Hier sehen Sie welcher Nutzer mit welcher IP auf ihren Receiver zugreift.



Online Benutzer				
Nr.	Benutzer	Gruppe	IP Adresse	Benutzer Loginzeit
1	admin	admin	192.168.1.218	22-09-2016 16:13:41
Aktualisieren				

Abbildung 5-87

## 5.10 Wiedergabe

Klicken Sie auf die Schaltfläche Playback (Wiedergabe), Sie können eine Oberfläche sehen, wie in Abbildung 5-88.

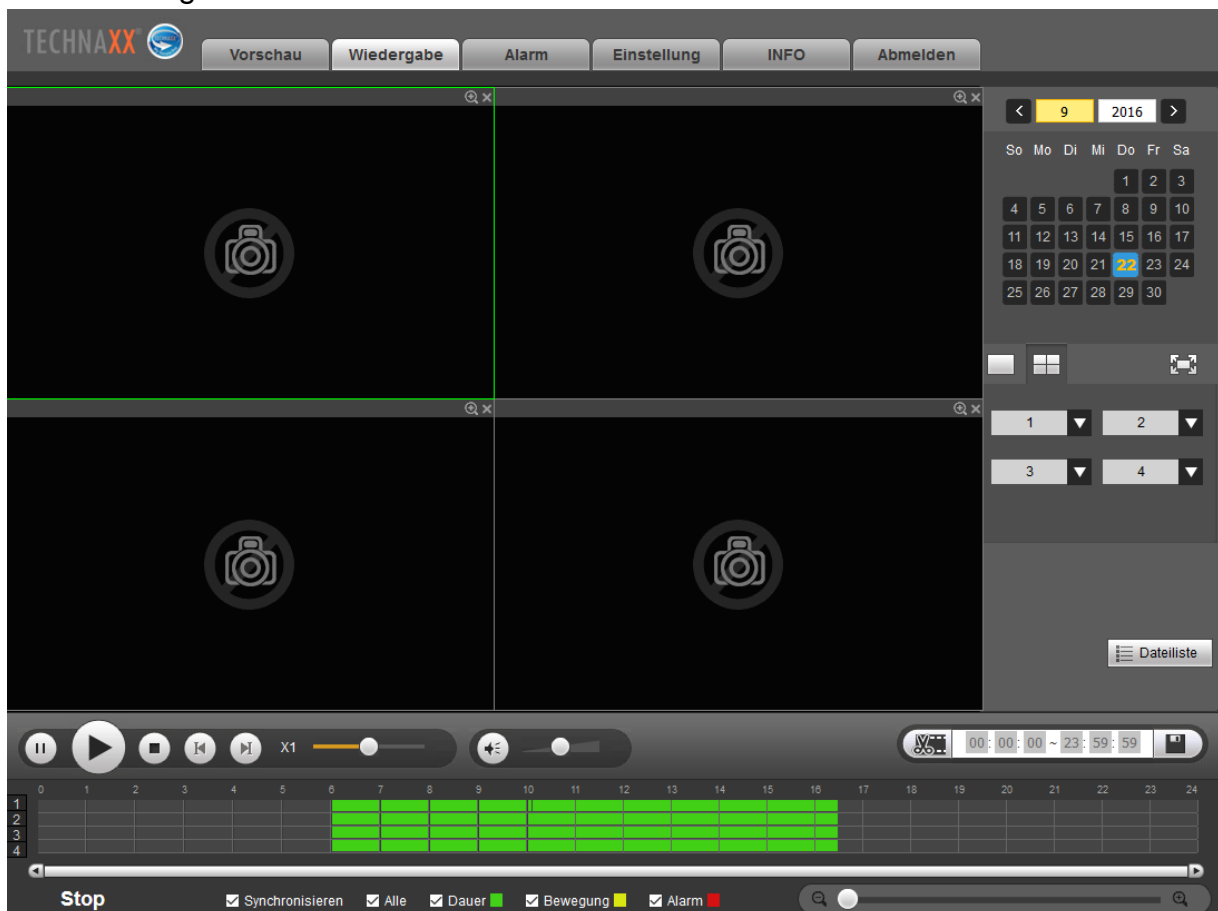


Abbildung 5-88

### 5.10.1 Suchaufnahme

Stellen Sie den Aufnahmetyp, das Aufnahmedatum, den Fensteranzeigemodus und den Kanalnamen ein.


- **Datum auswählen:** Sie können auf das Datum auf der rechten Panelseite klicken, um das Datum zu wählen. Das gelb hervorgehobene Datum ist das aktuelle Systemdatum und das blau hinterlegte Datum bedeutet, dass Dateien aufgenommen wurden.
- **Fensteraufteilung:** Wählen Sie den Modus Fensteraufteilung. Klicken Sie auf , um in **Vollbild** angezeigt wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche ESC zum Schließen. Siehe Abbildung 5-89.



Abbildung 5-89

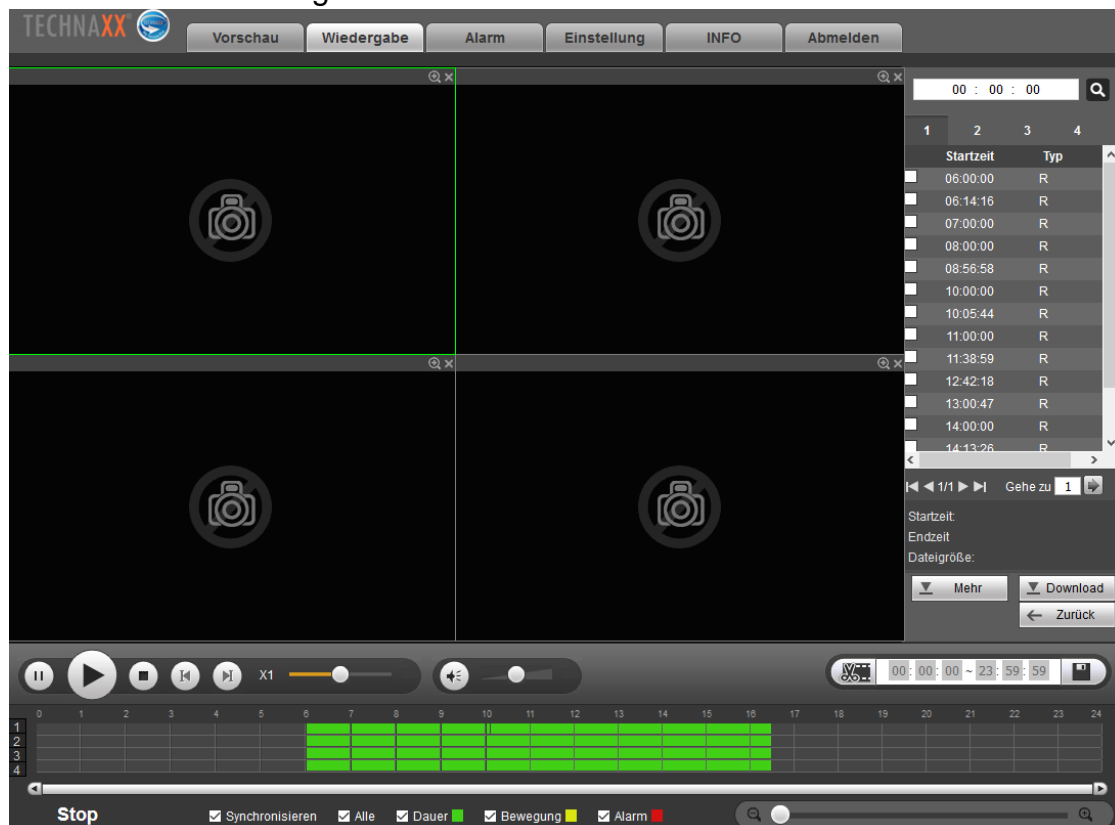
- **Kanal auswählen:** 1~4 bedeutet Hauptstream (Main Stream) und A1~A4 bedeutet Extrastream (Sub Stream).
- **Wählen Sie den Aufnahmetyp aus:** Machen Sie einen Haken an das entsprechende Kästchen, um den Aufnahmetyp zu wählen. Siehe Abbildung 5-90.



Abbildung 5-90

### 5.10.2 Dateiliste

Klicken Sie auf die Schaltfläche Dateiliste, Sie können die entsprechenden Dateien in der Liste sehen. Siehe Abbildung 5-91.



### 5.10.3 Wiedergabe

Wählen Sie eine Datei, die Sie abspielen möchten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Wiedergabe, das System beginnt mit der Wiedergabe. Sie können die Wiedergabe im Vollbildschirm ansehen. **Hinweis:** Für einen Kanal kann das System nicht gleichzeitig wiedergeben und herunterladen. Sie können die Wiedergabe-Steuerungsleiste verwenden, um verschiedene Vorgänge wie Wiedergabe, Pause, Stopp, langsame Wiedergabe, schnelle Wiedergabe usw. verwenden. Siehe Abbildung 5-92 .

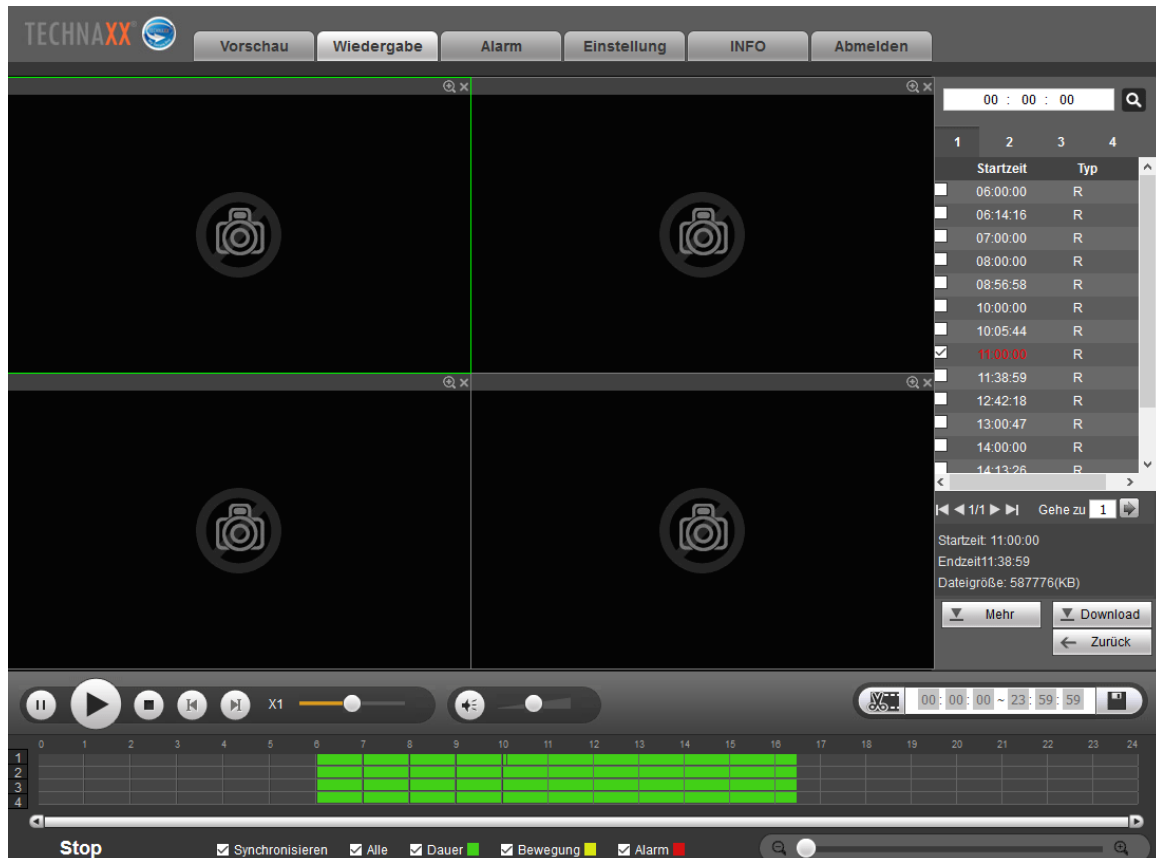


Abbildung 5-92

### 5.10.4 Download

Wählen Sie die Datei(en), die Sie herunterladen möchten und klicken dann auf die Schaltfläche Download, Sie können eine Oberfläche sehen in Abbildung 5-93 . Die Schaltfläche Download wird zur Schaltfläche Stopp und es gibt einen Fortschrittsbalken für Ihre Referenz. Gehen Sie zum gespeicherten Pfad der Standarddatei, um die Dateien anzusehen.

### 5.10.5 Mehr

Dient Ihnen zur Suche der Aufnahme oder des Bildes. Sie können einen Aufnahmekanal, Aufnahmetyp und Aufnahmezeit zum Herunterladen auswählen. Oder Sie können die Funktion Wasserzeichen verwenden, um die Datei zu überprüfen.

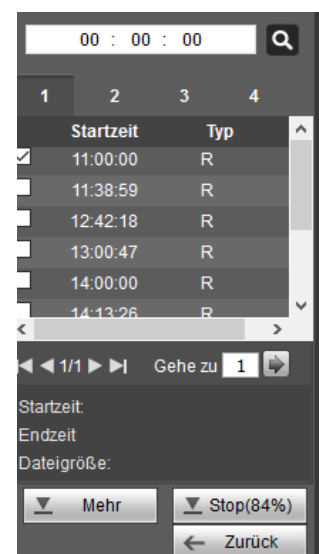


Abbildung 5-93

#### 5.10.5.1 Download nach Datei

Wählen Sie den Kanal, Aufnahmetyp, Bit-Stream Typ und geben Sie dann die Start- und die Endzeit ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen, die Oberfläche Download nach Datei wird in Abbildung 5-94 angezeigt.

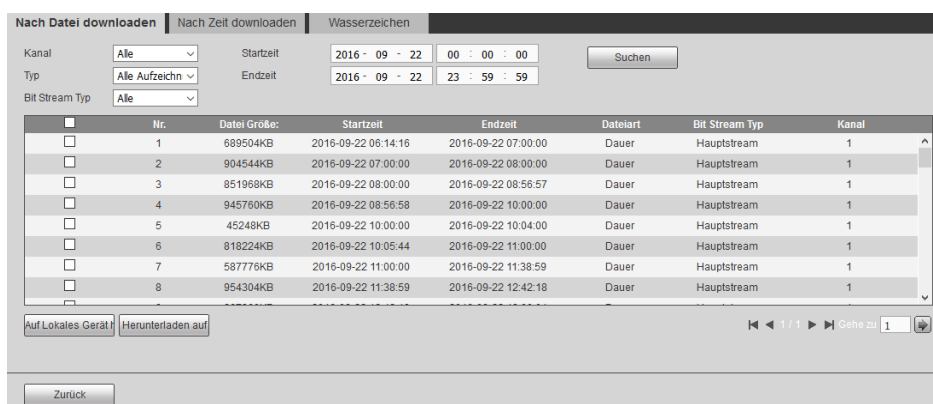


Abbildung 5-94

Machen Sie einen Haken an die Datei(en), die Sie herunterladen möchten. Es gibt zwei Optionen für Sie zur Speicherung der Datei(en).

- **Auf Lokales Gerät herunterladen**
- **Herunterladen auf USB-Gerät**

Klicken Sie auf Download nach lokal, das System öffnet Ihnen die folgende Oberfläche, um das Aufnahmeformat und den gespeicherten Pfad einzustellen. Siehe Abbildung 5-92.

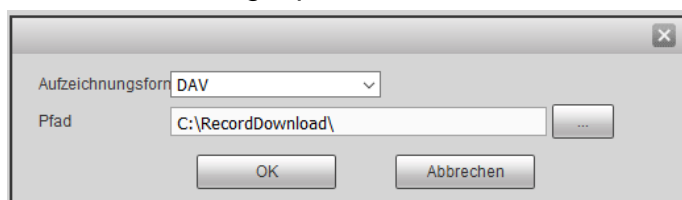


Abbildung 5-95

Sie können auf OK klicken, zum Herunterladen und um den Downloadprozess anzusehen. Nach dem Downloadvorgang, können Sie das entsprechende Dialogfeld sehen.

#### 5.10.5.2 Download nach Zeit

Wählen Sie den Kanal, Bitstrom-Typ, Startzeit und Endzeit. Klicken Sie auf die Schaltfläche Download nach Lokal, Sie können die Oberfläche Download nach Zeit sehen, in Abbildung 5-96 angezeigt.

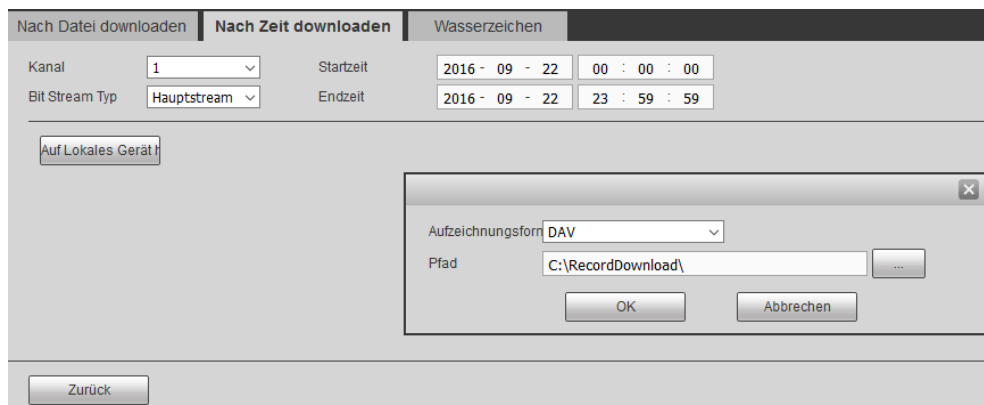


Abbildung 5-96

Stellen Sie das Aufnahmeformat (DAV oder ASF) und den Pfad ein, Sie können auf OK klicken, zum Herunterladen und um den Downloadprozess anzusehen. Nach dem Downloadvorgang, können Sie das entsprechende Dialogfeld sehen.

#### 5.10.5.3 Wasserzeichen

Die Wasserzeichen Oberfläche wird in Abbildung 5-97 gezeigt. Wählen Sie eine Datei und klicken dann auf die Schaltfläche „Vergleichen“, um die Datei zu sehen, die verfälscht wurde oder nicht.

Nr.	Ausfall Typ	Wasserzeichen Zeit
-----	-------------	--------------------

Abbildung 5-97



## 5.11 Alarm

Klicken Sie auf die Alarm Funktion, Sie können die Oberfläche in Abbildung 5-98 sehen. Hier können Sie den Gerätealarmtyp und das Alarm-Sound-Setup einstellen (Stellen Sie sicher, dass Sie die Audiofunktion des entsprechenden Alarmereignisses aktiviert haben.).

Abbildung 5-98

Siehe folgendes Blatt für detaillierte Informationen.

Typ	Parameter	Funktion
Alarm Typ	Videoverlust	Das System alarmiert, wenn ein Videoverlust auftritt.
	Bewegung	Das System alarmiert, wenn ein Bewegungserkennungsalarm auftritt.
	Verfälschung	Das System alarmiert, wenn die Kamera fehlerhaft verdeckt wird.
	Speicher voll	Das System alarmiert, wenn die Festplatte voll ist.
	Speicher Fehler	Das System alarmiert, wenn ein Festplattenfehler auftritt.
	Kamera Alarm (optional)	Bezieht sich auf das ein-aus Signal von der Netzwerkkamera. Kann den lokalen Aktivierungsprozess der TX-64 aktivieren.
	Kein Signal (optional)	Das System kann einen Alarm auslösen, wenn die Netzwerkkamera und der TX-64 getrennt sind.
Vorgang	Prompt	Machen Sie einen Haken an das Kästchen hier, das System öffnet automatisch ein Alarmsymbol auf der Alarmschaltfläche auf der Hauptoberfläche, wenn es einen Alarm gibt.
Alarm-Sound (optional)	Alarm-Sound wiedergeben	Das System sendet einen Alarm-Sound, wenn ein Alarm auftritt. Sie können diesen nach Wunsch spezifizieren.
	Sound-Pfad	Hier können Sie die Alarm-Sound-Datei spezifizieren.

## 5.12 Abmelden

Klicken Sie auf die Schaltfläche Abmelden, das System geht zurück auf die Login Oberfläche. Siehe Abbildung 5-99. Sie müssen den Benutzernamen und das Passwort eingeben zum erneuten Login.



Abbildung 5-99

## 5.13 Web-Plugin deinstallieren

Sie können das Web Deinstallationswerkzeug "uninstall web.bat" benutzen, um die Web-Plugin zu deinstallieren.

**Beachten Sie, dass Sie vor der Deinstallation alle Webseiten schließen, ansonsten könnte die Deinstallation zu einem Fehler führen**

## 6 Glossar

- **DHCP:** DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ein Netzwerkprotokoll. Das ist einer der TCP/IP Protokoll Cluster. Das wird prinzipiell verwendet, um die provisorischen IP Adressen zu Computern in einem Netzwerk zuzuordnen.
- **DDNS:** DDNS (Dynamic Domain Name Server) ist ein Dienst, der die Internet Domain Namen mit den IP Adressen abbildet. Dieser Dienst ist für jeden nützlich, der einen Server betreiben will (Web Server, Mail Server, FTP Server usw.) welcher mit dem Internet mit einer dynamische IP verbunden ist oder für jemanden, der einen Firmen Computer oder Server von einem entfernten Ort verbinden will.
- **eSATA:** eSATA (External Serial AT) ist eine Schnittstelle, die schnellen Datentransfer für externe Speichergeräte liefert. Es ist eine Erweiterungsangabe von einer SATA Schnittstelle.
- **GPS:** GPS (Global Positioning System) ist ein, vom US Militär geschütztes Satellitensystem, das sicher in einer Höhe von tausenden Kilometern über der Erde kreist.
- **PPPoE:** PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet) ist eine Bezeichnung für Die Verbindung von vielen Computerbenutzern über ein Ethernet lokales Netzwerk zu einem entfernten Ort. Heute ist die beliebte Art ADSL welches das PPPoE Protokoll verwendet.
- **Wi-Fi:** Wi-Fi ist der Name einer beliebten drahtlosen Netzwerktechnologie, welche Radiowellen verwendet, um drahtloses Hochgeschwindigkeits-Internet und Netzwerkverbindungen zu liefern. Der Standard für drahtlose lokale Netzwerke ist (WLANs). Es ist wie eine gemeinsame Sprache, die alle Geräte verwenden, um miteinander zu kommunizieren. Zur Zeit ist es IEEE802.11, eine Familie des Standards The IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers Inc.)
- **Dual-Stream:** Die Dual-Stream Technologie verwendet Hochgeschwindigkeits Bit-Strom für lokale HD Speicherung wie QCIF/CIF/2CIF/DCIF/4CIF Verschlüsselung und einen Niedriggeschwindigkeits Bit-Stream für Netzwerkübertragungen wie QCIF/CIF Verschlüsselung. Es kann die lokale Speicherung und die fernen Netzwerkübertragungen ausgleichen. Der Dual-Stream erfüllt die erforderlichen Bandweitedifferenzen von lokalen Übertragungen und Fernübertragungen. Auf diese Weise kann die lokale Übertragung, unter Verwendung von High-bit Stream, HD Speicherung und Netzwerkübertragung per Niedrig-Bit-Stream geeignet für die Flüssigkeitserfordernisse des 3G Netzwerks wie WCDMA, EVDO, TD-SCDMA erzielen.
- **Ein-Aus Wert:** Ist das nicht-konsequente Signal Abtasten und Ausgabe. Es beinhaltet Fernabtasten und Fernausgabe. Es hat zwei Status: 1/0.

## 7 FAQ

Fragen	Lösungen
<b>TX-64 kann nicht richtig hochfahren.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Eingangsleistung ist nicht richtig.</li> <li>● Die Stromverbindung ist nicht richtig.</li> <li>● Die Stromschaltertaste ist beschädigt.</li> <li>● Das Programm-Upgrade ist falsch.</li> <li>● HDD-Fehlfunktion oder etwas falsch mit dem HDD-Band.</li> <li>● Seagate DB35.1, DB35.2, SV35 oder Maxtor 17-g hat ein Kompatibilitätsproblem. Upgrade auf die neueste Version, um dieses Problem zu lösen.</li> <li>● Frontplattenfehler.</li> <li>● Das Mainboard ist beschädigt.</li> </ul>
<b>Der TX-64 fährt automatisch herunter oder stoppt den Betrieb.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Eingangsspannung ist nicht stabil oder ist zu gering.</li> <li>● HDD-Fehlfunktion oder etwas falsch mit dem Band.</li> <li>● Die Schaltflächenleistung ist nicht ausreichend.</li> <li>● Das Frontvideosignal ist nicht stabil.</li> <li>● Die Arbeitsumgebung ist zu rau, zu viel Staub.</li> <li>● Hardware-Fehlfunktion.</li> </ul>
<b>Das System kann keine Festplatte erkennen.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die HDD ist kaputt.</li> <li>● Das HDD-Band ist beschädigt.</li> <li>● Die HDD-Kabelverbindung ist lose.</li> <li>● Der SATA-Port des Mainboards ist kaputt.</li> </ul>
<b>Es gibt keinen Videoausgang, egal ob es ein einkanaliger, Mehrkanalausgang oder ein Ausgang mit allen Kanälen ist.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das Programm ist nicht kompatibel. Auf die neueste Version aktualisieren.</li> <li>● Die Helligkeit ist 0. Auf Werkseinstellungen wiederherstellen.</li> <li>● Überprüfen Sie Ihren Bildschirmschoner.</li> <li>● TX-64-Hardware Fehlfunktionen.</li> </ul>
<b>Ich kann keine lokalen Aufnahmen suchen.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das HDD-Band ist beschädigt.</li> <li>● Die HDD ist kaputt.</li> <li>● Das aktualisierte Programm ist nicht kompatibel.</li> <li>● Die aufgenommene Datei wurde überschrieben.</li> <li>● Die Aufnahmefunktion wurde deaktiviert.</li> </ul>
<b>Das Video ist bei der Suche nach lokalen Aufnahmen verfälscht.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das Setup der Videoqualität ist zu gering.</li> <li>● Programmlesefehler, Bit-Daten sind zu klein. Es gibt Mosaike im Vollbild. Neustart des TX-64, um dieses Problem zu lösen.</li> <li>● HDD-Datenbandfehler.</li> <li>● HDD-Fehlfunktion.</li> <li>● TX-64-Hardware Fehlfunktionen.</li> </ul>

Fragen	Lösungen
<b>Zeitanzeige ist nicht richtig.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das Setup ist nicht richtig</li> <li>● Der Batteriekontakt ist nicht richtig oder die Spannung ist zu gering.</li> <li>● Das Kristall ist kaputt.</li> </ul>
<b>TX-64 kann PTZ nicht steuern.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Frontplatte PTZ-Fehler.</li> <li>● PTZ-Verschlüsselungssetup, Verbindung oder Installation ist nicht richtig.</li> <li>● Die Kabelverbindung ist nicht richtig.</li> <li>● Das PTZ-Setup ist nicht richtig.</li> <li>● Der PTZ-Decoder und das TX-64 Protokoll sind nicht kompatibel.</li> <li>● Der PTZ-Decoder und das TX-64 Protokoll sind nicht kompatibel.</li> <li>● Wenn es mehrere Decoder gibt, fügen Sie 120 Ohm zwischen dem PTZ-Decoder A/B-Kabel weitestes Ende hinzu, um die Übereinstimmung des Nachhalls oder der Impedanz zu löschen. Ansonsten ist die PTZ-Steuerung nicht stabil.</li> <li>● Die Entfernung ist zu weit.</li> </ul>
<b>Ich kann nicht in Client-End oder Web einloggen.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Für Windows 98 oder Windows ME Benutzer, aktualisieren Sie Ihr System auf Windows 2000 sp4. Oder Sie können die Client-End-Software einer älteren Version installieren. Beachten Sie jetzt, dass unser TX-64 nicht mit Windows VISTA Steuerung kompatibel ist.</li> <li>● ActiveX-Steuerung wurde deaktiviert.</li> <li>● Kein dx8.1 oder höher. Aktualisieren Sie den Treiber der Grafikkarte.</li> <li>● Netzwerkverbindungsfehler.</li> <li>● Netzwerksetupfehler.</li> <li>● Das Passwort oder der Benutzername ist ungültig.</li> <li>● Client-End ist nicht kompatibel mit TX-64 Programm.</li> </ul>
<b>Es gibt nur Mosaik kein Video bei der Vorschau oder Wiedergabe der ferngesteuerten Videodatei.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Netzwerkfluss ist nicht gut.</li> <li>● Client-End-Ressourcen sind begrenzt.</li> <li>● Der aktuelle Benutzer hat kein Recht zur Überwachung.</li> </ul>
<b>Die Netzwerkverbindung ist nicht stabil.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das Netzwerk ist nicht stabil.</li> <li>● IP-Adressen-Konflikt.</li> <li>● MAC-Adressen-Konflikt.</li> <li>● Die PC- oder die DVR-Netzwerkkarte ist nicht in Ordnung.</li> </ul>

Fragen	Lösungen
<b>Brennfehler/ USB-Sicherungsfehler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Brenner und TX-64 sind im gleichen Datenkabel.</li> <li>● Das System verwendet zu viele CPU-Ressourcen. Stoppen Sie zuerst die Aufnahme und beginnen Sie dann die Sicherung.</li> <li>● Die Datenmenge überschreitet die Gerätekapazität zur Sicherung. Es könnte zu einem Brennfehler führen.</li> <li>● Das Backup-Gerät ist nicht kompatibel.</li> <li>● Das Backup-Gerät ist beschädigt.</li> </ul>
<b>Die Tastatur kann TX-64 nicht steuern.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das Setup des seriellen Ports des TX-64 ist nicht richtig.</li> <li>● Die Adresse ist nicht richtig</li> <li>● Wenn es mehrere Schalter gibt, ist die Stromversorgung nicht ausreichend.</li> <li>● Die Übertragungsentfernung ist zu weit.</li> </ul>
<b>Das Alarmsignal kann nicht deaktiviert werden.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das Alarm-Setup ist nicht richtig.</li> <li>● Der Alarmausgang wurde manuell geöffnet.</li> <li>● Eingangsgerätefehler oder Verbindung ist nicht richtig.</li> <li>● Einige Programmversionen könnten dieses Problem haben. Aktualisieren Sie Ihr System.</li> </ul>
<b>Die Alarmfunktion ist null.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das Alarm-Setup ist nicht richtig.</li> <li>● Die Alarmkabelverbindung ist nicht richtig.</li> <li>● Das Alarmeingangssignal ist nicht richtig.</li> <li>● Es gibt zwei Schleifen, die mit einem Alarmgerät verbunden sind.</li> </ul>
<b>Die Speicherperiode der Aufnahme ist nicht ausreichend.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Kameraqualität ist zu gering. Die Linse ist schmutzig. Die Kamera ist gegen Licht installiert. Das Setup der Kamerablende ist nicht richtig.</li> <li>● Die HDD-Kapazität ist nicht ausreichend.</li> <li>● Die HDD ist beschädigt.</li> </ul>
<b>Ich kann nicht die heruntergeladene Datei wiedergeben.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Es gibt keinen Media-Player.</li> <li>● Kein DXB8.1 oder höhere Grafik-Beschleunigungs-Software.</li> <li>● Es gibt keine DivX503Bundle.exe Steuerung, wenn Sie die Datei über den Media-Player umgewandelt zu AVI wiedergeben.</li> <li>● Kein DivX503Bundle.exe oder ffdshow-2004 1012 .exe in Windows XP Betriebssystem.</li> </ul>
<b>Ich habe das Passwort des lokalen Menübetriebs oder das Netzwerkpasswort vergessen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Kontaktieren Sie Ihren lokalen Servicetechniker oder unseren Verkäufer für Hilfe. Wir können Ihnen bei der Problemlösung helfen.</li> </ul>

Fragen	Lösungen
<b>Es gibt kein Video. Der Bildschirm ist schwarz.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● IP-CAM IP Adresse ist unrichtig.</li> <li>● IP-CAM Port Nummer ist unrichtig.</li> <li>● IP-CAM Konto (Benutzername/Passwort) ist unrichtig.</li> <li>● IP-CAM ist offline.</li> </ul>
<b>Das gezeigte Video ist nicht ganz am Monitor zu sehen.</b>	Überprüfen Sie das aktuelle Auflösungssetup. Wenn das aktuelle Setup 1920*1080 ist, dann müssen Sie die Monitorauflösung auf 1920*1080 einstellen.
<b>Es gibt keinen HDMI Ausgang.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Der Anzeiger ist nicht im HDMI Modus.</li> <li>● HDMI Kabelanschluss ist nicht in Ordnung.</li> </ul>
<b>Das Video ist nicht flüssig, wenn ich es im Multiple-Channel Modus vom Client-Ende ansehe.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Netzwerk-Bandbreite ist nicht ausreichend. Der Multiple-Channel Monitor Betrieb benötigt mindestens 100M oder höher.</li> <li>● Ihre PC Ressourcen sind nicht ausreichend. Für den 16-ch Fernüberwachungsbetrieb muss der PC die folgende Umgebung haben: Quad Core, 2G oder höheren Speicher, unabhängiger Bildschirm, Anzeigekartenspeicher 256M oder höher.</li> </ul>
<b>Ich kann die IP-CAM nicht anschließen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Sorgen Sie dafür, dass die IP-CAM hochgefahren wurde,</li> <li>● Der IP-CAM Netzwerkanschluss ist richtig und online</li> <li>● IP-CAM IP ist in der Blacklist.</li> <li>● Das Gerät wurde mit zu vielen IP-CAM verbunden. Es kann Video nicht übertragen.</li> <li>● Überprüfen Sie den IP-CAM Port Wert und die Zeitzone ist die gleiche wie der TX-64.</li> <li>● Vergewissern Sie sich, dass die aktuelle Netzwerkumgebung stabil ist.</li> </ul>
<b>Mein admin Konto wurde geändert und ich kann mich nicht einloggen.</b>	<p>Wenn Sie Telnet verwenden ist die Eingabe der folgende Befehl:</p> <pre>cd /mnt/mtd/Config/ rm -rf group rm -rf Passwort</pre> <p>Starten Sie das Gerät neu, um das Standard Passwort wiederherzustellen.</p>
<b>Nach dem Login im Web, kann ich die Remote-Schnittstelle zum Hinzufügen der IP-CAM nicht finden.</b>	Löschen Sie die Web Steuerungen und laden noch einmal.

Fragen	Lösungen
<p>Es gibt IP und Gateway, ich kann auf das Internet via den Router zugreifen. Aber ich kann nicht auf das Internet zugreifen, nachdem ich den TX-64 neu gestartet habe.</p>	<p>Verwenden Sie das Kommando PING, um zu überprüfen, ob Sie sich mit dem Gateway verbinden können oder nicht. Verwenden Sie Telnet für den Zugriff und dann das Kommando „ifconfig-A“, um die IP Adresse des Geräts zu überprüfen. Wenn Sie sehen, dass die Subnetmaske und das Gateway sich nach dem Neustart geändert haben. Aktualisieren Sie die Anwendungen und stellen sie nochmals ein.</p>
<p>Ich verwende den VGA Monitor. Ich hätte gerne gewusst, wenn ich den Multiple-Fenster Modus verwende, sehe ich das Video vom Hauptstream oder vom Extrastream (Sub Stream)?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Für die 32-Kanal Produkt Serie verwendet das 9/16-Fenster den Extrastream (Sub Stream).</li> <li>● Für die 4/8/16 Produktserie verwendet das System den Hauptstream gleichgültig, in welchem Modus Sie sich befinden.</li> </ul>

**This product includes software developed by third parties, including software which is released under the GNU General Public License Version 2 (GPL v2). This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version. You may obtain a complete machine-readable copy of the source code for the above mentioned software under the terms of GPL v2 without charge except for the cost of media, shipping, and handling, upon written request to Technaxx GmbH & Co. KG, Kruppstraße 105, 60388 Frankfurt am Main, Germany.**

**This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details. You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA. (Notice from Technaxx: A copy of the GPL is included below).**

**GNU GENERAL PUBLIC LICENSE:** Version 2, June 1991 / Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc. / 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA. Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.



**Preamble:** The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

## **TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION**

**0.** This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

**1.** You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

**2.** You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

**a)** You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

**b)** You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

**c)** If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License.

(Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works.

But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

**3.** You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

- a)** Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- b)** Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- c)** Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable.

However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

**4.** You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

**5.** You are not required to accept this License, since you have not signed it. Nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

**6.** Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

**7.** If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License.

If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all.

For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

**8.** If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

**9.** The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

**10.** If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

## **NO WARRANTY**

**11.** BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

**12.** IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

## **END OF TERMS AND CONDITIONS**

## **HOW TO APPLY THESE TERMS TO YOUR NEW PROGRAMS**

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

This manual is for better understanding the product (TX-64, TX-65, TX-66, TX-67)!

Copyright (C) 2016 Technaxx

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA.

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author Gnomovision comes with  
ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type `show w'.

This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type `show c' for details.

The hypothetical commands `show w' and `show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than `show w' and `show c'; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names: Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program `Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

<Signature of Ty Coon>, 1 April 1989, Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Lesser General Public License instead of this License.